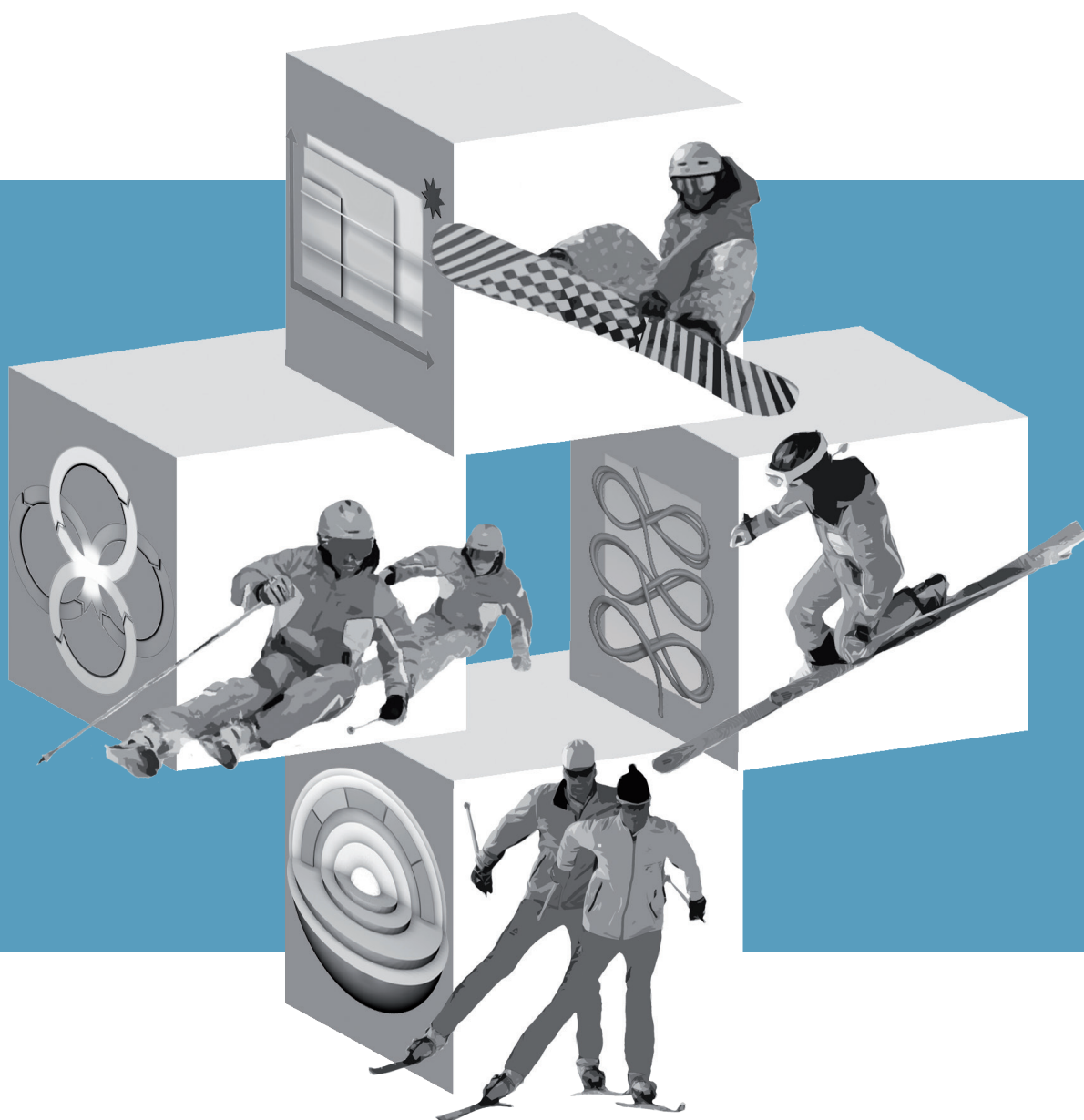


# Ausführungsbestimmungen Schneesportlehrerausbildung Schweiz



## Inhaltsverzeichnis

|      |                                                                       |    |
|------|-----------------------------------------------------------------------|----|
| 1    | Übersicht .....                                                       | 4  |
| 2    | Administration .....                                                  | 5  |
| 2.1  | Allgemeine Bedingungen und Anmeldeverfahren .....                     | 5  |
| 2.2  | Zulassungsbedingungen .....                                           | 7  |
| 3    | Kurs-/ Modulbeschreibungen .....                                      | 8  |
| 3.1  | Kursstruktur .....                                                    | 8  |
| 3.2  | Level 1 / Level 1 Kids Instructor .....                               | 9  |
| 3.3  | Level 2 Teaching and Technique 1 .....                                | 13 |
| 3.4  | Level 2 Teaching and Technique 2 .....                                | 15 |
| 3.5  | Level 2 Assessment .....                                              | 17 |
| 3.6  | Level 3 Law and Obligation .....                                      | 21 |
| 3.7  | Level 3 Teaching and Technique .....                                  | 23 |
| 3.8  | Level 3 Assessment .....                                              | 25 |
| 3.9  | Level 3 Backcountry Basic Instructor .....                            | 30 |
| 3.10 | Level 4 Wahlmodule .....                                              | 32 |
| 3.11 | Level 4 Tourism Marketing .....                                       | 42 |
| 3.12 | Level 4 Nature and Environment .....                                  | 44 |
| 4    | Eidgenössische Berufsprüfung (BP) .....                               | 45 |
| 5    | Weisungen zu den Modulprüfungen .....                                 | 48 |
| 6    | Wiederholung .....                                                    | 50 |
| 7    | Practice .....                                                        | 51 |
| 7.1  | Practice 1 (P1) .....                                                 | 51 |
| 7.2  | Practice 2 (P2) .....                                                 | 51 |
| 7.3  | Weisungen zu den Practices P1 und P2 .....                            | 52 |
| 7.4  | Nachweis Practice Backcountry .....                                   | 53 |
| 8    | Queranerkenntnisse .....                                              | 54 |
| 8.1  | Swiss Snowsports Disziplinenübergreifend .....                        | 54 |
| 8.2  | Jugend+Sport .....                                                    | 54 |
| 8.3  | Bergführer SBV .....                                                  | 55 |
| 8.4  | Ausländische Ausbildungen .....                                       | 55 |
| 8.5  | Weitere Ausbildungen im Bereich Schneesport zu SWISS SNOWSPORTS ..... | 55 |
| 9    | Anerkennungen ISIA .....                                              | 56 |
| 10   | Fortbildung .....                                                     | 57 |
| 11   | Weiterführende Ausbildungen .....                                     | 58 |
| 12   | Übersicht der Handlungskompetenzen .....                              | 60 |
| 13   | Leistungskriterien pro Handlungskompetenzbereich .....                | 61 |

|      |                                                                              |    |
|------|------------------------------------------------------------------------------|----|
| 13.1 | Handlungskompetenzbereich A: Schneesportangebot vorbereiten .....            | 61 |
| 13.2 | Handlungskompetenzbereich B: Schneesportangebot umsetzen .....               | 64 |
| 13.3 | Handlungskompetenzbereich C: Kommunikation und Führung gestalten .....       | 70 |
| 13.4 | Handlungskompetenzbereich D: Entwicklungen im Tourismusbereich fördern ..... | 74 |
| 14   | Impressum .....                                                              | 77 |
| 15   | Änderungsnachweise .....                                                     | 77 |

Bei allfälligen Unklarheiten und/oder Widersprüchen zwischen dem deutschen, dem französischen, dem italienischen und dem englischen Text gilt der deutsche Text.

## Ausführungsbestimmungen zur Berufsausbildung Schneesportlehrperson mit eidg. Fachausweis

Gibt es etwas Schöneres, als mit einem Schneesportgerät frisch verschneite Hänge zu befahren? Wer aus einer der schönsten Nebenbeschäftigungen seinen Beruf machen will, hält die richtige Broschüre in der Hand. Sie zeigt auf, wie man sich zur Schneesportlehrperson mit eidgenössischem Fachausweis ausbilden kann.

Die Ausbildung ist modular aufgebaut und besteht zu 2/3 Praxis auf dem Schnee und 1/3 Theorie, wie Vorbereitungsaufträge und weiteres. Die theoretischen Inhalte für die Module sind auf der Lernplattform SSSA zu finden.

*Swiss Snowsports, die Trägerschaft der Berufsausbildung zur / zum «Schneesportlehrerin / Schneesportlehrer mit eidg. Fachausweis».*

### Abkürzungen

|         |                                                         |
|---------|---------------------------------------------------------|
| AK      | Ausbildungskommission                                   |
| SBFI    | Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation |
| J+S     | Jugend+Sport                                            |
| P       | Practice                                                |
| ARGE BP | Arbeitsgruppe Berufsprüfung                             |
| QSK     | Qualitätssicherungskommission                           |
| SSSA    | Swiss Snowsports Association                            |
| TN      | Teilnehmende                                            |
| KL      | Klassenlehrperson                                       |
| FK      | Fortbildungskurs                                        |

### Taxonomiestufen

Die Formulierung der Lernziele basiert auf der Lernzieltaxonomie nach Bloom et al. (1956):

|    |                      |
|----|----------------------|
| K1 | Wissen/Kenntnisse    |
| K2 | Verstehen            |
| K3 | Anwendung            |
| K4 | Analyse              |
| K5 | Synthese             |
| K6 | Evaluation/Bewertung |

Die Stufen K1 bis K6 können auch in 3 Stufen zusammengefasst beschrieben werden:

#### **K1+2: Anforderungsstufe 1 (Erinnern und Verstehen)**

Der / die Kandidat:in kann sich an Wissen erinnern und erklären. Handlungen werden nach Anleitung ausgeführt.

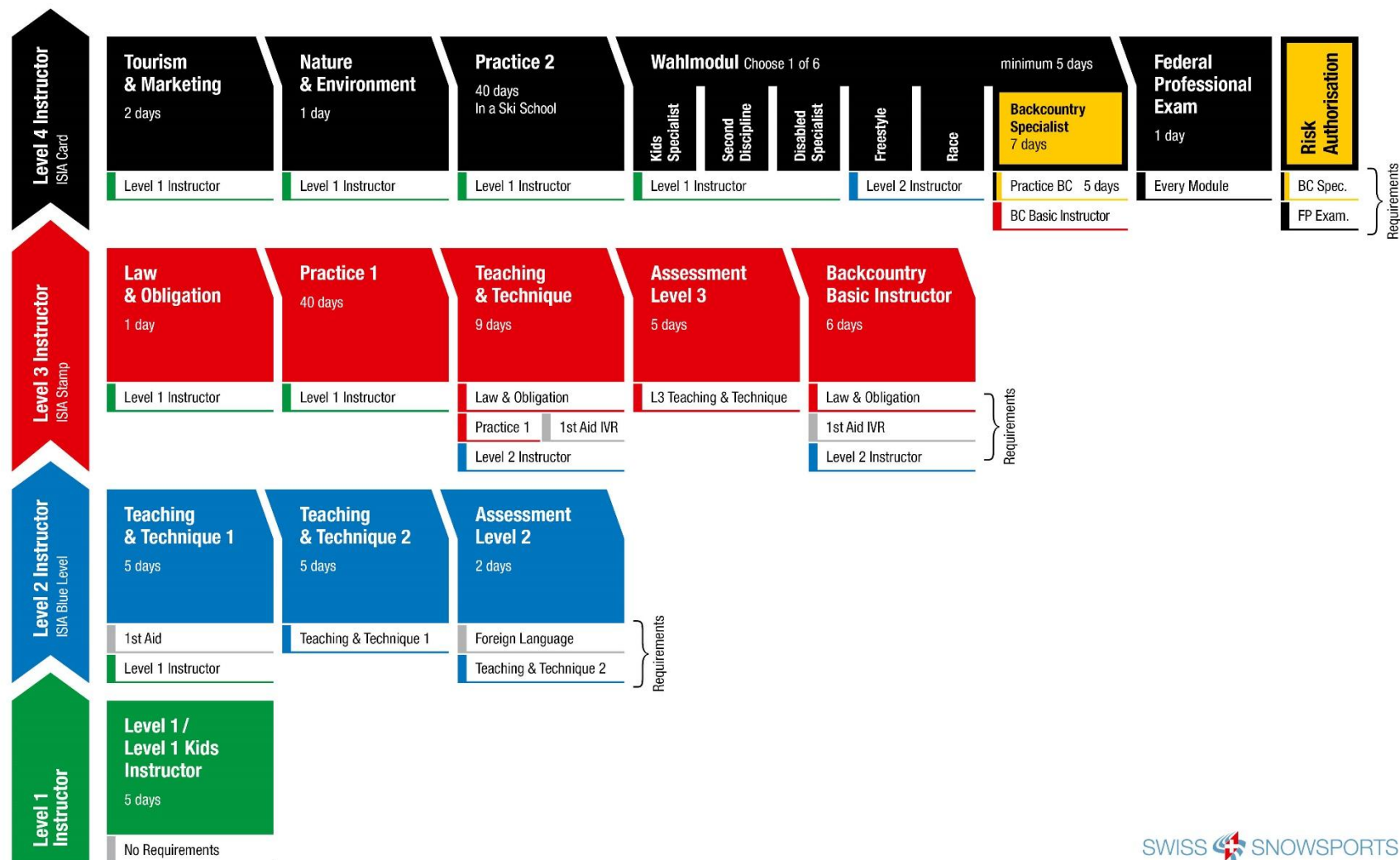
#### **K3+4: Anforderungsstufe 2 (Anwenden und Analysieren)**

Der / die Kandidat:in kann das Wissen praktisch nutzen und Zusammenhänge erkennen. Handlungen werden selbständig umgesetzt.

#### **K5+6: Anforderungsstufe 3 (Bewerten und Entwickeln)**

Der / die Kandidat:in kann gelerntes Wissen weiterentwickeln, neue Lösungen finden und beurteilen. Handlungen werden selbständig geplant und weiterentwickelt.

# 1 ÜBERSICHT



SWISS SNOWSPORTS

## AUSBILDUNGSSTRUKTUR

**Requirements:** erforderlich für den Zugang zum Modul ● Externe Module (ausserhalb von Swiss Snowsports)

## 2 ADMINISTRATION

### 2.1 Allgemeine Bedingungen und Anmeldeverfahren

#### Organisation und Durchführung

Für die Organisation und Durchführung der modularen Ausbildung Schneesport zeichnet sich verantwortlich: Swiss Snowsports Association. Auskunft über weitere Institutionen und Organisationen mit Berechtigung zu Moduldurchführungen gibt Swiss Snowsports.

#### Kursorte, Kursdauer und Kosten

Diese können der Website [www.snowsports.ch](http://www.snowsports.ch) entnommen werden.

#### Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) von Swiss Snowsports.

#### Ausbilder:innen

Die eingesetzten Ausbilder:innen gehören dem Swiss Snow Education Pool an. Referate werden von ausgewiesenen Schneesport-Fachleuten erteilt.

#### Ausbildungsdauer

Die komplette Ausbildung erstreckt sich in der Praxis auf minimal zwei Jahre. Die Regelungen für Wiederholende und Quereinsteigende sind zu beachten.

#### Zertifikat / Kursattest

Jedes Modul wird geprüft. Die Teilnehmenden erhalten ein Qualifikationsblatt der erlangten Ausbildungsstufe, welches zum Bezug eines Ausbildungsnachweises bei Swiss Snowsports berechtigt.

#### Unterkunft und Bergbahnabonnemente

In den Ausbildungskursen von Swiss Snowsports werden Übernachtungen (Halbpension) und Abos zu einem Spezialpreis angeboten. Es wird empfohlen im Kurshotel zu logieren. Nur bei der Online-Anmeldung vermerkte Übernachtungen/Abos werden reserviert.

Bei Fortbildungskursen (FKs) organisiert Swiss Snowsports, sofern nicht anders vermerkt, keine Unterkunft und keine Abos. Die Teilnehmenden sind selbst dafür verantwortlich.

#### Subjektorientierte Finanzierung

Ab 2018 werden Absolvierende von Kursen, die auf eine eidgenössische Prüfung vorbereiten, finanziell unterstützt. Sie können einen entsprechenden Antrag beim Bund stellen. Weitere Informationen sind auf [www.snowsports.ch](http://www.snowsports.ch) aufgeschaltet.

#### Beteiligung Kurskosten Kanton Wallis

Neben der Subjektfinanzierung des Bundes beteiligt sich der Kanton Wallis mit 25% an den Kurskosten (exkl. Abonnement und Unterkunft), insofern die Kursteilnehmenden ihren Wohnsitz im Kanton Wallis haben. Der Antrag muss vor Anmeldeschluss des jeweiligen Kurses eingereicht und von Swiss Snowsports genehmigt werden. Weitere Informationen sind auf [www.snowsports.ch](http://www.snowsports.ch) aufgeschaltet.

#### Persönliche Ausbildungsunterlagen

Die Lehrmittel werden entsprechend dem Aufgebot bezogen.

#### Versicherungen

Alle Teilnehmende müssen eine Haftpflicht- und Unfallversicherung abgeschlossen haben. Swiss Snowsports lehnt jede Haftung ab.

Der Abschluss einer Annullationskostenversicherung wird empfohlen.

**Änderungen der Kursdaten/-orte / Kursrücktritt durch Teilnehmende**

Es gelten die AGB von Swiss Snowsports.

**Kursabbruch durch Teilnehmende und Kursfortsetzung**

Die vollständig absolvierten Kurstage werden angerechnet. Der abgebrochene Kurstag zählt nicht mit. Es ist am Vorabend der noch fehlenden Kurstage einzurücken.

Ausnahme: Abgebrochene und/oder nicht bestandene Prüfungsteile (z.B. Technikprüfung durch Unfall nach zwei Prüfungsdisziplinen) müssen komplett mit allen Teildisziplinen wiederholt werden.

Hinsichtlich der Kurskosten finden die AGB von Swiss Snowsports Anwendung.

**Prüfungswiederholungen**

Siehe Prüfungswiederholungen Seite 57.

**Nachteilsausgleich**

Teilnehmende, die einen Nachteilsausgleich aufgrund besonderer persönlicher oder gesundheitlicher Umstände benötigen, müssen diesen rechtzeitig und mit einer entsprechenden Begründung bei der Geschäftsstelle beantragen.

**Gültigkeit und Gerichtsstand**

Diese allgemeinen Vertragsbedingungen inklusive der Prüfungsordnung gelten ab 19.Juni 2025 heben vorherige auf und sind bis auf weiteres gültig. Sie sind Bestandteil der Anmeldung und verbindlich. Das vorliegende Vertragsverhältnis untersteht schweizerischem Recht. Der Gerichtsstand richtet sich nach dem Sitz der SSSA (derzeit: Worblaufen/BE, Schweiz).

## 2.2 Zulassungsbedingungen

| Mindestanforderung                              | Level 1 /<br>Level 1 Kids<br>Instructor | Level 2<br>Teaching and<br>Technique 1 | Level 2<br>Teaching and<br>Technique 2 | Law and Obli-<br>gation | Level 3<br>Teaching and<br>Technique | Backcountry<br>Basic<br>Instructor | Wahlmodul<br>Second<br>Discipline | Wahlmodul<br>Kids<br>Specialist | Wahlmodule<br>Race<br>Freestyle | Wahlmodul<br>Backcountry<br>Specialist | Nature and<br>Environment | Tourism<br>Marketing |
|-------------------------------------------------|-----------------------------------------|----------------------------------------|----------------------------------------|-------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|-----------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|----------------------------------------|---------------------------|----------------------|
| Im Kursjahr das 17. Altersjahr voll-<br>endet   | x                                       |                                        |                                        |                         |                                      |                                    |                                   |                                 |                                 |                                        |                           |                      |
| Im Kursjahr das 18. Altersjahr voll-<br>endet   |                                         | x                                      | x                                      | x                       | x                                    | x                                  | x                                 | x                               | x                               | x                                      | x                         | x                    |
| Technikstufe Fortgeschritten                    | x                                       |                                        |                                        |                         |                                      |                                    | x                                 |                                 |                                 |                                        |                           |                      |
| Technikstufe Könnler:in                         |                                         | x                                      |                                        |                         |                                      |                                    |                                   |                                 |                                 |                                        |                           |                      |
| First Aid (Nothilfe-/ Nothelferkurs)            |                                         | x                                      | x                                      |                         |                                      |                                    |                                   |                                 |                                 |                                        |                           |                      |
| First Aid Stufe 1 IVR                           |                                         |                                        |                                        |                         | x                                    | x                                  |                                   |                                 |                                 |                                        |                           |                      |
| Kenntnis einer Fremdsprache:<br>D/F//Ro/E/Sp/NL |                                         |                                        | x                                      |                         |                                      |                                    |                                   |                                 |                                 |                                        |                           |                      |
| Level 1 / Level 1 Kids Instructor<br>bestanden  |                                         | x                                      |                                        | x                       |                                      |                                    | x                                 | x                               |                                 |                                        | x                         | x                    |
| Level 2 Teaching and Techniqe 1<br>absolviert   |                                         |                                        | x <sup>2)</sup>                        |                         |                                      |                                    |                                   |                                 |                                 |                                        |                           |                      |
| Level 2 Assessment bestanden                    |                                         |                                        |                                        |                         | x <sup>1)</sup>                      | x                                  |                                   |                                 | x                               |                                        |                           |                      |
| Backcountry Basic Instructor<br>bestanden       |                                         |                                        |                                        |                         |                                      |                                    |                                   |                                 |                                 | x                                      |                           |                      |
| Law and Obligation bestanden                    |                                         |                                        |                                        |                         | x                                    | x                                  |                                   |                                 |                                 |                                        |                           |                      |
| Practice 1 absolviert                           |                                         |                                        |                                        |                         | x                                    |                                    |                                   |                                 |                                 |                                        |                           |                      |
| Practice 2 absolviert                           |                                         |                                        |                                        |                         |                                      |                                    |                                   |                                 |                                 |                                        |                           |                      |
| Practice Backcountry absolviert                 |                                         |                                        |                                        |                         |                                      |                                    |                                   |                                 |                                 | x                                      |                           |                      |

1) Ausgenommen bei der Disziplin Telemark: Teilnahme als Level 3 Instructor Ski, Snowboard oder Nordic möglich.

2) Ausgenommen bei der Disziplin Telemark: Teilnahme über erfolgreiche Absolvierung des Levels 2 Teaching and Technique 1, Ski, Snowboard oder Nordic möglich.

## 3 KURS-/ MODULBESCHREIBUNGEN

### 3.1 Kursstruktur

Die Module werden nach unten dargestellter Struktur durchgeführt.

#### Legende:

VM, NM, A Vormittag, Nachmittag, Abend  
KE, KS Kurseröffnung, Kursschluss  
P mögliche Prüfungstage

#### Level 1 / Level 1 Kids Instructor

| Tag |  | 1  | 2 | 3 | 4 | 5  |
|-----|--|----|---|---|---|----|
| VM  |  | KE | P | P | P | P  |
| NM  |  | P  | P | P | P | KS |
| A   |  |    |   | P |   |    |

#### Level 2 Teaching and Technique 1

| Tag |    | 1 | 2 | 3 | 4 | 5  |
|-----|----|---|---|---|---|----|
| VM  |    |   | P | P | P | P  |
| NM  |    |   | P | P | P | KS |
| A   | KE |   |   | P |   |    |

#### Level 2 Teaching and Technique 2

| Tag |    | 1 | 2 | 3 | 4 | 5  |
|-----|----|---|---|---|---|----|
| VM  |    |   | P | P | P | P  |
| NM  |    |   | P | P | P | KS |
| A   | KE |   |   | P |   |    |

#### Level 2 Assessment

| Tag |      | 1 | 2 |
|-----|------|---|---|
| VM  |      | P | P |
| NM  |      | P | P |
| A   | KE/P | P |   |

#### Level 3 Teaching and Technique

| Tag |    | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9  |
|-----|----|---|---|---|---|---|---|---|---|----|
| VM  |    |   |   |   |   |   |   |   |   |    |
| NM  |    |   |   |   |   |   |   |   |   | KS |
| A   | KE |   |   |   |   |   |   |   |   |    |

#### Level 3 Assessment

| Tag |    | 1 | 2 | 3 | 4  | 5 |
|-----|----|---|---|---|----|---|
| VM  |    | P | P | P | P  | P |
| NM  |    | P | P | P | P  | P |
| A   | KE |   | P | P | KE |   |

#### Law and Obligation

| Tag |  | 1  |
|-----|--|----|
| VM  |  | KE |
| NM  |  | P  |
| A   |  | KS |

#### Backcountry Basic Instructor

| Tag |  | 1  | 2 | 3 | 4 | 5 | 6  |
|-----|--|----|---|---|---|---|----|
| VM  |  |    |   | P | P | P | P  |
| NM  |  | KE |   | P | P | P | P  |
| A   |  |    |   |   |   |   | KS |

#### Nature and Environment

| Tag |  | 1  |
|-----|--|----|
| VM  |  | KE |
| NM  |  | P  |
| A   |  | KS |

#### Tourism Marketing

| Tag |  | 1  | 2  |
|-----|--|----|----|
| VM  |  | KE |    |
| NM  |  |    | P  |
| A   |  |    | KS |

#### Wahlmodule Race, Freestyle, Second Discipline, Kids Specialist

| Tag |  | 1  | 2 | 3 | 4 | 5  |
|-----|--|----|---|---|---|----|
| VM  |  | KE | P | P | P | P  |
| NM  |  | P  | P | P | P | KS |
| A   |  |    |   | P |   |    |

#### Wahlmodul Backcountry Specialist

| Tag |  | 1  | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7  |
|-----|--|----|---|---|---|---|---|----|
| VM  |  |    | P | P | P | P | P | P  |
| NM  |  | KE | P | P | P | P | P | KS |
| A   |  |    |   |   |   |   |   |    |

#### Wahlmodul Disabled Snowsports Specialist

Das Wahlmodul Disabled Snowsports Specialist ist in den Ausführungsbestimmungen Disabled Sports beschrieben

## 3.2 Level 1 / Level 1 Kids Instructor

**Kursdauer: 5 Tage (+1 Tag Selbstlernzeit)**

Die Ausbildung beginnt im Level 1 Instructor, welches die Gewissheit gibt, dass man auf dem richtigen Berufsweg ist. Nach erfolgreich absolvierten Modul Level 1 oder Level 1 Kids Instructor, ist das Level 1 Instructor abgeschlossen.

### Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- planen ein Schneesportangebot auf der Stufe Einsteigende zielgruppen- und stufengerecht.
- führen ein Schneesportangebot auf der Stufe Einsteigende zielgruppen- und stufengerecht sowie für alle Beteiligten sicher durch.
- kommunizieren mit verschiedenen Anspruchsgruppen, insbesondere mit Kindern und Gruppen, adressatengerecht.
- verfügen über sehr gute technische Fertigkeiten der Bewegungsformen für Einsteigende.
- verfügen über gute technische Fertigkeiten der Bewegungsformen für Fortgeschrittene.

| Lernziele: Die Teilnehmenden können...                                                                                                             | Inhalte                                                                                                                                                                                                                                                                             | Taxonomie                     |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|
| das Ausbildungsverständnis Schneesport beschreiben und in die Praxis einordnen.                                                                    | Handlungskompetenzen A2-A3 (Eigene Kompetenzentwicklung zielgerichtet umsetzen und Planung des Schneesportangebotes)                                                                                                                                                                | K2: Verstehen                 |
| zielgruppengerechten Unterricht für Einsteigende, insbesondere Kinder, unter Berücksichtigung ihrer Entwicklungsstufe, planen.                     | Handlungskompetenzen A2-A4 (Planung des Schneesportangebots, Fokus Zielgruppe Einsteigende und Fortgeschrittene)                                                                                                                                                                    | K2: Verstehen<br>K3: Anwenden |
| motivierenden Unterricht auf der Stufe Einsteigende, insbesondere für die Zielgruppe Kinder in Gruppen, umsetzen.                                  | Handlungskompetenzen B1-B9 (Umsetzen des Schneesportangebots, Fokus Zielgruppe Einsteigende und Fortgeschrittene)                                                                                                                                                                   | K3: Anwenden                  |
| sicherheitsrelevante Aspekte des Unterrichts sowie des Materials identifizieren und angemessene Massnahmen ableiten.                               | Handlungskompetenzen B1-B9 (Umsetzen des Schneesportangebots, Fokus Zielgruppe Einsteigende und Fortgeschrittene)                                                                                                                                                                   | K3: Anwenden                  |
| im Umgang mit Kindern und deren Eltern eine adressatengerechte Kommunikation verwenden und damit ein sicheres, lernförderliches Umfeld herstellen. | Handlungskompetenzen B1-B9 (Umsetzen des Schneesportangebots, Fokus Zielgruppe Einsteigende und Fortgeschrittene)<br>Handlungskompetenzen C1-C2 (Kommunikation und Führung gestalten, Fokus Zielgruppe Einsteigende und Fortgeschrittene Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern) | K3: Anwenden                  |
| die eigene Lehrpraxis regelmässig reflektieren und ethische sowie rechtliche Vorgaben umsetzen.                                                    | Handlungskompetenzen B8, B9 (Eigene Kompetenzentwicklung umsetzen, als Schneesportlehrperson professionell auftreten, Rechte und Pflichten wahrnehmen)                                                                                                                              | K2: Verstehen<br>K3: Anwenden |
| die Bewegungsformen der Erscheinungsformen bis zur Stufe Fortgeschrittene benennen und unter einfachen Bedingungen sicher demonstrieren.           | Handlungskompetenzen B1-B9 (Umsetzen des Schneesportangebots, Fokus Zielgruppe Einsteigende und Fortgeschrittene)                                                                                                                                                                   | K3: Anwenden                  |

## Kompetenznachweis Level 1 / Level 1 Kids Instructor

| Teil                                  | Beurteilung                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | Bewertung                       | Qualifikation                                |
|---------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|----------------------------------------------|
| <b>Sportart Können</b>                | <ul style="list-style-type: none"> <li>3 Prüfungsdisziplinen</li> </ul> Beurteilungskriterien: <ul style="list-style-type: none"> <li>Gerätefunktionen – Kernbewegungen - Bewegungsform</li> </ul>                                                                                                           | «bestanden» / «nicht bestanden» | Resultat entspricht dem Prädikat «bestanden» |
| <b>Sportart Unterrichten</b>          | <ul style="list-style-type: none"> <li>An den Tagen 1-5 werden Kompetenzbeurteilungen pro TN vergeben</li> <li>Evaluation im Praxisunterricht und während Unterrichtssequenzen durch KL</li> <li>Beurteilungskriterien: Sich als Lehrperson engagieren, Sportart unterrichten, Sportart verstehen</li> </ul> | «bestanden» / «nicht bestanden» | Resultat entspricht dem Prädikat «bestanden» |
| <b>Wissens- und Verständnisfragen</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Dauer: bis 60 Minuten</li> <li>Schriftlich, mündlich, oder als Vorbereitungsauftrag</li> <li>Inhalt: Sich als Lehrperson engagieren, Sportart unterrichten, Sportart verstehen</li> </ul>                                                                             | «bestanden» / «nicht bestanden» | Resultat entspricht dem Prädikat «bestanden» |

### Level 1 / Level 1 Kids Instructor Ski

| Nr. | Bewegungsform   | Beschreibung                                                                                             |
|-----|-----------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1   | Parallelschwung | Aneinandergereihte Schwünge, gerutscht und/oder geschnitten auf einer mittelsteilen Piste                |
| 2   | Pflugdrehen     | Aneinandergereihte Schwünge in Pflugstellung auf einer leicht geneigten, einfachen Piste                 |
| 3   | Bogentreten     | Richtungsänderungen mit Schritten Berg- und Talwärts in S-Form auf einer leicht geneigten, breiten Piste |

### Level 1 / Level 1 Kids Instructor Snowboard

| Nr. | Bewegungsform        | Beschreibung                                                                                                                                                                 |
|-----|----------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1   | Basic Turn gerutscht | Vorwärts und rückwärts (Switch) gefahren                                                                                                                                     |
| 2   | Pistentricks 1       | <ul style="list-style-type: none"> <li>Walzer 360° (Fersenkante frontside und Zehenkante backside)</li> <li>Slide (Fersenkante und Zehenkante auf Nose oder Tail)</li> </ul> |
| 3   | Pistentricks 2       | <ul style="list-style-type: none"> <li>Ollie und Switch Ollie (Falllinie)</li> <li>180° (Absprung und Drehrichtung frei)</li> </ul>                                          |

**Level 1 Nordic, Freie Materialwahl, ausser klassische Formen nur mit Skis mit präparierter oder mechanischer Steighilfe.**

| Nr. | Bewegungsform                   | Beschreibung                                                                                                                                                                                                                                                         |
|-----|---------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1   | Klassische Schrittformen        | Strecke mit markierten Abschnitten für: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagonalschritt</li> <li>• Doppelstockstoss</li> <li>• Grätenschritt</li> </ul>                                                                                                     |
| 2   | Skating-Schrittformen           | Strecke mit markierten Abschnitten für: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eins-Zwei-Schlittschuhschritt (1:2)</li> <li>• Eins-Eins-Schlittschuhschritt (1:1)</li> <li>• Diagonal-Schlittschuhschritt</li> </ul>                                               |
| 3   | Fahr-, Schwung- und Bremsformen | Abfahrtspiste mit markierten Abschnitten für: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Starten in paralleler Skistellung</li> <li>• Geschwindigkeitskontrolle im Pflug</li> <li>• Pflugdrehen fliegend aneinanderreihen</li> <li>• Stopp in Pflugstellung</li> </ul> |

**Level 1 Telemark**

| Nr. | Bewegungsform                | Beschreibung                                                                             |
|-----|------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1   | Vom Dreh- zum Streck-schwung | Nach jeweils vier Schwüngen Übergang in die nächste Schwungform. Progression ersichtlich |
| 2   | Walzer                       | Vier flüssig aneinandergereihte Walzer                                                   |
| 3   | Freies Hangabschwingen       | Attraktive, dynamische Abfahrt auf abwechslungsreicher Piste                             |

### 3.3 Level 2 Teaching and Technique 1

**Kursdauer: 5 Tage, Kursstart am Vorabend (+1 Tag Selbstlernzeit)**

Die Ausbildung wird mit dem Level 2 Instructor fortgesetzt. In den Modulen **Level 2 Teaching and Technique 1** und **Level 2 Teaching and Technique 2** werden die technischen Fähigkeiten als auch die Unterrichtskompetenz weiter vertieft, mit besonderem Fokus auf die Lerngruppe Fortgeschrittene. Zudem wird vorausgesetzt, dass der Unterricht auch in einer Fremdsprache durchgeführt werden kann.

Mit dem Bestehen des **Level 2 Assessments** ist das Level 2 Instructor vollständig abgeschlossen.

#### Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- planen ein Schneesportangebot auf der Stufe Einsteigende bis Fortgeschrittene zielgruppen- und stufengerecht.
- führen ein Schneesportangebot auf der Stufe Einsteigende bis Fortgeschrittene zielgruppen- und stufengerecht sowie für alle Beteiligten sicher durch.
- kommunizieren mit verschiedenen Anspruchsgruppen adressatengerecht.
- verfügen über gute technische Fertigkeiten der Bewegungsformen für Fortgeschrittene.

| Lernziele: Die Teilnehmenden können...                                                                                                                                    | Inhalte                                                                                                                                                | Taxonomie                   |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|
| das Ausbildungsverständnis Schneesport beschreiben und in der Praxis nutzen.                                                                                              | Handlungskompetenzen A2-A4 (Eigene Kompetenzentwicklung zielgerichtet umsetzen und Planung des Schneesportangebotes)                                   | K3: Anwenden                |
| zielgruppengerechten Unterricht für Einsteigende bis Fortgeschrittene planen.                                                                                             | Handlungskompetenzen A2-A4 (Planung des Schneesportangebots, Fokus Zielgruppen Einsteigende und Fortgeschrittene)                                      | K3: Anwenden                |
| einen motivierenden, zielgruppenspezifischen Unterricht bis zur Stufe Fortgeschrittene anleiten.                                                                          | Handlungskompetenzen B1-B9 (Umsetzen des Schneesportangebots, Fokus Zielgruppen Einsteigende und Fortgeschrittene)                                     | K3: Anwenden                |
| Risiken im Unterricht minimieren in dem die sicherheitsrelevante Aspekte identifiziert, präventive Massnahmen sowie eine Beratung zu angepasstem Material umgesetzt wird. | Handlungskompetenzen B1-B9 (Umsetzen des Schneesportangebots, Fokus Zielgruppen Einsteigende und Fortgeschrittene)                                     | K3: Anwenden<br>K4: Analyse |
| im Umgang mit Kindern, Jugendlichen und deren Eltern eine adressatengerechte Kommunikation verwenden und damit ein sicheres, lernförderliches Umfeld herstellen.          | Handlungskompetenzen C1-C3 (Kommunikation mit Gästen, Fokus in anspruchsvollen Situationen kommunizieren)                                              | K3: Anwenden                |
| die eigene Lehrpraxis regelmässig reflektieren und ethische sowie rechtliche Vorgaben umsetzen.                                                                           | Handlungskompetenzen B8, B9 (Eigene Kompetenzentwicklung umsetzen, als Schneesportlehrperson professionell auftreten, Rechte und Pflichten wahrnehmen) | K4: Analyse                 |
| die Bewegungsformen aller Erscheinungsformen bis zur Stufe Fortgeschrittene bestimmen, erklären und demonstrieren.                                                        | Handlungskompetenzen B1-B9 (Umsetzen des Schneesportangebots, Fokus Zielgruppen Einsteigende und Fortgeschrittene)                                     | K4: Analyse                 |
| die Bewegungsformen der Gäste bis zur Stufe Fortgeschrittene analysieren und unter Einbezug der Entwicklungsfaktoren geeignete Massnahmen durchführen.                    | Handlungskompetenzen B1-B9 (Umsetzen des Schneesportangebots, Fokus Zielgruppen Einsteigende und Fortgeschrittene)                                     | K3: Anwenden<br>K4 Analyse  |
| präventive Massnahmen nennen, um die eigenen physischen Grundlagen sicher zu stellen.                                                                                     | Handlungskompetenz A1 (Eigene Physische Grundlagen sicherstellen)                                                                                      | K1: Wissen                  |

## Kompetenznachweis Level 2 Teaching and Technique 1

| Teil                                  | Beurteilung                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | Bewertung                       | Qualifikation                                |
|---------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|----------------------------------------------|
| <b>Sportart Unterrichten</b>          | <ul style="list-style-type: none"> <li>An den Tagen 1-5 werden Kompetenzbeurteilungen pro TN vergeben</li> <li>Evaluation im Praxisunterricht und während Unterrichtssequenzen durch KL</li> <li>Beurteilungskriterien: Sich als Lehrperson engagieren, Sportart unterrichten, Sportart verstehen</li> </ul> | «bestanden» / «nicht bestanden» | Resultat entspricht dem Prädikat «bestanden» |
| <b>Wissens- und Verständnisfragen</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Dauer: bis 30 Minuten</li> <li>Schriftlich, mündlich, oder als Vorbereitungsauftrag</li> <li>Inhalt: Sich als Lehrperson engagieren, Sportart unterrichten, Sportart verstehen</li> </ul>                                                                             | «bestanden» / «nicht bestanden» | Resultat entspricht dem Prädikat «bestanden» |

## 3.4 Level 2 Teaching and Technique 2

Kursdauer: 5 Tage, Kursstart am Vorabend (+1 Tag Selbstlernzeit)

### Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- planen ein Schneesportangebot auf der Stufe Einsteigende bis Fortgeschrittene zielgruppen- und stufengerecht.
- führen ein Schneesportangebot auf der Stufe Einsteigende bis Fortgeschrittene zielgruppen- und stufengerecht sowie für alle Beteiligten sicher durch.
- kommunizieren mit verschiedenen Anspruchsgruppen adressatengerecht.
- verfügen über sehr gute technische Fertigkeiten der Bewegungsformen für Fortgeschrittene.

| Lernziele: Die Teilnehmenden können...                                                                                                                                                 | Inhalte                                                                                                                                                | Taxonomie                   |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|
| zielgruppengerechten Unterricht für Einsteigende bis Fortgeschrittene planen.                                                                                                          | Handlungskompetenzen A2-A4 (Planung des Schneesportangebots, Fokus Zielgruppen Einsteigende und Fortgeschrittene)                                      | K3: Anwenden                |
| die für den Unterricht relevanten Aspekte der Sicherheit und des Materials analysieren und die entsprechenden Massnahmen auswählen.                                                    | Handlungskompetenzen B1-B9 (Umsetzen des Schneesportangebots, Fokus Zielgruppen Einsteigende und Fortgeschrittene)                                     | K4: Analyse                 |
| einen motivierenden, zielgruppenspezifischen Unterricht bis zur Stufe Fortgeschrittene gestalten und an die aktuelle Situation anpassen.                                               | Handlungskompetenzen B1-B9 (Umsetzen des Schneesportangebots, Fokus Zielgruppen Einsteigende und Fortgeschrittene)                                     | K3: Anwenden<br>K4: Analyse |
| mit verschiedenen Anspruchsgruppen in der Kurssprache und einer Fremdsprache professionell kommunizieren.                                                                              | Handlungskompetenzen C1-C3 (Kommunikation mit Gästen, Fokus in anspruchsvollen Situationen kommunizieren)                                              | K3: Anwenden                |
| das eigene Verhalten reflektieren, mit ökologischen und tourismusbezogenen Aspekten des Schneesports vergleichen und sich an ethischen sowie rechtlichen Rahmenbedingungen orientieren | Handlungskompetenzen B8, B9 (Eigene Kompetenzentwicklung umsetzen, als Schneesportlehrperson professionell auftreten, Rechte und Pflichten wahrnehmen) | K4: Analyse                 |
| die Bewegungsformen aller Erscheinungsformen bis zur Stufe Fortgeschrittene bestimmen, erklären und lernförderlich demonstrieren.                                                      | Handlungskompetenzen B1-B9 (Umsetzen des Schneesportangebots, Fokus Zielgruppen Einsteigende und Fortgeschrittene)                                     | K4: Analyse                 |
| die Bewegungsformen der Gäste bis zur Stufe Fortgeschrittene analysieren und unter Einbezug der Entwicklungsfaktoren zielorientierte Massnahmen bestimmen.                             | Handlungskompetenzen B1-B9 (Umsetzen des Schneesportangebots, Fokus Zielgruppen Einsteigende und Fortgeschrittene)                                     | K4: Analyse                 |
| präventive Massnahmen erläutern, um die eigenen physischen Grundlagen sicher zu stellen.                                                                                               | Handlungskompetenz A1 (Eigene Physische Grundlagen sicherstellen)                                                                                      | K2: Verstehen               |

| Kompetenznachweis Level 2 Teaching and Technique 2 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                                 |                                              |
|----------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|----------------------------------------------|
| Teil                                               | Beurteilung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Noten                           | Qualifikation                                |
| <b>Wissens- und Verständnisfragen</b>              | <ul style="list-style-type: none"> <li>Dauer: bis 30 Minuten</li> <li>Schriftlich, mündlich, oder als Vorbereitungsauftrag</li> <li>Inhalt: Sich als Lehrperson engagieren, Sportart unterrichten, Sportart verstehen</li> </ul>                                                                                                            | «bestanden» / «nicht bestanden» | Resultat entspricht dem Prädikat «bestanden» |
| <b>Fremdsprache</b><br>(D/F/I/Ro/E/Sp/NL)          | <ul style="list-style-type: none"> <li>Dauer: 15 Minuten pro Kandidat:in</li> <li>Prüfungsgespräch, 1 Expert:in mit Kandidat:in</li> </ul> Beurteilungskriterien: <ul style="list-style-type: none"> <li>Gesprächs- und Interpretationsfähigkeit zu Allgemeinen und Schneesportspezifischen Themen</li> <li>Unterrichtsfähigkeit</li> </ul> | «bestanden» / «nicht bestanden» | Resultat entspricht dem Prädikat «bestanden» |

## 3.5 Level 2 Assessment

Kursdauer: 2 Tage, Kursstart am Vorabend

### Kompetenznachweis Level 2 Assessment

| Teil                   | Beurteilung                                                                                                                                                                                       | Bewertung               | Qualifikation                                |
|------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|----------------------------------------------|
| <b>Sportart Können</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>6 Prüfungsdisziplinen</li> </ul> Beurteilungskriterien: <ul style="list-style-type: none"> <li>Gerätfunktionen – Kernbewegungen - Bewegungsform</li> </ul> | 6 Noten<br><br>¼ -Noten | Total entspricht mind. Notendurchschnitt 4.0 |

### Level 2 Assessment Ski

| Nr. | Bewegungsform                    | Beschreibung                                                                                                                                        |
|-----|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1   | Pflugdrehen - Pflugschwingen     | Progression:<br>- Fahren in der Falllinie, parallele Skistellung<br>- Geschwindigkeitskontrolle im Pflug<br>- Pflugdrehen fliegend aneinanderreihen |
| 2   | Parallelschwung – Carveschwung   | Progression:<br>Mit gerutschten Parallelschwüngen anfangen und zu geschnittenen Parallelschwüngen übergehen                                         |
| 3   | Kurzschwung                      | Kurzschwüngen in steilem Gelände                                                                                                                    |
| 4   | Parallelschwung «Switch»         | Schwüngen in paralleler Skistellung «Switch»                                                                                                        |
| 5   | Kurzschwung in einfachen Buckeln | Geländeangepasstes Befahren einer einfachen Buckelpiste in paralleler Skistellung                                                                   |
| 6   | Sprung                           | Sicher über Anlagen springen und landen<br>Sprung: Straights, Grabs und Spins<br>2 Sprünge, der bessere zählt                                       |

| Level 2 Assessment Snowboard |                          |                                                                                                                                        |
|------------------------------|--------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Nr.                          | Bewegungsform            | Beschreibung                                                                                                                           |
| 1                            | Kurzschwüngen            | Eine Abfahrt mit ausgefahrenen kurzen aneinandergereihten Schwüngen– dito rückwärts (switch) gefahren                                  |
| 2                            | Basic Turn gecarvt       | Eine Abfahrt mit gecarvten, ausgefahrenen und aneinander gereihten Schwüngen – dito rückwärts (switch) gefahren                        |
| 3                            | Pistentricks 1           | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ollie 180° frontside und backside</li> <li>• 360° (Absprung und Drehrichtung frei)</li> </ul> |
| 4                            | Pistentricks 2           | Frontside und Backside Noseturn                                                                                                        |
| 5                            | Sprung: Grab Air         | Grab frei wählbar. S-M Anlage<br><br>Zwei Versuche, der bessere zählt                                                                  |
| 6                            | Box: Backside Boardslide | Backside Boardslide to normal<br><br>Zwei Versuche, der bessere zählt                                                                  |

**Level 2 Assessment Nordic**, Freie Materialwahl, ausser klassische Formen nur mit Skis mit präparierter oder mechanischer Steighilfe. SSS = Schlittschuhschritt

| Nr. | Bewegungsform                                      | Beschreibung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|-----|----------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1   | Klassisch Aufstieg<br>(ansteigendes Gelände)       | Progression: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagonalschritt</li> <li>• Grätenschritt</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                           |
| 2   | Klassisch Fläche<br>(leicht ansteigendes Gelände)  | Progression: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Doppelstock</li> <li>• Einschritt</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| 3   | Klassisch Parcours<br>(flaches Gelände)            | Strecke mit markierten Abschnitten für: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bogentreten</li> <li>• Spurwechsel</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                      |
| 4   | Skating Aufstieg<br>(ansteigendes Gelände)         | Progression: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Asymmetrischer SSS mit Seitenwechsel</li> <li>• Diagonal SSS</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                       |
| 5   | Skating Fläche<br>(flaches oder fallendes Gelände) | Strecke mit markierten Abschnitten für: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eins-Eins-SSS</li> <li>• Eins-Zwei-SSS mit Seitenwechsel</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                |
| 6   | Fahr-, Schwung- und Bremsformen<br>(Skipiste)      | Parcours: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahren in der Falllinie, parallele Skistellung</li> <li>• Geschwindigkeitskontrolle im Pflug</li> <li>• Pflugdrehen fliegend aneinanderreihen</li> <li>• Pflugschwingen fliegend aneinanderreihen</li> <li>• Schwingen in paralleler Skistellung gerutscht</li> <li>• Stopp in paralleler Skistellung</li> </ul> |

**Level 2 Assessment Telemark, Freie Materialwahl, zusätzlich Skatingstöcke**

| <b>Nr.</b> | <b>Bewegungsform</b> | <b>Beschreibung</b>                                                                  |
|------------|----------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|
| 1          | Basic Air            | Demonstrativer und kontrollierter Basic Air mit sicherer Landung in Telemarkposition |
| 2          | Kurzschwung          | Kurzschnellen in steilem Gelände                                                     |
| 3          | Off-Piste            | Schnellen mit verschiedenen Radien, angepasst am Gelände in unpräpariertem Schnee    |
| 4          | Skating 1:1 und 1:2  | Vom 1:1- zum 1:2 Schlittschuhschritt mit Seitenwechsel (beim 1:2 Beidseitigkeit)     |
| 5          | Switch Telemark      | Switch Telemark fahren                                                               |
| 6          | Carveschwung         | Abfahrt mit ausgefahrenen, aneinander und gecarvten Parallelschnellen                |

## 3.6 Level 3 Law and Obligation

Kursdauer: 1 Tag

Zum Level 3 Instructor gehört das Modul **Law and Obligation**, das bereits nach dem erfolgreichen Abschluss des Level 1 Instructor besucht werden kann. In diesem eintägigen Modul werden die rechtlichen Vorgaben und Pflichten einer Schneesportlehrperson vermittelt. Es ist Zulassungsbedingung für die weiteren Module des Level 3 Instructors.

### Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- nehmen ihre Vorbildfunktion als Schneesportlehrperson bewusst wahr.
- kennen ihre Rechte und Pflichten während der Durchführung eines Schneesportangebots.
- setzen die Verhaltensregeln der FIS und SKUS jederzeit um.

| Lernziele: Die Teilnehmenden können...                                                                                               | Inhalte                                                                     | Taxonomie     |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|---------------|
| die zentralen Rechte und Pflichten einer Schneesportlehrperson nennen und sie in der Durchführung von Schneesportangeboten anwenden. | Handlungskompetenzen B9 (Rechte und Pflichten wahrnehmen)                   | K3: Anwenden  |
| ihre Sorgfaltspflicht gegenüber ihren Gästen einhalten und sind sich ihrer Vorbildfunktion bewusst.                                  | Handlungskompetenzen B9 (Rechte und Pflichten wahrnehmen)                   | K3: Anwenden  |
| die Verhaltensregeln der FIS und SKUS aufzählen und diese sicher in der Praxis umsetzen.                                             | Handlungskompetenzen B9 (Rechte und Pflichten wahrnehmen)                   | K3: Anwenden  |
| die Risikoaktivitätenverordnung (RiskV) erklären und entsprechend ihrem Ausbildungsstand und dem kantonalen Gesetz korrekt anwenden. | Handlungskompetenzen B9 (Rechte und Pflichten wahrnehmen)                   | K3: Anwenden  |
| grundlegende Kenntnisse der Versicherungsleistungen von Schneesportlehrpersonen und Schneesportschulen nennen.                       | Handlungskompetenzen B9 (Rechte und Pflichten wahrnehmen)                   | K3: Verstehen |
| die Richtlinien der Schneesportschule betreffend Tragen der Uniform und der Sicherheitsausrüstung umsetzen.                          | Handlungskompetenzen B8 (Als Schneesportlehrperson professionell auftreten) | K3: Anwenden  |
| grundlegenden Kenntnisse der Ethik-Charta von Swiss Olympic nennen.                                                                  | Handlungskompetenzen B8 (Als Schneesportlehrperson professionell auftreten) | K3: Verstehen |

| Kompetenznachweis<br>Law and Obligation |                                                              | Theorie  |                        |
|-----------------------------------------|--------------------------------------------------------------|----------|------------------------|
| Teil                                    | Beurteilung                                                  | Endnoten | Qualifikation          |
| Wissens- und Verständnis-<br>fragen     | • Schriftliche Prüfung mit Wissens-<br>und Verständnisfragen | 1 Note   | mindestens Note<br>4.0 |
|                                         | • Dauer ca. 60 Minuten                                       | ½ -Note  |                        |

## 3.7 Level 3 Teaching and Technique

**Kursdauer: 9 Tage + Kursstart am Vorabend (+1 Tag Selbstlernzeit)**

Zum Modul **Level 3 Teaching and Technique** wird zugelassen, wer das Level 2 Instructor erfolgreich abgeschlossen hat, ein gültiges First Aid Level 1 IVR-Zertifikat vorweisen kann, 40 Tage Practice 1 im Schneesportunterricht absolviert hat und das Modul Law and Obligation erfolgreich absolviert hat. In diesem Modul werden sowohl die technischen Fähigkeiten als auch die Unterrichtskompetenz vertieft, insbesondere im Hinblick auf die Lerngruppe Könnern:innen. Mit dem Bestehen des Level 3 Assessment sowie dem erfolgreichen Abschluss des Moduls Backcountry Basic Instructor ist das Level 3 Instructor vollständig absolviert.

### Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- planen ein Schneesportangebot auf der Stufe Einsteigende bis Könnern:innen zielgruppen- und stufengerecht.
- führen ein Schneesportangebot auf der Stufe Einsteigende bis Könnern:innen zielgruppen- und stufengerecht sowie für alle Beteiligten sicher durch.
- führen Konfliktgespräche mit verschiedenen Anspruchsgruppen lösungsorientiert und respektvoll durch.
- verfügen über sehr gute technische Fertigkeiten der Bewegungsformen für Könnern:innen.

| Lernziele: Die Teilnehmenden können...                                                                                                                                                     | Inhalte                                                                                                                                                | Taxonomie                       |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| die für den Unterricht relevanten Aspekte der Sicherheit und dem Material analysieren, Gefahren frühzeitig erkennen und präventive sowie akute Massnahmen zur Risikominimierung ableiten.  | Handlungskompetenzen B1-B9 (Umsetzen des Schneesportangebots, Fokus Zielgruppen Einsteigende und Fortgeschrittene)                                     | K4: Analyse<br>K5: Synthese     |
| einen motivierenden, zielgruppenspezifischen Unterricht bis zur Stufe Könnern:in gestalten und an die aktuelle Situation anpassen.                                                         | Handlungskompetenzen B1-B9 (Umsetzen des Schneesportangebots, Fokus Zielgruppen Einsteigende und Fortgeschrittene)                                     | K3: Anwenden                    |
| verschiedene Lehrmethoden und digitale Hilfsmittel in den Unterricht integrieren und an die Bedürfnisse der Gäste anpassen.                                                                | Handlungskompetenzen B1-B9 (Umsetzen des Schneesportangebots, Fokus Zielgruppen Einsteigende und Fortgeschrittene)                                     | K3: Anwenden                    |
| mit verschiedenen Anspruchsgruppe professionell kommunizieren und Konfliktgespräche lösungsorientiert und respektvoll führen.                                                              | Handlungskompetenzen C1-C4 (Kommunikation mit Gästen, Fokus in anspruchsvollen Situationen kommunizieren)                                              | K3: Anwenden                    |
| die Verantwortung für Gruppen übernehmen, Teamdynamiken fördern und Schneesportangebote koordinieren.                                                                                      | Handlungskompetenzen C6 (Kommunikation)                                                                                                                | K3: Anwenden<br>K4: Analyse     |
| die rechtlichen Grundlagen für den Schneesportunterricht nennen, verantwortungsbewusst umsetzen und die Vorbildfunktion bewusst wahrnehmen.                                                | Handlungskompetenzen B1-B9 (Umsetzen des Schneesportangebots)                                                                                          | K3: Anwenden                    |
| die eigene Leistung sowie das Verhalten laufend reflektieren, mit den Handlungskompetenzen vergleichen und Massnahmen zur persönlichen, beruflichen Weiterbildung ableiten sowie umsetzen. | Handlungskompetenzen B8, B9 (Eigene Kompetenzentwicklung umsetzen, als Schneesportlehrperson professionell auftreten, Rechte und Pflichten wahrnehmen) | K4: Analyse                     |
| die Bewegungsformen aller Erscheinungsformen bis zur Stufe Könnern:in bestimmen, erklären und lernförderlich demonstrieren.                                                                | Handlungskompetenzen B1-B9 (Umsetzen des Schneesportangebots, Fokus Zielgruppen Einsteigende und Fortgeschrittene)                                     | K4: Analyse                     |
| alle Bewegungsformen der Gäste analysieren und unter Einbezug der Entwicklungsfaktoren zielorientierte Massnahmen ableiten.                                                                | Handlungskompetenzen B1-B9 (Umsetzen des Schneesportangebots, Fokus Zielgruppen Einsteigende und Fortgeschrittene)                                     | K4: Analysieren<br>K5: Synthese |

präventive Massnahmen, um die eigenen physischen Grundlagen sicher zu stellen, erklären und anwenden.

Handlungskompetenz A1 (eigene Physische Grundlagen sicherstellen)

K3: Anwenden

## 3.8 Level 3 Assessment

Kursdauer: 5 Tage + Kursstart am Vorabend

| Kompetenznachweis Level 3 Assessment |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                         |                                                         |
|--------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|---------------------------------------------------------|
| Teil                                 | Beurteilung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Bewertung               | Qualifikation                                           |
| Sportart Unterrichten                | <b>Teil 1: Lektion</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Dauer: 45 - 60 Minuten</li> <li>Gäste der Lerngruppen Einsteigende bis Könnner:innen (wenn möglich Klasse)</li> <li>Muttersprache bzw. Sprache der Gäste</li> <li>Beurteilungskriterien: Sich als Lehrperson engagieren, Sportart unterrichten, Sportart verstehen</li> </ul> | 1 Note<br><br>¼ -Noten  | mind. Note 4.0<br><br>Beide Teile müssen bestanden sein |
|                                      | <b>Teil 2: Video Analyse</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Dauer: ca. 20 Minuten</li> <li>Mündliche Analyse von Videosequenzen</li> </ul> Beurteilungskriterien: <ul style="list-style-type: none"> <li>Technik gezielt Beobachten</li> <li>Sportart Verstehen</li> </ul>                                                          | 1 Note<br><br>½ -Note   | mind. Note 4.0<br><br>Beide Teile müssen bestanden sein |
| Wissens- und Verständnisfragen       | <ul style="list-style-type: none"> <li>Dauer: bis 60 Minuten</li> <li>Schriftlich</li> <li>Inhalt: Sich als Lehrperson engagieren, Sportart unterrichten, Sportart verstehen</li> </ul>                                                                                                                                                     | 1 Note<br><br>¼ -Noten  | mind. Note 4.0                                          |
| Sportart Können                      | 9 Bewegungsformen<br>Beurteilungskriterien: Gerätefunktionen – Kernbewegungen - Bewegungsform<br><br>Wettkampf: Zeit                                                                                                                                                                                                                        | 9 Noten<br><br>¼ -Noten | Total entspricht mind. Notendurchschnitt 4.0            |

### Level 3 Assessment Ski

| Nr. | Bewegungsform                                                   | Beschreibung                                                                                                                                                                                           |
|-----|-----------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1   | Parallelschwünge                                                | Mit angepasstem Schwingen in paralleler Skistellung, einem vorgegebenen Couloir folgen                                                                                                                 |
| 2   | Kurzsprung                                                      | Kurzschnitten in steilem Gelände mit Achsenwechsel                                                                                                                                                     |
| 3   | Carveschwungvarianten                                           | 3 der 4 Carveschwungvarianten ohne Stöcke (Bodycarve obligatorisch)                                                                                                                                    |
| 4   | Kurzsprungvarianten                                             | 4 der 5 Kurzsprungvarianten aneinandergereiht (Streckenanteile ¼ pro Variante)                                                                                                                         |
| 5   | Parallelschwünge «Switch» mit Pistentricks                      | Parallelschwünge „Switch“: mehrere gerutschte und/oder geschnittene Schwünge mit einem Radiuswechsel und drei verschiedenen Fahrtrichtungswechseln (Pistentricks). Start und kurzer Abschnitt vorwärts |
| 6   | Dem Gelände angepasste Schwünge fahren im unpräparierten Schnee | Geländeangepasste, kreative und dynamische Abfahrt mit Schwingen in paralleler Skistellung (verschiedene Radien) im unpräparierten Schnee. Tricks und Sprünge möglich.                                 |
| 7   | Kurzsprung in Buckeln                                           | Dynamisches Kurzschnitten in Buckeln                                                                                                                                                                   |
| 8   | Sprung                                                          | Sicher über Anlagen springen und landen. Sprünge: Straights, Grabs, Spins und Flips<br>2 Sprünge, der bessere zählt                                                                                    |
| 9   | Riesenslalom<br>= ISIA Technical Test                           | 2 Läufe auf Zeit, der bessere Lauf wird gewertet (je ca. 50 Sekunden, +/- 10%)                                                                                                                         |

### Notengebung Nr. 9: Riesenslalom

| Männer               | Frauen               | Note |
|----------------------|----------------------|------|
| ≤ 2,5 %              | ≤ 7,5 %              | 6    |
| > 2,5 % bis 3,75 %   | > 7,5 % bis 8,75 %   | 5.75 |
| > 3,75 % bis 5,0 %   | > 8,75 % bis 10,0 %  | 5.5  |
| > 5,0 % bis 6,25 %   | > 10,0 % bis 11,25 % | 5.25 |
| > 6,25 % bis 7,5 %   | > 11,25 % bis 12,5 % | 5    |
| > 7,5 % bis 8,75 %   | > 12,5 % bis 13,75 % | 4.75 |
| > 8,75 % bis 10,0 %  | > 13,75 % bis 15,0 % | 4.5  |
| > 10,0 % bis 11,25 % | > 15,0 % bis 16,25 % | 4.25 |
| > 11,25 % bis 12,5 % | > 16,25 % bis 17,5 % | 4    |
| > 12,5 % bis 13,75 % | > 17,5 % bis 18,75 % | 3.75 |
| > 13,75 % bis 15,0 % | > 18,75 % bis 20,0 % | 3.5  |
| > 15,0 % bis 16,25 % | > 20,0 % bis 21,25 % | 3.25 |
| > 16,25 % bis 17,5 % | > 21,25 % bis 22,5 % | 3    |
| > 17,5 % bis 18,75 % | > 22,5 % bis 23,75 % | 2.75 |
| > 18,75 % bis 20,0 % | > 23,75 % bis 25,0 % | 2.5  |
| > 20,0 % bis 21,25 % | > 25,0 % bis 26,25 % | 2.25 |
| > 21,25 %            | > 26,25 %            | 2    |
| Disqualifikation     |                      | 2    |
| nicht am Start       |                      | 1    |

### ISIA-Technical-Test (Wettkampf Riesenslalom) = Prüfung Nr. 9:

Es fahren jeweils zwei Richtzeitfahrer (50 FIS Punkte +/- 10%) am Anfang und am Schluss des Laufs. Der Durchschnitt der 4 Richtzeitfahrer-Zeiten (2 Anfangszeiten und 2 Schlusszeiten) ergibt die Richtzeit pro Lauf. Um den Test zu bestehen, dürfen die Kandidaten nicht mehr als 12.5%, die Kandidatinnen 17.5% verlieren. Die Differenz (in %) zwischen der Richtzeit und persönlicher Laufzeit ergibt die Noten. Rennanzüge sind erlaubt. (Weitere Infos siehe ISIA-Reglement Minimumstandards für ISIA-Marke und ISIA-Card.)

### Level 3 Assessment Snowboard

| Nr. | Form                                    | Beschreibung                                                                                                                                                                                                                                |
|-----|-----------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1   | Carveschwung-Varianten                  | Eine Fahrt mit Carveschwung-Varianten. Eine Variante mit Auslöseprinzip «Cross over» und eine mit «Cross under» gefahren; Eine Variante davon in Switch gefahren.                                                                           |
| 2   | Kurzschwung-Varianten                   | Eine Abfahrt mit 2 verschiedenen Varianten gefahren. Ein davon in Switch: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Var. Vor-Mitdrehen</li> <li>• Var. Mit-Gegendrehen</li> </ul>                                                            |
| 3   | Dem Gelände angepasste Schwünge Fahren  | Eine Abfahrt mit dem Gelände angepassten Schwüngen. Unpräpariertes Gelände und Buckelpiste möglich.                                                                                                                                         |
| 4   | One edge Turn                           | Eine Abfahrt mit Gecarvte Schwünge auf Zehenkante angefahren mit Frontside 180° und Gecarvte Schwünge auf Fersenkante angefahren mit Backside 180°                                                                                          |
| 5   | Tricks spielerisch dem Gelände anpassen | Eine Abfahrt mit verschiedenen Pistentrick-Combos und anderen Pistentricks                                                                                                                                                                  |
| 6   | Sprung: Straight Air                    | Straight Air mit Style-Elementen über Medium Anlage<br>Zwei Versuche, der bessere zählt                                                                                                                                                     |
|     | Sprung: Spin Air                        | 180° oder 360° Spin Air über Small Anlage<br>Zwei Versuche, der bessere zählt                                                                                                                                                               |
| 8   | Rail: Fifty/Fifty                       | Einfaches Rail/ Tube mit Absprung von der Seite <ul style="list-style-type: none"> <li>• Frontside oder Backside Fifty/Fifty</li> </ul> Zwei Versuche, der bessere zählt                                                                    |
| 9   | Snowboardcross                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzelstart</li> <li>• Zeitmessung</li> </ul> 2 Läufe, der bessere zählt<br>Wenn die Bedingungen keinen Snowboardcross zulassen, kann diese Prüfungsdisziplin als Riesenslalom ausgetragen werden. |

### Notengebung Nr. 9:

| Männer               | Frauen               | Note   |
|----------------------|----------------------|--------|
| ≤ 5,0 %              | ≤ 10,0 %             | = 6.00 |
| > 5,0 % bis 6,25 %   | > 10,0 % bis 11,25 % | = 5.75 |
| > 6,25 % bis 7,5 %   | > 11,25 % bis 12,5 % | = 5.50 |
| > 7,5 % bis 8,75 %   | > 12,5 % bis 13,75 % | = 5.25 |
| > 8,75 % bis 10,0 %  | > 13,75 % bis 15,0 % | = 5.00 |
| > 10,0 % bis 11,25 % | > 15,0 % bis 16,25 % | = 4.75 |
| > 11,25 % bis 12,5 % | > 16,25 % bis 17,5 % | = 4.50 |
| > 12,5 % bis 13,75 % | > 17,5 % bis 18,75 % | = 4.25 |
| > 13,75 % bis 15,0 % | > 18,75 % bis 20,0 % | = 4.00 |
| > 15,0 % bis 16,25 % | > 20,0 % bis 21,25 % | = 3.75 |
| > 16,25 % bis 17,5 % | > 21,25 % bis 22,5 % | = 3.50 |
| > 17,5 % bis 18,75 % | > 22,5 % bis 23,75 % | = 3.25 |
| > 18,75 % bis 20,0 % | > 23,75 % bis 25,0 % | = 3.00 |
| > 20,0 % bis 21,25 % | > 25,0 % bis 26,25 % | = 2.75 |
| > 21,25 % bis 22,5 % | > 26,25 % bis 27,5 % | = 2.50 |
| > 22,5 % bis 23,75 % | > 27,5 % bis 28,75 % | = 2.25 |
| > 23,75 %            | > 28,75 %            | = 2.00 |
| Disqualifikation     |                      | = 2.00 |
| nicht am Start       |                      | = 1.00 |

Es fahren jeweils zwei Expert:innen am Anfang und am Schluss des Wettkampfes. Das Mittel aus der schnelleren Eröffnungszeit und der schnelleren Schlusszeit der Expert:innenfahrten ergibt die Richtzeit. Die Differenz (in %) zwischen Richtzeit und persönlicher Laufzeit ergibt die Noten.

|                                                                                                                                             |                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                                                                                             |                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| <b>Level 3 Assessment Nordic</b> Freie Materialwahl, ausser klassische Formen nur mit Skiern mit präparierter oder mechanischer Steighilfe. |                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|                                                                                                                                             |                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| 1                                                                                                                                           | Parcours Klassisch                                | Geländeangepasstes, effizientes Laufen. 200 – 300 m Länge                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| 2                                                                                                                                           | Parcours Skating                                  | Geländeangepasstes effizientes Laufen, 200 – 300 m Länge                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| 3                                                                                                                                           | Fahr-, Schwung- und Bremsformen (Skipiste)        | Parcours: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Angepasstes Schwingen in paralleler Skistellung, einem vorgegebenen Couloir folgend</li> <li>• Kurzsprung gerutscht</li> <li>• Eine Kurzsprungvariante wie Norweger, Charleston oder Fliegend</li> <li>• Telemarkschwung oder Parallelschwung «Switch»</li> <li>• Stopp in paralleler Skistellung</li> </ul> |
| 4                                                                                                                                           | Varianten Klassisch                               | Progression: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprintform Doppelstock</li> <li>• Variante Diagonalschritt (Klaebo Schritt)</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                    |
| 5                                                                                                                                           | Varianten Skating                                 | Progression: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprintform 1:1 SSS</li> <li>• Asymmetrischer SSS gesprungen</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                    |
| 6                                                                                                                                           | Demonstration mit technischer Erklärung Klassisch | Demonstration mit Bewegungserklärung einer Bewegungsform Klassisch                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| 7                                                                                                                                           | Demonstration mit technischer Erklärung Skating   | Demonstration mit Bewegungserklärung einer Bewegungsform Skating                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| 8                                                                                                                                           | Nordic Cross (Skating Ausrüstung)                 | Dynamische und sichere Bewältigung eines Nordic Cross, Bewertung anhand eines Rasters mit: Zeit, Stilnote, Gelände angepasstes Laufen, Technik bei Hindernisse, Stürze o.ä.                                                                                                                                                                                     |
| 9                                                                                                                                           | Wettkampf                                         | Skiathlon: 1. Runde klassisch, Materialwechsel, 2. Runde Skating, eine Zeitmessung, 1 Runde ca. 4 km                                                                                                                                                                                                                                                            |

#### Notengebung Nr. 8 und 9:

| Männer               | Frauen               | Note   |
|----------------------|----------------------|--------|
| ≤ 5,0 %              | ≤ 10,0 %             | = 6.00 |
| > 5,0 % bis 6,25 %   | > 10,0 % bis 11,25 % | = 5.75 |
| > 6,25 % bis 7,5 %   | > 11,25 % bis 12,5 % | = 5.50 |
| > 7,5 % bis 8,75 %   | > 12,5 % bis 13,75 % | = 5.25 |
| > 8,75 % bis 10,0 %  | > 13,75 % bis 15,0 % | = 5.00 |
| > 10,0 % bis 11,25 % | > 15,0 % bis 16,25 % | = 4.75 |
| > 11,25 % bis 12,5 % | > 16,25 % bis 17,5 % | = 4.50 |
| > 12,5 % bis 13,75 % | > 17,5 % bis 18,75 % | = 4.25 |
| > 13,75 % bis 15,0 % | > 18,75 % bis 20,0 % | = 4.00 |
| > 15,0 % bis 16,25 % | > 20,0 % bis 21,25 % | = 3.75 |
| > 16,25 % bis 17,5 % | > 21,25 % bis 22,5 % | = 3.50 |
| > 17,5 % bis 18,75 % | > 22,5 % bis 23,75 % | = 3.25 |
| > 18,75 % bis 20,0 % | > 23,75 % bis 25,0 % | = 3.00 |
| > 20,0 % bis 21,25 % | > 25,0 % bis 26,25 % | = 2.75 |
| > 21,25 % bis 22,5 % | > 26,25 % bis 27,5 % | = 2.50 |
| > 22,5 % bis 23,75 % | > 27,5 % bis 28,75 % | = 2.25 |
| > 23,75 %            | > 28,75 %            | = 2.00 |
| Disqualifikation     |                      | = 2.00 |
| nicht am Start       |                      | = 1.00 |

Das Mittel aus den Laufzeiten zweier Expert:innen ergibt die Richtzeit. Die Differenz (in %) zwischen Richtzeit und persönlicher Laufzeit ergibt die Note.

| Level 3 Assessment Telemark Freie Materialwahl, zusätzlich Skatingstöcke |                                                 |                                                                                                                                            |
|--------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Nr.                                                                      | Form                                            | Beschreibung                                                                                                                               |
| 1                                                                        | Vom Dreh- zum Streck- zum Kipp-schwung          | Nach jeweils vier Schwüngen Übergang in die nächste Schwungform. Progression ersichtlich                                                   |
| 2                                                                        | Kurzschwung                                     | Kurzschwüngen in steilem Gelände                                                                                                           |
| 3                                                                        | Box                                             | Zwei vorgegebene Formen:<br>1. Normal to normal > Gegendrehen<br>2. Normal to switch > Mitdrehen                                           |
| 4                                                                        | Freies Hangabschwingen im unpräparierten Schnee | Geländeangepasste, kreative und dynamische Abfahrt mit Schwüngen in paralleler Skistellung (verschiedene Radien) im unpräparierten Schnee  |
| 5                                                                        | Carveschwungvarianten                           | Carvingabfahrt mit Demonstration von mindestens zwei Carvingvarianten auf abwechslungsreicher und schwieriger Piste                        |
| 6                                                                        | Slope Style                                     | Freies Hangabschwingen auf abwechslungsreicher Piste mit mindestens 3 Sprung- oder Kombiformen                                             |
| 7                                                                        | Buckelpistenschwung                             | Dynamische Kurzschwungdemonstration in Buckeln                                                                                             |
| 8                                                                        | Style-Sprung auf Kicker                         | Stylesprung mit anschliessender Landung in der Telemark-Position.<br>(Medium-Element, Flat: ca. 6 m)                                       |
| 9                                                                        | Sprint Classic                                  | Zwei Läufe auf Zeit, mit Sprung und Skatingstrecke (je ca. 70 Sekunden, davon ca. 20 Sekunden Skating).<br>Der bessere Lauf wird gewertet. |

#### Notengebung Nr. 9:

| Herren               | Damen                | Note   |
|----------------------|----------------------|--------|
| ≤ 2,5 %              | ≤ 7,5 %              | = 6.00 |
| > 2,5 % bis 3,75 %   | > 7,5 % bis 8,75 %   | = 5.75 |
| > 3,75 % bis 5,0 %   | > 8,75 % bis 10,0 %  | = 5.50 |
| > 5,0 % bis 6,25 %   | > 10,0 % bis 11,25 % | = 5.25 |
| > 6,25 % bis 7,5 %   | > 11,25 % bis 12,5 % | = 5.00 |
| > 7,5 % bis 8,75 %   | > 12,5 % bis 13,75 % | = 4.75 |
| > 8,75 % bis 10,0 %  | > 13,75 % bis 15,0 % | = 4.50 |
| > 10,0 % bis 11,25 % | > 15,0 % bis 16,25 % | = 4.25 |
| > 11,25 % bis 12,5 % | > 16,25 % bis 17,5 % | = 4.00 |
| > 12,5 % bis 13,75 % | > 17,5 % bis 18,75 % | = 3.75 |
| > 13,75 % bis 15,0 % | > 18,75 % bis 20,0 % | = 3.50 |
| > 15,0 % bis 16,25 % | > 20,0 % bis 21,25 % | = 3.25 |
| > 16,25 % bis 17,5 % | > 21,25 % bis 22,5 % | = 3.00 |
| > 17,5 % bis 18,75 % | > 22,5 % bis 23,75 % | = 2.75 |
| > 18,75 % bis 20,0 % | > 23,75 % bis 25,0 % | = 2.50 |
| > 20,0 % bis 21,25 % | > 25,0 % bis 26,25 % | = 2.25 |
| > 21,25 %            | > 26,25 %            | = 2.00 |
| Disqualifikation     |                      | = 2.00 |
| nicht am Start       |                      | = 1.00 |

Es fahren jeweils zwei Expert:innen am Anfang und am Schluss des Wettkampfes. Das Mittel aus der schnelleren Eröffnungszeit und der schnelleren Schlusszeit der Expert:innenfahrten ergibt die Richtzeit. Die Differenz (in %) zwischen Richtzeit und persönlicher Laufzeit ergibt die Noten.

## 3.9 Level 3 Backcountry Basic Instructor

Kursdauer: 6 Tage

Das Modul **Backcountry Basic Instructor** kann entweder vor oder nach dem Level 3 Teaching and Technique absolviert werden. Es ist jedoch eine zwingende Voraussetzung für den Abschluss des Level 3 Instructor. Um zum Modul zugelassen zu werden, müssen alle Module des Level 2 Instructor erfolgreich bestanden, ein gültiges First Aid Stufe 1 IVR-Zertifikat eines anerkannten Kursanbieters nachgewiesen sein und das Modul Law and Obligation erfolgreich absolviert worden sein.

Das Führen von Gästen auf Varianten ist an das nationale Gesetz, die Verordnung und die Kommentare zur Verordnung über das Bergführerwesen und Anbieten weiterer Risikoaktivitäten gebunden.

### Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- verfügen über gute technische Fertigkeiten in der Schneesportdisziplin Off-Piste.
- planen ein Schneesportangebot, welches abseits der markierten Piste durchgeführt wird, zielgruppen- und stufengerecht.
- bereiten das spezifische Material, welches abseits der markierten Piste verwendet wird, vor und wenden dieses korrekt an.
- Kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen zur Durchführung eines Schneesportangebots, welches abseits der markierten Pisten durchgeführt wird.
- führen ein Schneesportangebot, welches abseits der markierten Piste durchgeführt wird, zielgruppen- und stufengerecht sowie für alle Beteiligten sicher durch.
- kommunizieren in anspruchsvollen Situationen mittels geeigneter Kommunikationstechniken mit verschiedenen Anspruchsgruppen ruhig, effektiv und lösungsorientiert.

| Lernziele: Die Teilnehmenden können...                                                  | Inhalte                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Taxonomie                     |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|
| kennen das spezielle Material und können die Anwendung in die Praxis übertragen.        | Basis der Handlungskompetenzen A2-A4 (Planung des Schneesportangebots, Fokus Off-Piste):<br>- Handhabung der Tourenausrüstung<br>- Handhabung von Karte und Orientierungsmittel<br>- Orientierung im Gelände mit und ohne Hilfsmittel                                                                                                         | K3: Anwenden                  |
| die Wettervorhersage und das Lawinenbulletin richtig interpretieren.                    | Basis der Handlungskompetenzen A2-A4 (Planung des Schneesportangebots, Fokus Off-Piste):<br>- Wetterkunde<br>- Lawinenbulletin<br>- Lawinenprobleme erkennen                                                                                                                                                                                  | K2-K3: Verstehen bis Anwenden |
| Kameradenrettung durchführen. Sie können bei organisierten Rettungen eingesetzt werden. | Basis der Handlungskompetenzen B1-B9 (Umsetzen des Schneesportangebots, Fokus Off-Piste);<br>Basis der Handlungskompetenzen C1, C3 und C4 (Kommunikation mit Gästen, Fokus anspruchsvolle (und sicherheitsrelevante) Situationen):<br>- Suche von Verschütteten mit LVS, Sondierstange, Schaufel<br>- Rettungsmassnahmen: Retten, Erste Hilfe | K3: Anwenden                  |
| einfache Varianten und Touren planen.                                                   | Basis der Handlungskompetenzen B1-B9 (Umsetzen des Schneesportangebots, Fokus Off-Piste):<br>- Formel 3x3<br>- Lawinenbulletin<br>- Wetterkunde                                                                                                                                                                                               | K2-K3: Verstehen bis Anwenden |

|                                                                                           |                                                                                                                                                                                                                              |                                  |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|
|                                                                                           | - Beurteilung der Lawinengefahr<br>- Reduktionsmethode (GRM)<br>- White Risk                                                                                                                                                 |                                  |
| einfache Varianten und Touren (aus-)führen und die entsprechenden Entscheidungen treffen. | Basis der Handlungskompetenzen B1-B9 (Umsetzen des Schneesportangebots, Fokus Off-Piste):<br>- Beurteilungsraster (3x3)<br>- Lawinenprobleme erkennen und interpretieren<br>- Entscheidungsfindung (Cockpit)<br>- White Risk | K3: Anwenden                     |
| Varianten und Touren kontrollieren und reflektieren.                                      | Basis der Handlungskompetenzen B1-B9 (Umsetzen des Schneesportangebots, Fokus Off-Piste):<br>- 3x3 / Cockpit<br>- White Risk                                                                                                 | K5-K6: Verknüpfen und Beurteilen |
| kennen die rechtlichen Bestimmungen.                                                      | Basis der Handlungskompetenzen B1-B9 (Umsetzen des Schneesportangebots, Fokus Off-Piste):<br>- Gesetze                                                                                                                       | K3: Anwenden                     |

| Kompetenznachweis<br>Backcountry Basic<br>Instructor | Praxis und Theorie                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |                  |                                                                                                                                              |
|------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Teil                                                 | Prüfung Beurteilung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Endnoten         | Qualifikation                                                                                                                                |
| <b>Praxis</b>                                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>Praktische Prüfung zur Ortung von Verschütteten (LVS-Suche) (ca. 30 Minuten).</li> <li>Während des Moduls werden an den Tagen 3-6 Tagesnoten durch die Expert:innen erteilt<br/>             - Beurteilungskriterien: Fach-, Selbst-, Methoden- und Sozialkompetenz</li> </ul> <p>Planung und Durchführung verschiedener Varianten und Touren im Bereich der nicht bewilligungspflichtiger Risikoaktivitätenverordnung.</p> | 1 Note<br>½-Note | Total entspricht mind. Notendurchschnitt 4.0, wobei Fach-, und Selbstkompetenz, sowie die LVS-Prüfung mind. der Note 4.0 entsprechen müssen. |
| <b>Theorie</b>                                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>Wissens- und Verständnisfragen (ca. 60 Minuten)</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | 1 Note<br>½-Note | Mind. Note 4.0                                                                                                                               |

**Hinweise:** Das Modul Backcountry Basic Instructor kann mit Ski mit Laufbindung, Splitboard oder Telemarkski absolviert werden.

## 3.10 Level 4 Wahlmodule

Kursdauer: mind. 5 Tage (+1 Tag Selbstlernzeit)

Die Ausbildung schliesst mit dem Level 4 Instructor with Federal Diploma of Higher Education ab. Dazu muss mindestens ein **Wahlmodul** absolviert werden.

### 3.10.1 Wahlmodul Second Discipline

#### Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- planen ein Schneesportangebot auf der Stufe Einsteigende zielgruppen- und stufengerecht.
- führen ein Schneesportangebot auf der Stufe Einsteigende zielgruppen- und stufengerecht sowie für alle Beteiligten sicher durch.
- kommunizieren mit verschiedenen Anspruchsgruppen, insbesondere mit Kindern und Gruppen, adressatengerecht.
- verfügen über sehr gute technische Fertigkeiten der Bewegungsformen für Einsteigende.
- verfügen über gute technische Fertigkeiten der Bewegungsformen für Fortgeschrittene.

| Lernziele: Die Teilnehmenden können...                                                                                                          | Inhalte                                                                                                                                                                                                                                                                             | Taxonomie                     |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|
| das Ausbildungsverständnis Schneesport verstehen und es in die Praxis einordnen.                                                                | Handlungskompetenzen A2-A3 (Eigene Kompetenzentwicklung zielgerichtet umsetzen und Planung des Schneesportangebotes)                                                                                                                                                                | K2: Verstehen                 |
| zielgruppengerechten Unterricht für Einsteigende, insbesondere Kinder, unter Berücksichtigung ihrer Entwicklungsstufe planen.                   | Handlungskompetenzen A2-A4 (Planung des Schneesportangebots, Fokus Zielgruppe Einsteigende und Fortgeschrittene)                                                                                                                                                                    | K2: Verstehen<br>K3: Anwenden |
| einen motivierenden Unterricht auf der Stufe Einsteigende umsetzen, insbesondere für die Zielgruppe Kinder in Gruppen.                          | Handlungskompetenzen B1-B9 (Umsetzen des Schneesportangebots, Fokus Zielgruppe Einsteigende und Fortgeschrittene)                                                                                                                                                                   | K3: Anwenden                  |
| sicherheitsrelevante Aspekte des Unterrichts sowie des Materials erkennen und angemessene Massnahmen ableiten.                                  | Handlungskompetenzen B1-B9 (Umsetzen des Schneesportangebots, Fokus Zielgruppe Einsteigende und Fortgeschrittene)                                                                                                                                                                   | K3: Anwenden                  |
| So Kommunizieren, dass ein sicheres, lernförderliches Umfeld entsteht – besonders im Umgang mit Kindern und deren Eltern.                       | Handlungskompetenzen B1-B9 (Umsetzen des Schneesportangebots, Fokus Zielgruppe Einsteigende und Fortgeschrittene)<br>Handlungskompetenzen C1-C2 (Kommunikation und Führung gestalten, Fokus Zielgruppe Einsteigende und Fortgeschrittene Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern) | K3: Anwenden                  |
| regelmässig die eigene Lehrpraxis reflektieren und ethische und rechtliche Vorgaben umsetzen.                                                   | Handlungskompetenzen B8, B9 (Eigene Kompetenzentwicklung umsetzen, als Schneesportlehrperson professionell auftreten, Rechte und Pflichten wahrnehmen)                                                                                                                              | K2: Verstehen<br>K3: Anwenden |
| die Bewegungsformen der Erscheinungsformen bis zur Stufe Fortgeschrittene verstehen und diese unter einfachen Bedingungen sicher demonstrieren. | Handlungskompetenzen B1-B9 (Umsetzen des Schneesportangebots, Fokus Zielgruppe Einsteigende und Fortgeschrittene)                                                                                                                                                                   | K3: Anwenden                  |

## Kompetenznachweis Wahlmodul Second Discipline

| Teil                                  | Beurteilung                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | Bewertung                       | Qualifikation                                |
|---------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|----------------------------------------------|
| <b>Sportart Können</b>                | <ul style="list-style-type: none"> <li>3 Prüfungsdisziplinen (siehe Level 1 Instructor Ski, Snowboard, Langlauf, Telemark)</li> </ul> Beurteilungskriterien: <ul style="list-style-type: none"> <li>Gerätefunktionen – Kernbewegungen - Bewegungsform</li> </ul>                                             | «bestanden» / «nicht bestanden» | Resultat entspricht dem Prädikat «bestanden» |
| <b>Sportart unterrichten</b>          | <ul style="list-style-type: none"> <li>An den Tagen 1-5 werden Kompetenzbeurteilungen pro TN vergeben</li> <li>Evaluation im Praxisunterricht und während Unterrichtssequenzen durch KL</li> <li>Beurteilungskriterien: Sich als Lehrperson engagieren, Sportart unterrichten, Sportart verstehen</li> </ul> | «bestanden» / «nicht bestanden» | Resultat entspricht dem Prädikat «bestanden» |
| <b>Wissens- und Verständnisfragen</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Dauer: bis 60 Minuten</li> <li>Schriftlich, mündlich, oder als Vorbereitungsauftrag</li> <li>Inhalt: Sich als Lehrperson engagieren, Sportart unterrichten, Sportart verstehen</li> </ul>                                                                             | «bestanden» / «nicht bestanden» | Resultat entspricht dem Prädikat «bestanden» |

### 3.10.2 Wahlmodul Race

#### Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- verfügen über gute technische Fertigkeiten der Bewegungsformen im Bereich «Race».
- planen ein Schneesportangebot mit dem Fokus «Race» zielgruppen- und stufengerecht.
- führen ein Schneesportangebot mit dem Fokus «Race» zielgruppen- und stufengerecht sowie für alle Beteiligten sicher durch.
- kommunizieren mit verschiedenen Anspruchsgruppen adressaten- und situationsgerecht.

| Lernziele: Die Teilnehmenden können...                                                                                                                                   | Inhalte                                                                                                                           | Taxonomie                    |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|
| einen Rennsportspezifischen Unterricht, bis Stufe Könnner in sicherem Rahmen durchführen                                                                                 | Handlungskompetenzen B1-B9 (Umsetzen des Schneesportangebots, Fokus Zielgruppe Einsteigende und Fortgeschrittene)                 | K3: Anwenden                 |
| die lernrelevanten Faktoren für den Unterricht im Bereich Race bis zur Stufe Könnner erläutern und Aufgaben dazu präsentieren                                            | Handlungskompetenzen B1-B9 (Umsetzen des Schneesportangebots)<br>Handlungskompetenzen C1-C9 (Kommunikation und Führung gestalten) | K3: Anwenden                 |
| die relevanten Aspekte der Sicherheit (Kurssetzung, Rennorganisation, Material) sowie die Wettkampfformen und ihre Bewertung erläutern und passende Massnahmen anwenden. | Handlungskompetenzen B1-B9 (Umsetzen des Schneesportangebots)<br>Handlungskompetenzen C1-C9 (Kommunikation und Führung gestalten) | K3-4: Anwenden - Analysieren |
| Bewegungsformen Race bis zur Stufe Könnner analysieren, Fehlerbilder erkennen, passende Rückmeldungen geben und Korrekturübungen einbringen.                             | Handlungskompetenzen B1-B9 (Umsetzen des Schneesportangebots)                                                                     | K3-4: Anwenden - Analysieren |

### 3.10.3 Wahlmodul Freestyle

#### Kompetenzen

##### Die Teilnehmenden

- verfügen über gute technische Fertigkeiten der Bewegungsformen im Bereich «Freestyle».
- planen ein Schneesportangebot mit dem Fokus «Freestyle» zielgruppen- und stufengerecht.
- führen ein Schneesportangebot mit dem Fokus «Freestyle» zielgruppen- und stufengerecht sowie für alle Beteiligten sicher durch.
- kommunizieren mit verschiedenen Anspruchsgruppen adressaten- und situationsgerecht.

| Lernziele: Die Teilnehmenden können...                                                                                                              | Inhalte                                                                                                                           | Taxonomie                       |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| einen Freestyle-Unterricht bis Stufe Könnner in sicherem Rahmen durchführen                                                                         | Handlungskompetenzen B1-B9 (Umsetzen des Schneesportangebots, Fokus Zielgruppe Einsteigende und Fortgeschrittene)                 | K3: Anwenden                    |
| die lernrelevanten Faktoren für den Unterricht im Bereich Freestyle bis zur Stufe Könnner erläutern und Aufgaben dazu präsentieren                  | Handlungskompetenzen B1-B9 (Umsetzen des Schneesportangebots)                                                                     | K3: Anwenden                    |
| die relevanten Aspekte der Sicherheit (Anlagen, Material) sowie die Wettkampf-formen und ihre Bewertung erläutern und passende Massnahmen anwenden. | Handlungskompetenzen B1-B9 (Umsetzen des Schneesportangebots)<br>Handlungskompetenzen C1-C9 (Kommunikation und Führung gestalten) | K3-4: Anwenden -<br>Analysieren |
| Bewegungsformen Freestyle bis zur Stufe Könnner analysieren, Fehlerbilder er-kennen, passende Rückmeldungen geben und Korrekturübungen einbringen.  | Handlungskompetenzen B1-B9 (Umsetzen des Schneesportangebots)                                                                     | K3-4: Anwenden -<br>Analysieren |

### 3.10.4 Wahlmodul Kids Specialist

Hinweise:

- Zulassungsvoraussetzung ist die erfolgreiche Absolvierung des Level 1 Instructor oder Gleichwertigkeitsbestätigung auf dem jeweiligen Gerät.

#### Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- verfügen über sehr gute technische Fertigkeiten der Bewegungsformen für Einsteigende.
- verfügen über gute technische Fertigkeiten der Bewegungsformen für Fortgeschrittene.
- planen ein Schneesportangebot auf der Stufe Einsteigende / Fortgeschrittene zielgruppen- und stufengerecht.
- führen ein Schneesportangebot auf der Stufe Einsteigende / Fortgeschrittene zielgruppen- und stufengerecht sowie für alle Beteiligten sicher durch.
- kommunizieren mit verschiedenen Anspruchsgruppen, insbesondere mit Kindern und Gruppen, adressatengerecht.

| Lernziele: Die Teilnehmenden können...                                                                                                                                         | Inhalte                                                                                                           | Taxonomie                       |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| einen Kinder – und Jugendlichen Unterricht bis Stufe Könnner in sicherem Rahmen durchführen                                                                                    | Handlungskompetenzen B1-B9 (Umsetzen des Schneesportangebots, Fokus Zielgruppe Einsteigende und Fortgeschrittene) | K3: Anwenden                    |
| Kennen die lernrelevanten Faktoren für den Unterricht im Bereich Kinder bis zur Stufe Könnner und kann methodische Übungen dazu präsentieren                                   | - Unterrichtsmodell<br>- Unterrichtsplanung<br>- Unterrichtsdurchführung<br>- Unterrichtsauswertung               | K3: Anwenden                    |
| Kennen die relevanten Aspekte der Sicherheit (Material, Transportanlagen, Snowpark) und kann die Anwendung in die Praxis übertragen.                                           | - Materialkenntnisse<br>- Trickanlagen<br>- Sicherheit: FIS-/SKUS- Regeln                                         | K3-4: Anwenden -<br>Analysieren |
| Bewegungsformen im Kinder- und Jugendlichen Unterricht bis zur Stufe Könnner analysieren, Fehlerbilder erkennen, passende Rückmeldungen geben und Korrekturübungen einbringen. | - Unterrichtsmodell<br>- Unterrichtsplanung<br>- Unterrichtsdurchführung<br>- Unterrichtsauswertung               | K3-4: Anwenden -<br>Analysieren |

| Kompetenznachweis Wahlmodule Race, Freestyle und Kids Specialist |                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                 |                                              |
|------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|----------------------------------------------|
| Teil                                                             | Prüfung<br>Beurteilung                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Beurteilung                     | Qualifikation                                |
| <b>Sportart Unterrichten</b>                                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>An den Tagen 1-5 werden Kompetenzbeurteilungen pro TN vergeben</li> <li>Evaluation im Praxisunterricht und während Unterrichtssequenzen durch KL</li> <li>Beurteilungskriterien: Sich als Lehrperson engagieren, Sportart unterrichten, Sportart verstehen</li> </ul> | «bestanden» / «nicht bestanden» | Resultat entspricht dem Prädikat «bestanden» |
| <b>Wissens- und Verständnisfragen</b>                            | <ul style="list-style-type: none"> <li>Dauer: bis 60 Minuten</li> <li>Schriftlich, mündlich oder als Vorbereitungsauftrag</li> <li>Fragenkatalog über Lehrunterlagen und Inhalte des Moduls</li> </ul>                                                                                                       | «bestanden» / «nicht bestanden» | Resultat entspricht dem Prädikat «bestanden» |

### 3.10.5 Wahlmodul Backcountry Specialist

Kursdauer: 7 Tage (+5 Tage Selbstlernzeit)

Hinweise:

- Als Zulassungsvoraussetzung gilt die erfolgreiche Absolvierung des Moduls «Backcountry Basic Instructor» oder Gleichwertigkeitsbestätigung;
- Als Zulassungsvoraussetzung ist der Nachweis des Practice Backcountry vorzuweisen

#### Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- verfügen über sehr gute technische Fertigkeiten in der Schneesportdisziplin Off-Piste;
- planen ein Schneesportangebot, welches im Bereich der Risikoaktivitätenverordnung durchgeführt wird, mit dem Fokus auf die Zielgruppen Fortgeschrittene und Könnler/innen, zielgruppen- und stufengerecht.
- bereiten das spezifische Material, welches abseits der markierten Piste verwendet wird, vor und wenden dieses korrekt an.
- führen ein Schneesportangebot, welches im Bereich der Risikoaktivitätenverordnung durchgeführt wird, mit dem Fokus auf die Zielgruppen Fortgeschrittene und Könnler/innen, zielgruppen- und stufengerecht sowie für alle Beteiligten sicher durch.
- kommunizieren mit verschiedenen Anspruchsgruppen adressaten- und situationsgerecht.

| Lernziele: Die Teilnehmenden können...                                                                                       | Inhalte                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Taxonomie                         |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------|
| Kennen das spezielle Material und kann die Anwendung in die Praxis übertragen.                                               | Spezialisierung der Handlungskompetenzen A2-A4 (Planung des Schneesportangebots, Fokus Zielgruppen Fortgeschrittene und Könnler/innen im Bereich Off-Piste):<br>- Handhabung und Anwendung von Karte und Orientierungsmittel<br>- Handhabung der Tourenausrüstung<br>- Orientierung im Gelände mit und ohne Hilfsmittel                                                                                      | K4: Analysieren                   |
| in besonderen Situationen die Lage analysieren und über die notwendigen Massnahmen entscheiden. Sie können Rettungen führen. | Spezialisierung der Handlungskompetenzen B1-B9 (Umsetzen des Schneesportangebots, Fokus Zielgruppen Fortgeschrittene und Könnler/innen im Bereich Off-Piste);<br>Handlungskompetenzen C1-C2 (Kommunikation mit Gästen):<br>- Suche von Verschütteten mit LVS, Sondierstange, Schaufel<br>- Rettungsmassnahmen: Soforthilfe, Erste Hilfe, Fremdhilfe<br>- Kann in der organisierten Rettung eingesetzt werden | K4-K5: Analysieren und Verknüpfen |
| die gegebenen Variablen (Gelände, Verhältnisse, Mensch) interpretieren und entsprechende Varianten und Touren planen.        | Spezialisierung der Handlungskompetenzen B1-B9 (Umsetzen des Schneesportangebots, Fokus Zielgruppen Fortgeschrittene und Könnler/innen im Bereich Off-Piste):<br>- White Risk Tourenplanung<br>- 3x3, Reduktionsmethode (GRM)<br>- Wetterkunde, Lawinenbulletin, Faktor Mensch                                                                                                                               | K4-K5: Analysieren und Verknüpfen |
| für und auf Varianten und Touren die entsprechenden Entscheidungen treffen.                                                  | Spezialisierung der Handlungskompetenzen B1-B9 (Umsetzen des Schneesportangebots, Fokus Zielgruppen Fortgeschrittene und Könnler/innen im Bereich Off-Piste);<br>Handlungskompetenzen C1-C2 (Kommunikation mit Gästen):<br>- Beurteilungsraster 3x3<br>- Lawinenprobleme interpretieren                                                                                                                      | K4: Analysieren                   |

|                                                      |                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                  |
|------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|
|                                                      | - White Risk                                                                                                                                                                                                                                                                 |                                  |
| Varianten und Touren (aus-) führen.                  | Spezialisierung der Handlungskompetenzen B1-B9 (Umsetzen des Schneesportangebots, Fokus Zielgruppen Fortgeschrittene und Könnler/innen im Bereich Off-Piste);<br>Handlungskompetenzen C1-C2 (Kommunikation mit Gästen):<br>- 3x3<br>- Faktor Mensch<br>- White Risk          | K5: Verknüpfen                   |
| Varianten und Touren kontrollieren und reflektieren. | Spezialisierung der Handlungskompetenzen B1-B9 (Umsetzen des Schneesportangebots, Fokus Zielgruppen Fortgeschrittene und Könnler/innen im Bereich Off-Piste);<br>Handlungskompetenzen C1-C2 (Kommunikation mit Gästen):<br>- 3x3, Cockpit<br>- Faktor Mensch<br>- White Risk | K5-K6: Verknüpfen und beurteilen |
| kennen die rechtlichen Bestimmungen.                 | Spezialisierung der Handlungskompetenzen B1-B9 (Umsetzen des Schneesportangebots, Fokus Zielgruppen Fortgeschrittene und Könnler/innen im Bereich Off-Piste);<br>Handlungskompetenzen C1-C2 (Kommunikation mit Gästen):<br>- Gesetze                                         | K5: Verknüpfen                   |

| Kompetenznachweis<br>Wahlmodul Backcountry<br>Specialist |                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Praxis und Theorie |                                                                                                                            |
|----------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Teil                                                     | Prüfung<br>Beurteilung                                                                                                                                                                                                                                                                          | Beurteilung        | Qualifikation                                                                                                              |
| Praxis                                                   | <b>Tagesnote</b><br>Während des Moduls werden an den Tagen 2-7 Tagesnoten durch die Expert:innen erteilt<br>Beurteilungskriterien: Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz<br><br>Planung und Durchführung verschiedener Touren und Varianten im Bereich der Risikoaktivitätenverordnung. | ½-Note             | Total entspricht mind. Notendurchschnitt 4.0, Die Fachkompetenz und Selbstkompetenz müssen genügend (mind. Note 4.0) sein. |
| Wissens- und Verständnisfragen                           | Dauer: ca. 60 Minuten                                                                                                                                                                                                                                                                           | 1 Note<br>½-Note   | mind. Note 4.0                                                                                                             |

#### Hinweis

Das Wahlmodul Backcountry Specialist kann mit folgenden Geräten absolviert werden:

- Ski mit Laufbindung
- Splitboard
- Telemarkski

Das Führen von Gästen auf Varianten ist an das nationale Gesetz, die Verordnung und die Kommentare zur Verordnung über das Bergführerwesen und Anbieten weiterer Risikoaktivitäten gebunden.

### **3.10.6 Wahlmodul Disabled Snowsports-Specialist**

Das Wahlmodul Disabled Snowsports-Specialist ist in den Ausführungsbestimmungen Disabled Sports beschrieben.

## 3.11 Level 4 Tourism Marketing

**Kursdauer: 2 Tage (+1 Tag Selbstlernzeit)**

Zum Level 4 Instructor gehört unter anderem das Modul Tourism Marketing, welches nach dem bestandenen Level 1 Instructor besucht werden kann. Im zweitägigen Kurs Tourism Marketing werden Themen wie touristische Organisationen, Rechte und Pflichten, Kommunikationsgrundlagen sowie weitere relevante Inhalte vermittelt.

### Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- koordinieren die Zusammenarbeit mit anderen Schneesportlehrpersonen.
- pflegen die Beziehung zu ihren Gästen in einem professionellen Rahmen.
- wirken bei touristischen Angeboten der Schneesportschule oder der Tourismusdestination mit.
- schaffen im Rahmen ihres Schneesportangebots Verkaufsargumente und zeigen ihren Gästen weitere Angebote der Schneesportschule auf.
- setzen Marketingaktivitäten der Schneesportschule um.
- tragen innovative Ideen für neue Angebote oder Produkte oder Verbesserungsvorschläge an die zuständige Stelle.

| Lernziele: Die Teilnehmenden können...                                                                                                                    | Inhalte                                                                                                              | Taxonomie     |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| Abspraken und Abläufe im Team reflektieren und planen, um eine koordinierte und effiziente Zusammenarbeit zu gewährleisten.                               | Handlungskompetenzen C5 (Zusammenarbeit im Team)                                                                     | K3: Anwenden  |
| grundlegende Theorien zur Gesprächsführung anwenden, um eine professionelle und vertrauensvolle Beziehung zu ihren Gästen zu pflegen.                     | Handlungskompetenzen C6 (Gästebeziehung)                                                                             | K3: Anwenden  |
| bestehende Angebote im touristischen Kontext analysieren und erkennen, wie sie aktiv zu deren Umsetzung und Qualität beitragen können.                    | Handlungskompetenzen D1-D4 (Verkaufs- und Marketingaktivitäten umsetzen)                                             | K2: Verstehen |
| bewährte Ansätze zu Verkaufsargumentation und Beratungssituationen anwenden und nutzen dieses Wissen, um Angebote zielgerichtet zu kommunizieren.         | Handlungskompetenzen C6 (Gästebeziehung)<br>Handlungskompetenzen D1-D4 (Verkaufs- und Marketingaktivitäten umsetzen) | K3: Anwenden  |
| verfügen über Grundlagenwissen im Bereich Marketing und sind in der Lage, bestehende Marketingaktivitäten der Schneesportschule kritisch zu reflektieren. | Handlungskompetenzen D1-D4 (Verkaufs- und Marketingaktivitäten umsetzen)                                             | K3: Anwenden  |
| Methoden zur Entwicklung eigener Ideen für neue Angebote oder Produktverbesserungen anwenden und können diese strukturiert aufbereiten und weitergeben.   | Handlungskompetenzen D1-D4 (Verkaufs- und Marketingaktivitäten umsetzen)                                             | K3: Anwenden  |

| Kompetenznachweis<br>Tourism Marketing |                                                                                                                                | Theorie                         |                                                                                                        |
|----------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Teil                                   | Beurteilung                                                                                                                    | Endnoten                        | Qualifikation                                                                                          |
| Theorie                                | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mündlicher oder schriftlicher Prüfungsteil</li> <li>• Dauer ca. 60 Minuten</li> </ul> | «bestanden» / «nicht bestanden» | <b>Zulassungskriterium zur eidg. Berufsprüfung</b><br><br>Resultat entspricht dem Prädikat «bestanden» |

## 3.12 Level 4 Nature and Environment

Kursdauer: 1 Tag

Das Modul Nature and Environment kann bereits nach erfolgreichem Abschluss des Level 1 Instructor besucht werden. In diesem eintägigen Kurs erwirbst du theoretische Kenntnisse über Natur und Umwelt im Zusammenhang mit deinem Beruf.

### Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- sensibilisieren ihre Gäste für die lokale Natur, Umwelt und Kultur.
- kennen die lokale Natur, Umwelt und Kultur.

| Lernziele: Die Teilnehmenden können...                                                                                                        | Inhalte                                                                  | Taxonomie     |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|---------------|
| die Bedeutung eines respektvollen Umgangs mit der lokalen Natur, Umwelt und Kultur auf authentische und zielgruppengerechte Weise vermitteln. | Handlungskompetenzbereich D5 (Entwicklungen im Bereich Natur und Umwelt) | K3: Anwenden  |
| die Besonderheiten der lokalen Natur, Umwelt und Kultur nennen und können diese in ihren Schneesportunterricht einbeziehen.                   | Handlungskompetenzbereich D5 (Entwicklungen im Bereich Natur und Umwelt) | K3: Anwenden  |
| die regionalen Naturschutzzonen aufzählen und dessen Bedeutung erklären.                                                                      | Handlungskompetenzbereich D5 (Entwicklungen im Bereich Natur und Umwelt) | K3: Anwenden  |
| die grundlegenden Kenntnisse der technischen Beschneidung erklären                                                                            | Handlungskompetenzbereich D5 (Entwicklungen im Bereich Natur und Umwelt) | K3: Verstehen |

| Kompetenznachweis<br>Nature and Environment | Theorie                                                                                                     |                                 |                                                                                                        |
|---------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Teil                                        | Beurteilung                                                                                                 | Endnoten                        | Qualifikation                                                                                          |
| Theorie                                     | Schriftlicher oder mündlicher Kurzbericht eines Beispiels aus dem Berufsalltag im Bereich Natur und Umwelt. | «bestanden» / «nicht bestanden» | <b>Zulassungskriterium zur eidg. Berufsprüfung</b><br><br>Resultat entspricht dem Prädikat «bestanden» |

## 4 EIDGENÖSSISCHE BERUFSPRÜFUNG (BP)

Das Level 4 Instructor schliesst mit der **eidgenössischen Berufsprüfung** ab und die Berufsbezeichnung Schneesportlehrerin oder Schneesportlehrer mit eidg. Fachausweis ist gesetzlich geschützt. Um zur Prüfung zugelassen zu werden, müssen alle Module gemäss Übersicht auf Seite 3 erfolgreich abgeschlossen sein. Zudem ist ein Nachweis über 40 Tage Berufserfahrung im Rahmen des Practice 2 bei einer kommerziellen Schneesportschule erforderlich. Als weitere Voraussetzung muss ein persönliches Portfolio erstellt und im Vorfeld eingereicht werden.

Die Berufsprüfung besteht aus zwei Teilen. Im ersten Teil präsentieren die Kandidat:innen ihr persönliches Portfolio und führen dazu ein Fachgespräch, in dem Rückfragen und Vertiefungsfragen beantwortet werden müssen. Im zweiten Teil wird ein praxisnaher Fall in Form eines Rollenspiels durchgeführt und reflektiert. Anschliessend werden in der Berufskunde weitere Fälle aus der Praxis geprüft.

Auszüge aus dem Reglement und der Wegleitung über die Erteilung des eidgenössischen Fachausweises als Schneesportlehrerin /Schneesportlehrer:

### **Administratives** (Wegleitung Ziff. 2)

Reglement und Wegleitung sowie die Anmeldeformulare und -unterlagen zur Schlussprüfung stehen als Download unter [www.snowsports.ch](http://www.snowsports.ch) zur Verfügung.

### **Titel und Veröffentlichung** (Reglement, Art. 7)

Die Fachausweisinhaber:innen sind berechtigt, folgenden geschützten Titel zu führen:

**Schneesportlehrerin / Schneesportlehrer mit eidgenössischem Fachausweis**

**Professeur/ Professeure de sport de neige avec brevet fédéral**

**Maestro / Maestra di sport sulla neve con attestato professionale federale**

**Certified Snow Sports Instructor, Federal Diploma of Higher Education**

Die Namen der Fachausweisinhaber:innen werden veröffentlicht und in ein vom SBF geführtes Register eingetragen. Wer ohne Bestehen der erforderlichen Abschlussprüfung den geschützten Titel führt oder einen Titel verwendet, der den Eindruck erweckt, er habe die Abschlussprüfung abgelegt, macht sich strafbar.

### **Erforderliche Modulabschlüsse und Praktika** (Wegleitung Ziff. 3)

**Die Ausbildung zum Schneesportlehrperson mit eidgenössischem Fachausweis umfasst folgende Modulabschlüsse:**

- 1. Gerät (z.B. Ski), Module Level 1 / Level 1 Kids Instructor, Level 2 Teaching and Technique 1 und 2 & Assessment, Law and Obligation, Backcountry Basic Instructor, First Aid Level 1 IVR, Level 3 Teaching and Technique & Assessment, Nature and Environment, Tourism Marketing, mindestens ein Wahlmodul
- Wahlmodul Second Discipline (z.B. Ski, Snowboard, Langlauf oder Telemark), Race, Freestyle, Kids Specialist, Backcountry Specialist
- Practice 1 und 2 (P1 + P2) von 80 Tagen, davon mindestens 40 Tage in einer kommerziellen Schneesportschule

### **Prüfungsinhalte, Gestaltung der Schlussprüfung** (Wegleitung Ziff. 4)

#### **Prüfungsteil: Persönliches Portfolio**

**Vorbereitung:** Die Kandidat:innen erstellen vor der Prüfung ein persönliches Portfolio, in dem sie sich mittels verschiedener Analyseinstrumente und Praxisaufträge mit ihrer beruflichen Erfahrung und ihrer Rolle als Berufsperson auseinandersetzen. Die jeweiligen Aufgaben und die Struktur des persönlichen Portfolios werden von der QS-Kommission vorgegeben. Das persönliche Portfolio wird in Form einer schriftlichen Arbeit vor der Prüfung fristgerecht eingereicht.

**Präsentation:** Die Kandidat:innen bereiten sich anhand des Persönlichen Portfolios und des entsprechenden Leitfadens auf die mündliche Prüfung vor.

Der wesentliche, inhaltliche Bestandteil der mündlichen Prüfung ist die nachvollziehbare Darstellung der Erkenntnisse, welche aus den Praxisaufträgen gesammelt wurde. Die Kandidat:innen reflektieren ihr Vorgehen und Handeln in spezifischen beruflichen Situationen sowie ihre eigene Berufsrolle und zeigen auf, was ihnen gelungen ist und wo sie noch Verbesserungspotential sehen.

Dazu präsentieren die Kandidat:innen zuerst die zentralen Aspekte aus ihrem persönlichen Portfolio stringent und mittels einer differenzierten Argumentation der getätigten Aussagen (Teil 1). Anschliessend zeigen sie anhand der bearbeiteten Praxisaufträge auf, wie sie in spezifischen Situationen oder Aufgaben vorgegangen sind und wie ihnen diese Anwendung gelungen ist (Teil 2).

Dauer: ca. 20 Minuten

**Fachgespräch:** Im Anschluss an die Präsentation beantworten die Kandidat:innen in einem Fachgespräch Rückfragen sowie Vertiefungsfragen der Expert:innen zur Präsentation sowie zum persönlichen Portfolio.

Dauer: ca. 10 Minuten

### **Prüfungsteil: Kommunikation**

**Rollenspiel:** Die Kandidat:innen erhalten eine Ausgangslage in Form eines praxisnahen Falls für das Gespräch. Im Anschluss führen sie ein Gespräch mit einer der Expertinnen bzw. einem der Experten durch.

Das Gespräch kann aus mehreren Teilgesprächen bestehen.

Dauer: ca. 20 Minuten

**Reflexion:** Die Kandidat:innen reflektieren anhand von Leitfragen ihr Vorgehen und Verhalten im Rollenspiel und setzen sich da-bei insbesondere mit den folgenden Fragen auseinander:

- Was ist mir gut gelungen?
- Was ist mir weniger gut gelungen?
- Was würde ich bei einem nächsten Mal anders machen?

Dauer ca. 10 Minuten

**Berufskunde:** Die Kandidat:innen bearbeiten ein oder mehrere Fallbeispiel(e) in Form eines Methodenmixes. Eine oder mehrere der folgenden Methoden können geprüft werden: Erfolgskritische Situationen (Critical Incidents) und kleine Fallbeschreibungen (Mini Cases). Im Anschluss zu jedem Fallbeispiel stellen die Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten vertiefende Rückfragen dazu.

Dauer: ca. 15 Minuten

**Dauer:** 1 Tag

**Wiederholende** (Reglement, Art. 6.5)

Wer die Abschlussprüfung nicht bestanden hat, kann die Prüfung zweimal wiederholen. Die Wiederholungsprüfungen beziehen sich nur auf jene Prüfungsteile, in denen eine ungenügende Leistung erbracht wurde. Für die Anmeldung und Zulassung zu den Wiederholungsprüfungen gelten die gleichen Bedingungen wie für die erste Abschlussprüfung.

## Berufsbild (Wegleitung, Ziff. 1.2)

Die Schneesportlehrerinnen und Schneesportlehrer arbeiten selbstständig oder in Schneesportschulen in einer Teil- oder Vollzeitätigkeit über die Dauer der Wintersaison. Während ihrer Arbeit sind sie mehrheitlich allein für die Führung ihrer Gäste verantwortlich, je nach Auftrag arbeiten sie auch eng mit anderen Schneesportlehrerinnen und Schneesportlehrer zusammen. Die Arbeit der Schneesportlehrerinnen und Schneesportlehrer findet mehrheitlich draussen statt, bei Bedarf aber auch drinnen (z. B. Turn- oder Trampolinhallen). Je nach Schneesportangebot kann die Arbeit auch nachts stattfinden. Die Schneesportlehrerinnen und Schneesportlehrer begleiten ihre Gäste über die gesamte Dauer des Schneesportangebots und tragen die Verantwortung für ihre eigene und die Sicherheit ihrer Gäste.

### Kompetenzen

Vor Beginn des Schneesportangebots bereiten die Schneesportlehrerinnen und Schneesportlehrer dieses für ihre Gäste vor. Dazu stellen sie die notwendige Ausrüstung und das didaktische Material bereit und passen das Schneesportangebot unter Berücksichtigung von Informationen bzw. allfälliger Vorgaben auf die Zielgruppe an. Im Rahmen ihrer Vorbereitung stellen sie ausserdem sicher, dass ihre eigenen physischen Grundlagen für die Ausübung ihres Berufes stimmen und sie ihre eigene Kompetenzentwicklung im Rahmen von möglichen Weiterbildungskursen zielgerichtet vorantreiben.

Die Schneesportlehrerinnen und Schneesportlehrer setzen das Schneesportangebot gemäss ihrer Planung um, fördern den Lernfortschritt ihrer Gäste gezielt und kreieren für sie schöne Erlebnisse im Schnee. Sie überprüfen laufend die aktuelle Situation wie etwa das Wetter oder das Gelände, passen das Schneesportangebot flexibel aufgrund von Rückmeldungen ihrer Gäste oder deren Sportartenkönnen an und wählen dementsprechend ihre didaktischen Methoden. Mittels technikspezifischer Aufgaben leiten sie ihre Gäste an und beobachten, beurteilen, beraten sowie begleiten sie bei der Ausführung der Aufgaben. Bei schneesportspezifischen Fragen stehen sie den Gästen beratend zur Verfügung. Die Schneesportlehrerinnen und Schneesportlehrer stellen sicher, dass die Sicherheit aller Beteiligten jederzeit gewährleistet ist. Sie nehmen ihre Rechte und Pflichten wahr und achten auf ein professionelles Auftreten.

Die Schneesportlehrerinnen und Schneesportlehrer nehmen unterschiedliche Aufgaben im Bereich der Kommunikation und Führung an. Im Rahmen des Schneesportangebots führen sie ihre Gäste kompetent, sicher und flexibel durch das Schneesportangebot und pflegen die Beziehung zu ihren Gästen. Sie kommunizieren auch in anspruchsvollen Situationen zielgerichtet mit unterschiedlichen Anspruchsgruppen, sowohl mit Gästen als auch mit Dritten, Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen oder Erziehungsberechtigten.

Die Schneesportlehrpersonen beteiligen sich aktiv daran, Entwicklungen im Tourismusbereich zu fördern, indem sie bei touristischen Angeboten mitwirken, Verkaufs- und Marketingaktivitäten umsetzen, innovative Angebote der Schneesportschule bzw. -region mittragen und ihre Gäste im Bereich Natur und Umwelt informieren und sensibilisieren.

| Lernziele<br>gemäss Wegleitung                                         | Inhalte wurden in den Modulen und Praktika behandelt.<br>Lernzeit ist in Modulen und Praktika integriert                                                                         | Taxonomie                       |
|------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| Handlungskompetenzbereich A: Schneesportangebot vorbereiten            | Module Level 1, Level 2 Teaching and Technique 1, Level 2 Teaching and Technique 2, Level 3 Teaching and Technique                                                               | K5-K6: Synthese<br>- Beurteilen |
| Handlungskompetenzbereich B: Schneesportangebot umsetzen               | Module Level 1, Level 2 Teaching and Technique 1, Level 2 Teaching and Technique 2, Level 3 Teaching and Technique, Law and Obligation, Backcountry Basic Instructor, Wahlmodule | K5-K6: Synthese<br>- Beurteilen |
| Handlungskompetenzbereich C: Kommunikation und Führung gestalten       | Module Level 1, Level 2 Teaching and Technique 1, Level 2 Teaching and Technique 2, Level 3 Teaching and Technique, Backcountry Basic Instructor, Wahlmodule                     | K5-K6: Synthese<br>- Beurteilen |
| Handlungskompetenzbereich D: Entwicklungen im Tourismusbereich fördern | Module Nature and Environment, Tourism Marketing                                                                                                                                 | K5-K6: Synthese<br>- Beurteilen |

## 5 WEISUNGEN ZU DEN MODULPRÜFUNGEN

### Organisation und Durchführung

Verantwortlich für die Organisation und Durchführung der Abschlussprüfungen der einzelnen Module ist die jeweilige Kursleitung oder deren Stellvertretung.

Bei extremen Bedingungen (schlechte Wetter- und Schneeverhältnisse, nicht entsprechende Geländevoraussetzungen u.a.) hat die Kursleitung das Recht, den Prüfungsmodus anzupassen und/oder Ersatzdisziplinen festzulegen. Bei Wettkämpfen auf Zeit kann die Bewertungsskala ebenfalls angepasst werden.

Das Aufzeichnen der Prüfungen mit elektronischen Mitteln (Video, Tonaufnahmen etc.) ist nicht gestattet.

### Beurteilung

Jede Prüfungsstation wird von zwei Prüfungsexpert:innen besetzt. Der Notendurchschnitt beider Expert:innen ergibt die jeweilige Note ( $\frac{1}{4}$  -,  $\frac{1}{2}$  - oder ganze Noten). Diese Noten können zusammengezählt, oder als Notendurchschnitt für die Schlussnote weiter verrechnet werden. Details siehe bei den Modulprüfungen. Die leistungsbezogenen Bewertungsfaktoren werden für Frauen sowie für höhere Alterskategorien (Ü50) entsprechend angepasst.

### Notenwerte

Die Leistungen werden mit Noten von 1 bis 6 bewertet. Die Note 4 und Höhere, bezeichnen genügende Leistungen; Noten unter 4 bezeichnen ungenügende Leistungen. Alternativ zu den Notenwerten 1-6 können genügende Leistungen mit «bestanden» bzw. ungenügende Leistungen mit «nicht bestanden» bewertet werden.

### Notenskala

| Note | Eigenschaften der Leistung        |
|------|-----------------------------------|
| 6    | sehr gut                          |
| 5    | gut                               |
| 4    | den Mindestanforderungen genügend |
| 3    | schwach, unvollständig            |
| 2    | sehr schwach                      |
| 1    | nicht ausgeführt                  |

Die Notengebung für Wettkampfdisziplinen auf Zeit sind disziplinspezifisch bei den Modulprüfungen präzisiert.

### Schriftliche Theorieprüfungen

Note 4 / genügend = 60 % der Maximalpunktzahl erreicht

### Ausschluss von Prüfungen

Von einer Prüfung wird ausgeschlossen, wer:

- a) unzulässige Hilfsmittel verwendet.
- b) die Expert:innen zu täuschen versucht.

**Prüfungsergebnisse**

Die Noten werden den Prüfungsteilnehmenden bei Kursende mitgeteilt.

**Prüfungswiederholungen**

Abgebrochene und/oder nicht bestandene Prüfungsteile (z.B. Technikprüfung durch Unfall nach zwei Prüfungsdisziplinen) müssen komplett mit allen Teildisziplinen wiederholt werden.

Nicht bestandene Module können in derselben Saison wiederholt werden.

Den Wiederholenden steht es offen, entweder das gesamte Modul erneut zu besuchen oder direkt die Prüfung abzulegen. Der Zeitpunkt für die direkte Prüfungswiederholung ist pro Modul festgelegt und verbindlich.

Die Anzahl der Prüfungswiederholungen ist offen.

**Prüfungsakten**

Alle Akten bleiben nach Abschluss der Prüfungen bei der Geschäftsstelle.

**Prüfungskosten**

Sind im Kursgeld inbegriffen.

**Rechtsmittel**

Gegen Prüfungsentscheide, welche das nicht Bestehen eines Moduls zur Folge haben, kann innerhalb von 7 Tagen nach Resultateröffnung schriftlich bei der Ausbildungskommission Beschwerde eingereicht werden. Diese muss die Anträge des Beschwerdeführers/ der Beschwerdeführerin und deren Begründung enthalten. Bei bestandenen Kursen ist ein Rekurs jedoch in jedem Fall ausgeschlossen. Die Ausbildungskommission entscheidet abschliessend. Für die Bearbeitung einer Beschwerde wird eine Bearbeitungsgebühr von Fr. 500.00 beim Beschwerdeführer / bei der Beschwerdeführerin verlangt. Wird die entsprechende Rechnung nicht fristgerecht bezahlt, wird auf die Beschwerde nicht eingetreten. Bei fristgerechter Bezahlung der Rechnung prüft die Ausbildungskommission die Beschwerdeeingabe materiell und fällt innert angemessener Frist einen abschliessenden (nicht weiter anfechtbaren) Entscheid.

Fragen, allgemeine Anregungen und weitere Anliegen sind schriftlich an die Geschäftsstelle von Swiss Snowsports, [info@snowsports.ch](mailto:info@snowsports.ch), zu richten.

## 6 WIEDERHOLUNG

| Nicht bestandene Modulprüfungen                                |                                    | Nur Prüfungen in den Modulen, oder an separatem offiziellem Prüfungstag wiederholen.<br>Laufend möglich.                                    |
|----------------------------------------------------------------|------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Level 1 / Level 1 Kids Instructor                              | Unterrichten                       | X                                                                                                                                           |
|                                                                | Technik                            | X                                                                                                                                           |
| Level 2 Teaching and Technique 1                               | Unterrichten                       | X                                                                                                                                           |
| Level 2 Assessment<br>Foreign Language                         | Technik                            | X                                                                                                                                           |
|                                                                | Theorie                            | X                                                                                                                                           |
|                                                                | Foreign Language                   | X                                                                                                                                           |
| Law and Obligation                                             | Theorie                            | X                                                                                                                                           |
| Backcountry Basic Instructor                                   | LVS-Prüfung                        | X (kann einzeln wiederholt werden)                                                                                                          |
|                                                                | Praxis                             | ganzes Modul wiederholen falls der Durchschnitt der Tagesnoten unter 4 ist, und/oder Fachkompetenz und/oder Selbstkompetenz ungenügend ist. |
|                                                                | Theorie                            | X (kann einzeln wiederholt werden)                                                                                                          |
| Level 3 Assessment                                             | Unterrichten und mündliche Prüfung | X                                                                                                                                           |
|                                                                | Technik                            | X                                                                                                                                           |
|                                                                | Theorie                            | X                                                                                                                                           |
| Wahlmodule Race, Freestyle, Kids Specialist, Second Discipline | Praxis                             | X                                                                                                                                           |
| Wahlmodul Backcountry Specialist                               | Praxis                             | ganzes Modul wiederholen falls der Durchschnitt der Tagesnoten unter 4 ist, und/oder Fachkompetenz und/oder Selbstkompetenz ungenügend ist. |
|                                                                | Theorie                            | X (kann einzeln wiederholt werden)                                                                                                          |
| Nature and Environment                                         | Theorie                            | X                                                                                                                                           |
| Tourism Marketing                                              | Theorie                            | X                                                                                                                                           |

## 7 PRACTICE

### Die Teilnehmenden

- Können die Lerngruppen „Einsteigende / Fortgeschrittene / Könn:innen“ erfolgreich unterrichten. Lernzeit mind. 120 Stunden respektive 40 Tage zu mind. 3 Stunden Unterricht.

### 7.1 Practice 1 (P1)

| Lernziele: Die Teilnehmenden können...                                                            | Inhalte                                                                 | Taxonomie    |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|--------------|
| ihren Unterricht schriftlich vorbereiten und anschliessend reflektieren.                          | Handlungskompetenzbereich A: Schneesportangebot vorbereiten             | K4: Analyse  |
| Gäste aller Niveaus und jeden Alters unterrichten.                                                | Handlungskompetenzbereich B: Schneesportangebot umsetzen                | K4: Analyse  |
| Gäste aller Niveaus und jeden Alters mit Einbezug ihres Umfelds betreuen.                         | Handlungskompetenzbereich C: Kommunikation und Führung gestalten        | K4: Analyse  |
| ihren Unterricht so gestalten, dass die Gästebeziehung gestärkt wird und zur Wiederkehr beiträgt. | Handlungskompetenzbereich D: Entwicklungen im Tourismusbereich fördern. | K3: Anwenden |

### 7.2 Practice 2 (P2)

| Lernziele: Die Teilnehmenden können...                                                            | Inhalte                                                                 | Taxonomie      |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|----------------|
| ihren Unterricht schriftlich vorbereiten und anschliessend reflektieren.                          | Handlungskompetenzbereich A: Schneesportangebot vorbereiten             | K6: Beurteilen |
| Gäste aller Niveaus und jeden Alters unterrichten.                                                | Handlungskompetenzbereich B: Schneesportangebot umsetzen                | K6: Beurteilen |
| Gäste aller Niveaus und jeden Alters mit Einbezug ihres Umfelds betreuen.                         | Handlungskompetenzbereich C: Kommunikation und Führung gestalten        | K6: Beurteilen |
| ihren Unterricht so gestalten, dass die Gästebeziehung gestärkt wird und zur Wiederkehr beiträgt. | Handlungskompetenzbereich D: Entwicklungen im Tourismusbereich fördern. | K5: Synthese   |

## 7.3 Weisungen zu den Practices P1 und P2

Als Practice-Tag zählt ein Tag mit mindestens 3 Stunden Unterricht. (Das Mitfahren/-laufen mit einer von einem Schneesportlehrperson der Stufe Level 3 Instructor oder höher mit erfüllter FK-Pflicht geführten Schneesportklasse, kann vom / von der Ausbildungsleiter:in mitgezählt werden.) Von den total 80 Practice-Tagen im Schneesport, müssen mindestens 40 in einer kommerziell tätigen Schneesportschule absolviert werden.

Disziplinübergreifende Practices sind möglich.

| Typ<br>Dauer                          | Zeitpunkt                                                                            | Anbieter                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Bestätigung durch                                                                                                                                                                                                                                                              |
|---------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Practice 1 (P1)</b><br><br>40 Tage | Vor Modul Level 3 Teaching and Technique<br><br>Practice-Tage zählen ab Level 1 mit. | Diverse:<br><ul style="list-style-type: none"> <li>- Schweizer Ski- und Snowboardschulen</li> <li>- Schweizer Langlaufschulen</li> <li>- J+S</li> <li>- Ausbildungstätigkeit bei: J+S, Hochschulen und Universitäten, Verbände</li> <li>- In den letzten 2 Jahren 200 Trainingsstunden mit Swiss Olympic Card Talent Regional/National oder Elite wird das P1 anerkannt.</li> </ul> | Vom SWISS SNOW EDUCATION POOL qualifizierte Ausbildungsleitende mit jährlich erfüllter Fortbildungspflicht, Schulleitung einer kommerziellen Schneesportschule.<br><br>J+S / Trainingsstunden: Biografieauszug aus der Nationalen Datenbank Sport (Bundesamt für Sport BASPO). |
| <b>Practice 2 (P2)</b><br><br>40 Tage | Practice-Tage zählen ab Level 1 mit.                                                 | Nur bei kommerzieller, in der Schweiz tätiger Schneesportschule (in div. Kantonen mit Betriebsbewilligung).                                                                                                                                                                                                                                                                         | Vom SWISS SNOW EDUCATION POOL qualifizierte Ausbildungsleitende mit jährlich erfüllter Fortbildungspflicht oder der Schulleitung einer kommerziellen Schneesportschule.                                                                                                        |

Anerkennung von Auslandpraktika werden auf Antrag von SSSA individuell behandelt. Die Practice-Bestätigung erfolgt in diesen Fällen durch SSSA. Für das P2 werden grundsätzlich nur Auslandpraktika in kommerziellen Schneesportschulen akzeptiert.

## 7.4 Nachweis Practice Backcountry

### BESTÄTIGUNG DER DURCHGEFÜHRTEN VARIANTEN UND TOUREN

Die Tagesnote im Modul Backcountry Specialist wird ab dem zweiten Tag erteilt, es ist wichtig, dass die Kandidat:innen vorbereitet zum Wahlmodul Backcountry Specialist antreten. Dieser Weiterbildungsnachweis ist ein Bestandteil zur Zulassung zum Wahlmodul Backcountry Specialist.

**Als Praktikumsnachweis gelten zusätzlich die mit White Risk dokumentierten (PDFs) Planungen, sowie das Führen dieser Varianten und Touren.**

| Typ<br>Dauer                                                                                                                              | Zeitpunkt                            | Anbieter                                                      | Hinweis                                                      | Bestätigung durch                                                                                                                       |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|---------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Weiterbildungsnachweis</b><br>- Planungsnachweis laut White Risk Planungstool<br>- Mindestens <b>3 Varianten</b> und <b>2 Touren</b> . | Vor Wahlmodul Backcountry Specialist | Selbständiges Planen und Durchführen der Varianten und Touren | Ist Zulassungsbedingung zum Wahlmodul Backcountry Specialist | Eine Person mit einer gültigen RiskV Bewilligung (aktive Schulleitung, Ausbildungsleiter:in, Bergführer:in, Schneesportlehrperson etc.) |

### TEILNEHMER:IN

|         |         |         |
|---------|---------|---------|
| Name    | Vorname | Telefon |
| Adresse | PLZ Ort | E-mail  |

| Name der Variante oder Tour<br>(Anhand White Risk Planungstool im Anhang) | Variante                 | Tour                     | Ausführungsdatum | Höhenmeter |   | Zusätzliche Teilnehmende (min. 1) |
|---------------------------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|------------------|------------|---|-----------------------------------|
|                                                                           |                          |                          |                  | +          | - |                                   |
|                                                                           | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |                  |            |   |                                   |
|                                                                           | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |                  |            |   |                                   |
|                                                                           | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |                  |            |   |                                   |
|                                                                           | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |                  |            |   |                                   |
|                                                                           | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |                  |            |   |                                   |

Bestätigung durch eine Person mit einer gültigen RiskV Bewilligung (aktive Schulleitung, Ausbildungsleiter:in, Bergführer:in, Schneesportlehrperson etc.):

| Datum, Jahr | Name, Vorname, Tel. Nr. | Unterschrift: |
|-------------|-------------------------|---------------|
|             |                         |               |

Auf rechtswidrige Weise erwirkte Ausweise und Titel werden entzogen. Die Strafrechtliche Verfolgung bleibt vorbehalten.

## 8 QUERANERKENNUNGEN

### 8.1 Swiss Snowsports Disziplinenübergreifend

Ein Quereinstieg in anderen Disziplinen ist wie folgt möglich:

#### Level 2

Nach bestehen des Level 1 Instructor steht der Einstieg in das Modul Level 2 Teaching and Technique 1 weiterer Disziplinen offen. Dieses Modul zählt nicht gleichzeitig als Wahlmodul Second Discipline.

#### Level 3

Nach dem Bestehen des Modul Level 3 Assessment steht der Einstieg in das Modul Level 2 Teaching and Technique 2 weiterer Disziplinen offen.

Ausnahmen Telemark: Das Modul Level 3 Teaching and Technique Telemark kann nach bestandem Modul Level 3 Assessment auf einem anderen Gerät besucht werden.

Ein erfolgreich absolviertes Modul SSSA auf einem anderen Gerät (Level 1, 2 oder 3) mit einer Mindestdauer von fünf Tagen wird als Wahlmodul Second Discipline anerkannt.

### 8.2 Jugend+Sport

1. J+S und SSSA anerkennen die Module gegenseitig.
2. Voraussetzung ist das Bestehen der Module.
3. Das bestandene J+S-Modul WB1 ermöglicht den Direkteinstieg ins SSSA-Modul Level 2 Teaching and Technique 2 in derselben Disziplin.  
Vorgehen: Kursanmeldung bei SSSA, J+S-Notenblatt in Beilage.
4. Das bestandene J+S-Modul WB2 inkl. bestandener Fremdsprachenprüfung (FS) ist queranerkannt mit dem Level 2 Teaching and Technique 2 und Level 2 Assessment in derselben Disziplin.  
Vorgehen: Antrag auf Einstufung, J+S-Notenblatt in Beilage.
5. Bestandene J+S Module WB2 mit Zusatz Wettkampf werden als Wahlmodule der absolvierten Spezialisierung Race oder Freestyle queranerkannt. Für die Queranerkennung des Wahlmoduls Race ist zusätzlich das Modul «Kurssetzen» erforderlich.

#### Von Swiss Snowsports zu Jugend + Sport

6. Sämtliche Anmeldungen zu J+S-Ausbildungskursen erfolgen grundsätzlich über einen J+S-Coach.
7. Einführungskurs zu J+S Jugendsport: Mit dem „J+S-Einführungskurs für Lehrpersonen SSSA“ werden die absolvierten Module SSSA der entsprechenden Sportart (Skifahren, Snowboard, Skilanglauf) bei J+S anerkannt. Lehrpersonen SSSA, welche vor dem EK in mehreren Sportarten die entsprechenden SSSA-Kurse absolviert haben, können die J+S Anerkennungen in mehreren Sportarten erhalten. Bedingung ist ein begründeter, schriftlicher Antrag an den Organisator des J+S-Einführungskurses (entsprechender Kanton).  
\* nur von SSSA organisierte Kurse
8. Die SSSA Module Level 2 Teaching and Technique 1 und 2 werden von J+S anerkannt. In den Sportarten Skifahren, Snowboard und Skilanglauf kann eine Queranerkennung in der entsprechenden Sportart bei J+S (info-js@baspo.admin.ch) beantragt werden.
9. Einführungskurs zu J+S Kindersport: Personen mit einer gültigen Anerkennung als „J+S-Leiter Jugendsport“ im Skifahren-, Snowboard- oder Skilanglauf sind berechtigt am „J+S-Einführungskurs Kindersport“ teilzunehmen und so die Anerkennung „J+S-Leiter Kindersport“ zu erhalten.

10. Der Level 1 Instructor wird von J+S-Kindersport als Zusatz für die Sicherheitssportarten Skifahren und Snowboard anerkannt. Dies bedeutet, dass ein bestandener Level 1-Instructor-Kurs SSSA zusammen mit einer gültigen Anerkennung als „J+S Leiter Kindersport“ dazu berechtigt, J+S Kindersport Angebote zu leiten. Der Antrag erfolgt über den J+S-Coach gemäss Antragsformular (s. J+S-Homepage) J+S Magglingen, Abteilung Kindersport. Dabei ist eine Kids Instructor Ausbildung auf dem gleichen Schneesportgerät in der Laufbahn nachzuweisen.
11. „Expert:innen SSSA“ mit gültiger Anerkennung als „J+S-Leiter Jugendsport“ in den Sportarten Skifahren, Snowboard und Skilanglauf, können über SSSA zum „J+S Einführungskurs für Expert:innen SSSA“ angemeldet werden.
12. Inkraftsetzung: 24.10.2007; revidiert Sommer 2025  
Die Zulassungsbedingungen in die nächsten Ausbildungsstufen sind von J+S in den entsprechenden Kurs und Modulweisungen bzw. bei SSSA in den Ausführungsbestimmungen zu finden.

### 8.3 Bergführer SBV

Bergführer SBV (mindestens komplette Level 2 Instructor-Ausbildung SBV / Bergführeraspirant), können die Anerkennung der Module Level 1, Backcountry Basic Instructor und das Wahlmodul Backcountry Specialist bei Swiss Snowsports beantragen.

### 8.4 Ausländische Ausbildungen

Das Formular „Antrag über die Einstufung von staatlichen ausländischen Ausbildungen (als Download unter [www.snowsports.ch](http://www.snowsports.ch)) ist mit allen erforderlichen Dokumenten und Ausweisen an das Prüfungssekretariat von Swiss Snowsports (c/o Geschäftsstelle SSSA) einzureichen. Die Einstufung ist kostenpflichtig.  
Über die Gleichwertigkeit von höchsten staatlichen ausländischen Ausbildungen entscheidet das SBFJ.

### 8.5 Weitere Ausbildungen im Bereich Schneesport zu SWISS SNOWSPORTS

Gesuche um Modul Anerkennungen sind schriftlich per E-Mail an [education@snowsports.ch](mailto:education@snowsports.ch) und mindestens 30 Tage vor Anmeldeschluss einzureichen. Die Qualitätssicherungskommission (QSK) befindet über die Anträge.

## 9 ANERKENNUNGEN ISIA

| Modul                                         | Stunden Theorie und Vorbereitungsaufträge | Stunden On-Snow | Inhalte                                                                                                                    |
|-----------------------------------------------|-------------------------------------------|-----------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Level 1 / Level 1 Kids Instructor             | 16h                                       | 32h             | Grundausbildung in Technik, Sicherheit auf der Piste, Methodik, Didaktik                                                   |
| First Aid                                     | 10h                                       |                 | Grundausbildung in erste Hilfe                                                                                             |
| Level 2 Teaching and Technique 1              | 16h                                       | 32h             | Technik, Sicherheit auf der Piste, Methodik, Didaktik                                                                      |
| Level 2 Teaching and Technique 2 & Assessment | 16h                                       | 44h             | Technik, Sicherheit auf der Piste / Park, Methodik, Didaktik, Sprache                                                      |
| Law and Obligation                            | 8h                                        |                 | Grundausbildung in Rechte und Pflichten als Schneesportlehrperson                                                          |
| <b>ISIA National Stamp (100h)</b>             | <b>66h</b>                                | <b>108h</b>     |                                                                                                                            |
| Level 3 Teaching and Technique & Assessment   | 37h                                       | 75h             | Technik, Sicherheit auf und neben der Piste, Methodik, Didaktik, ISIA Technik Test                                         |
| Backcountry Basic Instructor                  | 16h                                       | 32h             | Sicherheit auf und neben der Piste, LVS-Suche, geführte Varianten im nichtbewilligungspflichtigen Bereich ISIA Safety Test |
| First Aid Level 1 IVR                         | 14h                                       |                 | Vertiefte Ausbildung Erste Hilfe                                                                                           |
| <b>ISIA Stamp (320h)</b>                      | <b>133h</b>                               | <b>215h</b>     |                                                                                                                            |
| Wahlmodule                                    | Mind. 16h                                 | Mind. 36h       | Kenntnisse einer zusätzlichen Schneesportdisziplin                                                                         |
| Nature and Environment                        | 8h                                        |                 | Grundausbildung Umwelt und Natur                                                                                           |
| Tourism Marketing                             | 24h                                       |                 | Grundausbildung Tourismus und Marketing                                                                                    |
| Federal Professional Examination              | 16h                                       |                 | Berufsprüfung                                                                                                              |
| <b>Level ISIA Card (450h)</b>                 | <b>197h</b>                               | <b>251h</b>     |                                                                                                                            |
| Practice 1                                    |                                           | 120h            |                                                                                                                            |
| Practice 2                                    |                                           | 120h            |                                                                                                                            |

## 10 FORTBILDUNG

Alle Mitglieder von Swiss Snowsports haben für den Erhalt ihres Status als aktive Lehrkraft der erworbenen Ausbildungsstufe mindestens alle zwei Jahre einen zweitägigen Fortbildungskurs zu absolvieren. Weitere Informationen sind im Reglement für die Fortbildung der Mitglieder von Swiss Snowsports zu finden. -

### **Erneuerung der Risikoaktivitätenbewilligung**

Aktive Lehrkräfte, welche Tätigkeiten gemäss Art. 3 der Verordnung über das Bergführerwesen und Anbieten weiterer Risikoaktivitäten ausüben, sind verpflichtet, regelmässige Fortbildungen im Bereich Sicherheit und Risikomanagement zu besuchen.

Für die Umsetzung der Bewilligungserneuerung, Art. 15 (Stand am 30. Januar 2020) der Verordnung, gilt folgende Regelung:

Als Nachweis zur Erneuerung der Risikoaktivitätenbewilligung gilt der Besuch eines von SSSA organisierten oder anerkannten 2-tägigen Fortbildungskurses «Backcountry» oder das Wahlmodul «Backcountry Specialist». Der Besuch der Fortbildung darf nicht länger als 4 Jahre zurück liegen.

# 11 WEITERFÜHRENDE AUSBILDUNGEN

## Einleitung

Zur Weiterbildung bietet Swiss Snowsports diverse Möglichkeiten, Wissen und Können an den Schneesportlehrpersonen-Nachwuchs weiterzugeben.

## Ausbildungsleiter:in

Ausbildungsleiter:in sind Schneesportlehrperson mit eidg. Fachausweis (Ausnahme Stufe "Level 3 Instructor" auf Gesuch an SSSA) einer Schweizer Schneesportschule oder eines angeschlossenen Verbandes oder einer angeschlossenen Institution von Swiss Snowsports. Ausbildungsleiter:in sind für die interne Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte der jeweiligen Organisation zuständig. Sie werden von der Schulleitung einer Schweizer Schneesportschule oder einer SSSA-Organisation für diese Aus- und Fortbildungskurse selektioniert.

Ausbildungsleiter:in sind verpflichtet, alljährlich den Fortbildungskurs für Ausbildungsleiter:in oder das Schneesportforum zu besuchen.

## Expert:in Swiss Snowsports

Expert:innen werden als Ausbilder an Fort- und Ausbildungskursen von Swiss Snowsports eingesetzt. Selektioniert werden die Expert:innen-Kandidat:innen durch die SSSA-Organisationen.

Als Schneesportlehrperson mit eidg. Fachausweis und Ausbildungsleiter:in absolviert man den sechstägigen Expert:innenkurs, um anschliessend in einem Ausbildungskurs während sechs Tagen praktische Erfahrungen als Ausbilder:in zu sammeln.

## Swiss Snow Education Pool & Swiss Snow Demo Team

Aus dem Kreis der Expert:innen werden durch Swiss Snowsports die qualifiziertesten für den Swiss Snow Education Pool (SSEP) selektioniert. Aus dem SSEP werden die Mitglieder des Swiss Snow Demo Teams (SSDT) selektioniert.

SSEP/SSDT-Mitglieder können in sämtlichen Aus- und Fortbildungskursen von Swiss Snowsports als Ausbilder:innen eingesetzt werden. In den Modulen Backcountry Basic Instructor und Backcountry Specialist werden Bergführer:innen als Ausbilder:innen eingesetzt. Der SSEP realisiert Lehrmittel, entwickelt und setzt Trends. Das SSDT vertritt und repräsentiert Swiss Snowsports im In- und Ausland an Fachkongressen und pflegt einen regen Wissensaustausch mit den Schneesportnationen aus aller Welt.

Laufende interne Fort-/Weiterbildung sowie die Teilnahme am Schneesportforum garantieren höchste Qualität für ihre Arbeit.

## Schneesportschulleitung

Die Leitung einer Schneesportschule ist eine Führungsaufgabe. Zu Beginn jeder Saison ist ein Dienstleistungsunternehmen für wenige Monate zu formen, welches gleich von Beginn an optimalen Unterricht und Betreuung der Schneesportgäste im Wintersportort zu bieten hat. Schulleitung planen, realisieren und werten laufend aus. Der Aufgabenbereich umfasst das Personalwesen, interne Schulungen, Material-/Ausrüstungsbewirtschaftung, Werbung, Beratung, Verkauf, Gäste- und Mitarbeiterbetreuung, Repräsentationsaufgaben, Finanzplanung, allgemeine administrative Arbeiten und vieles mehr. Der Schulleitung-Grundkurs dauert fünf Tage.

Leiter von Schweizer Schneesportschulen, deren Schulen Mitglied von Swiss Snowsports sind (Mitgliedkategorie A), sind verpflichtet, alljährlich den SSSA-Schulleitungskurs von zwei Tagen zu absolvieren.

## Rahmenbedingungen

| Funktion             | Ausbildungsleiter:in                                            | Expert:in SSSA                                                  |
|----------------------|-----------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|
| Aufgaben             | Ausbilder:in an Fortbildungskursen                              | Ausbilder:in an Aus- und Fortbildungskursen                     |
| Fortbildung jährlich | FK Ausbildungsleiter:innen 2-3 Tage oder Swiss Snowsports Forum | FK Ausbildungsleiter:innen 2-3 Tage oder Swiss Snowsports Forum |
| Ausbildung           | Ausbildungsleiter:innenkurs 3 Tage                              | Expert:innenkurs (Teil 1) 6 Tage + Praktikum (Teil 2) 6 Tage    |
| Mindestanforderungen | Level 3 Instructor + Tourism Marketing                          | Level 3 Instructor + Tourism Marketing + Ausbildungsleiter:in   |

# 12 ÜBERSICHT DER HANDLUNGSKOMPETENZEN

Stand <03.09.2024>

| Handlungskompetenzbereiche |                                           | Handlungskompetenzen                                 |                                                              |                                                  |                                                                                 |                                                                   |                                                     |
|----------------------------|-------------------------------------------|------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|
|                            |                                           | 1                                                    | 2                                                            | 3                                                | 4                                                                               | 5                                                                 | 6                                                   |
| A                          | Schneesportangebot vorbereiten            | A.1 Eigene physische Grundlagen sicherstellen        | A.2 Eigene Kompetenzentwicklung zielgerichtet umsetzen       | A.3 Schneesportangebot planen                    | A.4 Ausrüstung und didaktisches Material für das Schneesportangebot vorbereiten |                                                                   |                                                     |
| B                          | Schneesportangebot umsetzen               | B.1 Schneesportangebot eröffnen                      | B.2 Sportartenkönnen und Leistungsniveau der Gäste bestimmen | B.3 Schneesportangebot durchführen               | B.4 Technikspezifische Aufgaben stellen und anleiten                            | B.5 Gäste beobachten und beraten                                  | B.6 Gäste in schneesportspezifischen Fragen beraten |
|                            |                                           | B.7 Schneesportangebot abschliessen und nachbereiten | B.8 Als Schneesportlehrperson professionell auftreten        | B.9 Rechte und Pflichten wahrnehmen              | B.10 Erste Hilfe leisten                                                        |                                                                   |                                                     |
| C                          | Kommunikation und Führung gestalten       | C.1 Gäste sicher führen                              | C.2 Mit unterschiedlichen Anspruchsgruppen kommunizieren     | C.3 In anspruchsvollen Situationen kommunizieren | C.4 Konfliktgespräche führen                                                    | C.5 Im Team kommunizieren                                         | C.6 Gästebeziehung gestalten                        |
| D                          | Entwicklungen im Tourismusbereich fördern | D.1 Bei touristischen Angeboten mitwirken            | D.2 Verkaufsaktivitäten umsetzen                             | D.3 Marketingaktivitäten umsetzen                | D.4 Innovative Angebote mittragen                                               | D.5 Für Entwicklungen im Bereich Natur und Umwelt sensibilisieren |                                                     |

## 13 LEISTUNGSKRITERIEN PRO HANDLUNGSKOMPETENZBEREICH

Stand 28.11.2024

### 13.1 Handlungskompetenzbereich A: Schneesportangebot vorbereiten

Die Schneesportlehrpersonen stellen das Schneesportangebot für ihre Gäste zusammen. Sie berücksichtigen dabei die Vorgaben bzw. Informationen, die sie zu den Gästen und dem Schneesportangebot haben und bauen das Schneesportangebot auf dieser Basis didaktisch sinnvoll auf und legen die notwendigen didaktischen Materialien sowie die eigene Ausrüstung für das Schneesportangebot bereit. Parallel dazu achten sie darauf, dass sie selbst die physischen und fachlichen Voraussetzungen mitbringen, um ihrer Tätigkeit nachzugehen, indem sie ihre physische Fitness sicherstellen und bei Bedarf mögliche Fortbildungskurse besuchen.

| Arbeitssituation                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Leistungskriterien                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b>A.1 Eigene physische Grundlagen sicherstellen</b></p> <p>Die Schneesportlehrpersonen bereiten sich bereits vor der Saison auf die Schneesportaktivitäten vor, um den physischen Belastungen standhalten zu können und Verletzungen vorzubeugen.</p> <p>Sie erstellen bei Bedarf und mit Unterstützung einer Fachperson einen Trainingsplan und beginnen zu gegebener Zeit mit dem Aufbautraining, das sie idealerweise sowohl im konditionellen wie auch im koordinativen Bereich auf die Schneesportaktivitäten vorbereitet.</p> <p>Während der Saison halten sich die Schneesportlehrpersonen mit einem individuell abgestimmten Training fit.</p> | <p><b>Die Schneesportlehrpersonen...</b></p> <p><b>Umsetzungspotential</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• bereiten sich im konditionellen und koordinativen Bereich zielgerichtet auf die Schneesportaktivitäten vor.</li></ul> <p><b>Wissen, Verständnis</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• verfügen über grundlegende Kenntnisse der Trainingslehre.</li><li>• verfügen über Anwendungskenntnisse in der Vorbeugung von Verletzungen.</li></ul> <p><b>Einstellungen, Werte, Motivation</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• zeigen sich eigeninitiativ und selbstdiszipliniert.</li></ul> <p>sind sich der Wichtigkeit der richtigen physischen Vorbereitung bewusst.</p> <p><b>Metakognition</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• schätzen ihre physische Fitness ein und leiten bei Bedarf Massnahmen zu deren Verbesserung ein.</li><li>• reflektieren ihre physische Saisonvorbereitung und leiten geeignete Massnahmen für die kommende Saison ab.</li></ul> |
| <p><b>A.2 Eigene Kompetenzentwicklung sicherstellen</b></p> <p>Zu Beginn der Saison starten die Schneesportlehrpersonen die gerätespezifische Vorbereitung, indem sie bei Bedarf Weiterbildungskurse besuchen, entsprechende Angebote der Schneesportschule belegen oder selbständig an ihrer Technik feilen. Während der Saison trainieren die Schneesportlehrpersonen ihre Technik, etwa in</p>                                                                                                                                                                                                                                                          | <p><b>Die Schneesportlehrpersonen...</b></p> <p><b>Umsetzungspotential</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• entwickeln ihre gerätespezifischen Kompetenzen in der Saisonvorbereitung und während der Saison eigeninitiativ weiter.</li></ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>spezifischen Trainings, die durch die Schneesportschule angeboten werden, oder selbstständig.</p> <p>Schneesportlehrpersonen, die über eine Bewilligung gemäss Bundesgesetz (RiskG) sowie die Verordnung (RiskV) über das Bergführerwesen und Anbieten weiterer Risikoaktivitäten verfügen, müssen sicherstellen, dass sie diese gemäss den gesetzlichen Vorgaben aktuell halten.</p> <p>Die Schneesportlehrpersonen begeben sich regelmässig in die Rolle des Gastes, wenn sie neue Bewegungsformen oder neue Geräte ausprobieren und erlernen. Durch die Reflexion dieser Erfahrung verbessern sie ihre eigene Kompetenz.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | <ul style="list-style-type: none"> <li>• engagieren sich in Trainings der Schneesportschule und nutzen sowie bieten Unterstützung für andere Schneesportlehrpersonen.</li> </ul> <p><b>Wissen, Verständnis</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über sehr gute technische Fertigkeiten eines Schneesportgeräts (Ski, Snowboard, Langlauf und Telemark).</li> <li>• verfügen über gute technische Fertigkeiten weiterer Schneesportdisziplinen (z.B. weitere Geräte, Freestyle oder Freeride).</li> <li>• verfügen über Anwendungskennntnisse der Weiterbildungspflicht gemäss Risikoaktivitätenverordnung (RiskV).</li> <li>• verfügen über Anwendungskennntnisse des Kursangebots im Bereich Weiterbildung.</li> <li>• verfügen über Anwendungskennntnisse des Trainingsangebots der Schneesportschule.</li> </ul> <p><b>Einstellungen, Werte, Motivation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind motiviert, sich laufend weiterzuentwickeln.</li> </ul> <p><b>Metakognition</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• reflektieren laufend ihren eigenen Kompetenzstand und leiten geeignete Massnahmen ab.</li> <li>• analysieren ihre Erfahrungen beim Erlernen neuer Geräte und Bewegungsformen und bringen diese Erfahrung in ihr Schneesportangebot ein.</li> </ul> |
| <p><b>A.3 Schneesportangebot planen</b></p> <p>Die Schneesportlehrpersonen erhalten durch ihre Schneesportschule über den vorgegebenen Kanal (z.B. per Telefon über Anruf, SMS oder App) beziehungsweise definieren die notwendigen Informationen wie Treffpunkt, Anzahl Personen, Alter der Personen, Sportartenkönnen sowie bei Bedarf Wünsche der Gäste, z.B. Fahranlagen (Parcours), Off-Piste, Snowpark usw. und bereiten sich anhand dieser Informationen auf das Schneesportangebot vor. Sie planen die Lektionen oder die Kurse, indem sie diese auf ihre Zielgruppe, deren Sportartenkönnen, deren Bedürfnisse und die Wetter- und Schneelage abstimmen. Sie prüfen aufgrund ihrer Planung, ob die Angaben der Gäste bezüglich des eigenen Könnens den Bedürfnissen entsprechen und nehmen bei Bedarf allfällige Anpassungen beim geplanten Schneesportangebot vor. Auf dieser Basis wählen sie das Gelände (z.B. Lernpark, Piste, unpräpariertes Gelände, einen Snowpark oder eine Buckelpiste) und überlegen sich auch Alternativen, falls das geplante Angebot nicht durchführbar sein sollte (z.B. aufgrund des Sportartenkönnens der Gäste). Zuletzt definieren sie die Methode sowie die Taktik, mithilfe derer sie das Schneesportangebot angepasst auf ihre Gäste und die Aktivität angehen und für alle Beteiligten sicher durchführen. Sie</p> | <p><b>Die Schneesportlehrpersonen...</b></p> <p><b>Umsetzungspotential</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bereiten das Schneesportangebot zielgruppenspezifisch vor.</li> <li>• planen auf der Basis der Informationen zum Auftrag verschiedene Möglichkeiten zur Umsetzung der Lektion oder des Kurses.</li> </ul> <p><b>Wissen, Verständnis</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über fundierte Kenntnisse des Schneesportgebiets.</li> <li>• verfügen über Anwendungskennntnisse der digitalen Kanäle und der digitalen Hilfsmittel.</li> <li>• verfügen über Anwendungskennntnisse in verschiedenen didaktischen Methoden.</li> <li>• verfügen über Anwendungskennntnisse im Lesen und Verstehen von Wetterberichten und Lawinenbulletins.</li> </ul> <p><b>Einstellungen, Werte, Motivation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigen sich bei der Planung des Schneesportangebots flexibel.</li> </ul> <p><b>Metakognition</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren die verschiedenen Möglichkeiten und leiten geeignete Massnahmen daraus ab.</li> </ul>                                                                                                                                                                                 |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| bestimmen, worauf sie besonders achten müssen und welche Hinweise sie bezüglich Verfassung und Kondition der Gäste berücksichtigen müssen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <p><b>A.4 Ausrüstung und didaktisches Material für das Schneesportangebot vorbereiten</b></p> <p>Die Schneesportlehrpersonen wählen die für das Schneesportangebot passende und korrekte Ausrüstung aus und bereiten diese vor. Bei Bedarf nehmen sie vor Gebrauch Kontrollen an der eigenen Ausrüstung vor. Zudem berücksichtigen sie bei der Vorbereitung der Ausrüstung bei Bedarf verschiedene Schneesportangebote auf unterschiedlichen Geräten und stellen sicher, dass sie für alle Aufträge des folgenden Tages gerüstet sind.</p> <p>Vor Beginn des Schneesportangebots stellen die Schneesportlehrpersonen das geplante Gelände wie z.B. das Einsteigergelände oder die Fähranlagen (Parcours) auf und bereiten das benötigte didaktische Material vor. Bei Bedarf holen sie das benötigte Material im entsprechenden Materialdepot ab. Hierbei berücksichtigen sie die Weisungen der Schneesportschule betreffend Benutzung des didaktischen Materials, sprechen die Benutzung bei Bedarf mit den anderen Schneesportlehrpersonen beziehungsweise mit der Platzchefin oder dem Platzchef ab oder reservieren dieses vorgängig über die schulspezifischen Kanäle.</p> | <p><b>Die Schneesportlehrpersonen...</b></p> <p><b>Umsetzungspotential</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bereiten ihre Ausrüstung sowie das didaktische Material für das bevorstehende Schneesportangebot vor.</li> </ul> <p><b>Wissen, Verständnis</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über fundierte Kenntnisse der eigenen Ausrüstung sowie deren Funktionen.</li> <li>• verfügen über Anwendungskennntnisse in der Präparation des Materials/Geräts.</li> <li>• verfügen über fundierte Kenntnisse der Infrastruktur sowie des didaktischen Materials und dessen Funktionen.</li> </ul> <p><b>Einstellungen, Werte, Motivation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• achten auf einen sorgfältigen Umgang mit der Infrastruktur und dem didaktischen Material.</li> <li>• achten auf gute Absprachen mit den anderen Schneesportlehrpersonen sowie weiteren Benutzerinnen und Benutzern der Infrastruktur und des didaktischen Materials.</li> </ul> <p><b>Metakognition</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• reflektieren ihren Umgang mit der Infrastruktur und dem didaktischen Material und leiten daraus geeignete Massnahmen ab.</li> <li>• reflektieren den Zustand ihrer Ausrüstung und leiten bei Bedarf geeignete Massnahmen daraus ab.</li> </ul> |

## 13.2 Handlungskompetenzbereich B: Schneesportangebot umsetzen

Die Schneesportlehrpersonen führen das Schneesportangebot von Beginn bis zum Ende durch. Sie nehmen ihre Gäste in Empfang und informieren diese über das Schneesportangebot. Sie prüfen, ob die Angaben der Gäste hinsichtlich ihres Sportartenkönnens und Leistungsniveaus mit den tatsächlichen Fähigkeiten übereinstimmen. Sie setzen das Schneesportangebot mit ihren Gästen– Einzelpersonen wie auch Gruppen – durch und unterstützen sie durch konkrete Anleitungen und Aufgaben, um das angestrebte Sportartenkönnen und Leistungsniveau zu erreichen. Dabei prüfen sie die Umsetzung ihrer Gäste fortlaufend und geben ihnen konkrete Verbesserungsvorschläge oder zeigen ihnen die Bewegungsformen vor. Ausserdem beraten die Schneesportlehrpersonen wo möglich auch bei weiteren, schneesportspezifischen Fragen, die über das eigentliche Schneesportangebot hinausgehen. Sie beenden das Schneesportangebot am vereinbarten Ort und informieren die Gäste falls notwendig über die erreichten Ziele und das weitere Vorgehen. Im Rahmen ihrer Tätigkeit achten die Schneesportlehrpersonen darauf, dass sie jederzeit professionell auftreten und sich über ihre Rechten und Pflichten bewusst sind und diesen nachkommen. In Notfallsituationen nehmen sie als Ersthelferin bzw. Ersthelfer vor Ort die nötigen Handlungsschritte vor.

| Arbeitssituation                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Leistungskriterien                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b>B.1 Schneesportangebot eröffnen</b></p> <p>Die Schneesportlehrpersonen begrüssen ihre Gäste am vereinbarten Treffpunkt und erfragen deren Motivation und Verfassung. Sie bauen zu ihren Gästen ein Vertrauensverhältnis auf. Sie überprüfen das Ticket der Schneesportschule und der Bergbahnen sowie die Ausrüstung, insbesondere, wenn Aktivitäten ausserhalb der markierten Pisten geplant sind. Stellen sie bei der Überprüfung fest, dass beispielsweise etwas fehlt oder nicht einsatzfähig ist oder die Gäste sich im falschen Kurs befinden, leiten sie entsprechende Massnahmen ein. Nach der Begrüssung überprüfen die Schneesportlehrpersonen ihre Planung und vergleichen diese mit den angetroffenen Gegebenheiten. Bei Bedarf passen sie die Planung an oder greifen auf eine Alternative zurück.</p> <p>Die Schneesportlehrpersonen holen Bedürfnisse und Erwartungen der Gäste an das Schneesportangebot ab und definieren bei Bedarf gemeinsam mit ihnen ein Ziel.</p> | <p><b>Die Schneesportlehrpersonen...</b></p> <p><b>Umsetzungspotential</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eröffnen das Schneesportangebot pünktlich, empathisch, zielgerichtet und vertrauensvoll.</li> </ul> <p><b>Wissen, Verständnis</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über fundierte Kenntnisse der notwendigen Ausrüstung.</li> <li>• verfügen über Anwendungskennntnisse in der Formulierung von Zielen für das Schneesportangebot.</li> <li>• verfügen über Anwendungskennntnisse in Kommunikationstechniken, die dem Beziehungsaufbau dienen.</li> <li>• verfügen über Anwendungskennntnisse von digitalen Hilfsmitteln.</li> </ul> <p><b>Einstellungen, Werte, Motivation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• achten auf ein freundliches und professionelles Auftreten.</li> <li>• achten auf einen pünktlichen Start des Schneesportangebots.</li> </ul> <p><b>Metakognition</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• reflektieren ihr Vorgehen bei der Eröffnung des Schneesportangebots und leiten geeignete Massnahmen daraus ab.</li> </ul> |
| <p><b>B.2 Sportartenkönnen und Leistungsniveau der Gäste bestimmen</b></p> <p>Die Schneesportlehrpersonen bestimmen das effektive Sportartenkönnen und Leistungsniveau ihrer Gäste.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | <p><b>Die Schneesportlehrpersonen...</b></p> <p><b>Umsetzungspotential</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bestimmen sowohl im Gruppen- als auch im Privatunterricht zu Beginn des Schneesportangebots das effektive Sportartenkönnen und Leistungsniveau ihrer Gäste.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Im Gruppenunterricht teilen sie gemeinsam mit den anderen Schneesportlehrpersonen die Gruppen ein. Sie beobachten die Gäste und weisen sie ihrem Niveau entsprechend der Gruppe zu. Dabei berücksichtigen sie sowohl das Sportartenkönnen und die körperlichen Voraussetzungen als auch das Alter (Entwicklungsstufen) sowie die Sprachkenntnisse und Wünsche der Gäste und sorgen für eine ausgeglichene Gruppengrösse.</p> <p>Im Privatunterricht ermitteln die Schneesportlehrpersonen insbesondere bei neuen Gästen deren effektives Sportartenkönnen und Leistungsniveau und vergleichen dieses mit ihrer Planung. Bei Bedarf passen sie das Programm oder das Gelände basierend auf der Standortbestimmung an.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | <ul style="list-style-type: none"> <li>berücksichtigen bei der Einteilung der Gruppen im Gruppenunterricht sowohl das Sportartenkönnen als auch die Wünsche der Gäste, das Alter oder die Sprache.</li> </ul> <p><b>Wissen, Verständnis</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>verfügen über fundierte Kenntnisse der Lehrpläne sowie der Bewegungsformen des geforderten Niveaus.</li> <li>verfügen über fundierte Kenntnisse in Beobachtungstechniken.</li> <li>verfügen über Anwendungskenntnisse in Kommunikationstechniken.</li> </ul> <p><b>Einstellungen, Werte, Motivation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>achten auf einen guten Umgang im Team.</li> <li>achten auf einen effizienten und angenehmen Ablauf für die Gäste.</li> </ul> <p><b>Metakognition</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>reflektieren das Vorgehen bei der Gruppeneinteilung und leiten bei Bedarf geeignete Massnahmen daraus ab.</li> <li>reflektieren im Gruppenunterricht die Passung der Gruppe.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <p><b>B.3 Schneesportangebot durchführen</b></p> <p>Die Schneesportlehrpersonen führen das Schneesportangebot gemäss ihrer Planung, ihrem Zeitmanagement und unter Berücksichtigung der Sicherheit aller Beteiligten durch. Sie überprüfen laufend die aktuelle Situation wie etwa das Wetter, das Gelände, die physische wie auch psychische Verfassung und die Bedürfnisse der Gäste und ihre eingesetzte Methode. Stellen sie fest, dass einer oder mehrere dieser Faktoren für die Durchführung des Schneesportangebots nicht ausreichen, ergreifen sie entsprechende Massnahmen. Sie erkennen Leistungsunterschiede innerhalb ihrer Gruppen und prüfen Gruppeneinteilungen in Absprache mit anderen Schneesportlehrpersonen und bei Bedarf mit den Gästen.</p> <p>Die Schneesportlehrpersonen beziehen ihre Gäste in die Beurteilung der aktuellen Situation ein und vermitteln ihnen sicherheitsrelevantes Wissen. Dadurch stärken sie das eigenverantwortliche Handeln der Gäste und geben ihnen die Möglichkeit, die eigene Sicherheit einzuschätzen.</p> <p>Abhängig von den Gästen und dem Ziel beziehungsweise der Aktivität des Schneesportangebots bewegen sich die Schneesportlehrpersonen in unterschiedlichen Rollen und wählen unterschiedliche methodische Ansätze und didaktisches Material zum Erreichen der Ziele. Sie sprechen mit ihrer Methodenwahl während des Schneesportangebots verschiedene Lerntypen an oder lassen die Gäste mitbestimmen. So holen sie ihre Gäste ab und kreieren schöne Erlebnisse im Schnee. Sie</p> | <p><b>Die Schneesportlehrpersonen...</b></p> <p><b>Umsetzungspotential</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>führen das Schneesportangebot gemäss ihrer Planung und ihres Zeitmanagements unter Berücksichtigung der Gästebedürfnisse und -wünsche sowie der aktuellen Situation durch.</li> <li>vermitteln ihren Gästen im Rahmen des Schneesportangebots sicherheitsrelevantes Wissen.</li> </ul> <p><b>Wissen, Verständnis</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>verfügen über fundierte Kenntnisse des Schneesportgebiets.</li> <li>verfügen über fundierte Kenntnisse des Lehrplans.</li> <li>verfügen über sehr gute technische Fertigkeiten eines Schneesportgeräts (Ski, Snowboard, Langlauf und Telemark).</li> <li>verfügen über gute technische Fertigkeiten weiterer Schneesportdisziplinen (z.B. weitere Geräte, Freestyle oder Freeride oder).</li> <li>verfügen über Anwendungskenntnisse in verschiedenen didaktischen Methoden.</li> <li>verfügen über grundlegende Kenntnisse der Entwicklungsstufen.</li> <li>verfügen über Anwendungskenntnisse der verschiedenen Lerntypen.</li> <li>verfügen über Anwendungskenntnisse in Kommunikationstechniken.</li> </ul> <p><b>Einstellungen, Werte, Motivation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>zeigen sich offen für die Bedürfnisse und Wünsche ihrer Gäste.</li> <li>setzen sich für ein positives Schneerlebnis für ihre Gäste ein.</li> </ul> |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>geben ihren Gästen Rückmeldungen und leiten daraus neue Übungen ab, um den Fortschritt der Gäste zu ermöglichen.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• leben die Begeisterung für den Schneesport vor.</li> </ul> <p><b>Metakognition</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren laufend die aktuelle Situation und passen das Schneesportangebot flexibel an.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| <p><b>B.4 Technikspezifische Aufgaben stellen und anleiten</b></p> <p>Die Schneesportlehrpersonen stellen technikspezifische Aufgaben und zeigen die Bewegungsformen bei Bedarf vor. Sie beherrschen die Technik auf ihrem Schneesportgerät (z.B. Ski, Snowboard oder Langlauf) beziehungsweise auf ihren Schneesportgeräten und wenden diese in den verschiedenen Bewegungsformen an. Sie bewegen sich mit ihren Geräten auch in unterschiedlichem Gelände sicher, etwa im Tiefschnee abseits der Piste oder im Snowpark, und wenden ihre Technik auch dort an und verbessern diese.</p> <p>Die Schneesportlehrpersonen erklären je nach Gästegruppe und Interesse die biomechanischen und physikalischen Zusammenhänge und zeigen diese anhand von Übungen vor beziehungsweise lassen ihre Gäste diese anhand von Übungen erleben.</p> | <p><b>Die Schneesportlehrpersonen...</b></p> <p><b>Umsetzungspotential</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigen verschiedene Bewegungsformen auf ihrem Gerät (z.B. Ski, Snowboard oder Langlauf) vor.</li> <li>• stellen ihren Gästen technikspezifische Aufgaben in verständlicher und motivierender Anleitung.</li> </ul> <p><b>Wissen, Verständnis</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über fundierte Kenntnisse des Geräts sowie dessen Funktionen.</li> <li>• verfügen über sehr gute technische Fertigkeiten eines Schneesportgeräts (Ski, Snowboard, Langlauf und Telemark).</li> <li>• verfügen über gute technische Fertigkeiten weiterer Schneesportdisziplinen (z.B. weitere Geräte, Freestyle, oder Freeride).</li> <li>• verfügen über fundiertes technisches Fachwissen in Bezug auf verschiedene Bewegungsformen.</li> <li>• verfügen über fundiertes Wissen der biomechanischen und physikalischen Zusammenhänge.</li> <li>• verfügen über Anwendungskennntnisse der Hilfsmittel.</li> </ul> <p><b>Einstellungen, Werte, Motivation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigen sich offen für das Erlernen neuer Bewegungsformen.</li> </ul> <p><b>Metakognition</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren ihre technischen Fähigkeiten und leiten daraus geeignete Massnahmen zu deren Verbesserung ab.</li> </ul> |
| <p><b>B.5 Gäste beobachten und beraten</b></p> <p>Die Schneesportlehrpersonen beobachten ihre Gäste und geben ihnen Rückmeldungen. Sie setzen ihre Kenntnisse zu den Geräten und zur Ausrüstung ein und zeigen deren Funktionen und Zusammenhänge auf.</p> <p>Erreichen die Schneesportlehrpersonen ihre eigenen Grenzen, wechseln sie die Rolle. Einerseits werden sie selbst zu Lernenden, die neue Techniken, Bewegungsformen, Sprünge oder Geräte erlernen. Andererseits beraten, coachen und begleiten sie ihre Gäste, ohne die Endform vorzuzeigen, indem sie ihnen Vorübungen oder Videos zeigen und ihnen die Endform erklären.</p>                                                                                                                                                                                              | <p><b>Die Schneesportlehrpersonen...</b></p> <p><b>Umsetzungspotential</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• begleiten ihre Gäste beim Erlernen von neuen Bewegungsformen.</li> <li>• geben ihren Gästen gezielte und motivierende Rückmeldungen.</li> </ul> <p><b>Wissen, Verständnis</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über fundierte Kenntnisse der Technik des jeweiligen Schneesportgeräts.</li> <li>• verfügen über Anwendungskennntnisse in Beobachtungstechniken.</li> <li>• verfügen über Anwendungskennntnisse in verschiedenen didaktischen Methoden.</li> </ul> <p><b>Einstellungen, Werte, Motivation</b></p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Die Schneesportlehrpersonen beobachten ihre Gäste bei der Umsetzung der Übungen, analysieren die Umsetzung und leiten daraus bei Bedarf Variationen oder neue Übungen ab. Sie zeigen ihnen sowohl den Lernfortschritt als auch das Verbesserungspotenzial auf.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind sich bei der Vermittlung des Sportartenwissens den Grenzen ihrer eigenen Kompetenzen bewusst.</li> </ul> <p><b>Metakognition</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren die Fehler in den Bewegungsformen, priorisieren diese und leiten bei Bedarf geeignete weitere Übungen daraus ab.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| <p><b>B.6 Gäste in schneesportspezifischen Fragen beraten</b></p> <p>Insbesondere bei wiederkehrenden Gästen, aber auch bei der Durchführung eines einmaligen Schneesportangebots beraten und unterstützen die Schneesportlehrpersonen ihre Gäste nach Möglichkeit auch in physischen und psychischen Themenbereichen. Bei Bedarf verweisen sie ihre Gäste an geeignete Fachpersonen beziehungsweise auf entsprechende Fachliteratur oder Tools. Sie zeigen ihren Gästen etwa spezifische Übungen zur Vorbereitung der Wintersaison oder die Wichtigkeit der richtigen Erholung auf.</p> <p>Zudem beraten sie ihre Gäste auch in Bezug auf das Material und unterstützen sie bei Bedarf bei Materialtests.</p> <p>Die Schneesportlehrpersonen erkennen die Grenzen ihres Fachwissens und verweisen die Gäste bei Bedarf und Möglichkeit an geeignete Fachpersonen.</p>                                                                                                                                                                                           | <p><b>Die Schneesportlehrpersonen...</b></p> <p><b>Umsetzungspotential</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterstützen ihre (wiederkehrenden) Gäste im Bereich der physischen und psychischen Fitness.</li> <li>• beraten ihre Gäste in Materialfragen.</li> </ul> <p><b>Wissen, Verständnis</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über grundlegende Kenntnisse im Bereich der physischen und psychischen Fitness.</li> <li>• verfügen über fundierte Kenntnisse im Bereich des schneesportspezifischen Materials.</li> </ul> <p><b>Einstellungen, Werte, Motivation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• achten bei der Beratung ihrer Gäste darauf, dass sie die Grenzen ihrer eigenen Kompetenzen nicht überschreiten.</li> </ul> <p><b>Metakognition</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• reflektieren ihre eigene Beratungsleistung und leiten daraus entsprechende Massnahmen ab.</li> </ul> |
| <p><b>B.7 Schneesportangebot abschliessen und nachbereiten</b></p> <p>Nach Ablauf des Schneesportangebots begleiten die Schneesportlehrpersonen ihre Gäste zum vereinbarten Treffpunkt und schliessen das Schneesportangebot gemeinsam mit ihnen ab. Sie besprechen mit ihnen die Zielerreichung, zeigen ihnen Möglichkeiten zur Weiterentwicklung auf und schaffen weitere Verkaufsargumente. Sie holen Rückmeldungen von ihren Gästen ab und vereinbaren bei Bedarf, Möglichkeit beziehungsweise Interesse mit ihnen oder bei minderjährigen Gästen mit ihren Erziehungsberechtigten einen Folgetermin und besprechen das weitere Vorgehen.</p> <p>Anschliessend räumen sie bei Bedarf das didaktische Material auf oder bringen es an den angestammten Platz zurück. Gleichzeitig reflektieren sie die Vorbereitung und Durchführung des Schneesportangebots und leiten aus den Rückmeldungen der Gäste Erkenntnisse für weitere Schneesportangebote ab. Sowohl über positive als auch negative Vorkommnisse während des Schneesportangebots tauschen sie</p> | <p><b>Die Schneesportlehrpersonen...</b></p> <p><b>Umsetzungspotential</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• schliessen das Schneesportangebot gemeinsam mit ihren Gästen ab.</li> </ul> <p><b>Wissen, Verständnis</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über Anwendungskenntnisse im Bereich Beratung der Angebote der Schneesportschule.</li> <li>• verfügen über Anwendungskenntnisse in Kommunikationstechniken, die einen gelungenen Abschluss des Schneesportangebots ermöglichen.</li> <li>• verfügen über Anwendungskenntnisse in Methoden zur Überprüfung der Zielerreichung.</li> </ul> <p><b>Einstellungen, Werte, Motivation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigen sich offen für konstruktive Kritik.</li> </ul>                                                                                                                                                                               |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>sich mit anderen Schneesportlehrpersonen aus oder reflektieren die Durchführung gemeinsam mit vorgesetzten Personen, etwa der Leitung der Schneesportschule oder der technischen Leitung.</p> <p>Weiter reflektieren die Schneesportlehrpersonen auch das bestehende Angebot an sich. Stellen sie bei diesem Verbesserungspotenzial fest, besprechen sie ihre Beobachtungen mit der zuständigen Person, etwa der technischen Leitung, der Leitung der Schneesportschule oder den Bergbahnen. Sie unterstützen die Schneesportschule anschliessend bei der Verbesserung der Angebote.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | <p><b>Metakognition</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren die angebrachten Kritikpunkte und leiten daraus geeignete Verbesserungsmassnahmen ab.</li> <li>reflektieren die Vorbereitung und Durchführung des Schneesportangebots und leiten daraus geeignete Massnahmen ab.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| <p><b>B.8 Als Schneesportlehrperson professionell auftreten</b></p> <p>Die Schneesportlehrpersonen nehmen das Leitbild ihrer Schneesportschule sowie die Ethik-Charta von Swiss Olympic als Grundlage für ihr Handeln. Sie handeln stets vorbildlich, halten die Richtlinien der Schneesportschule betreffend Tragen der Uniform und Sicherheitsausrüstung (z.B. Helm) ein und bewegen sich den äusseren Umständen angemessen. Sie achten auf ihr Erscheinungsbild und pflegen sowohl mit dem Team und mit ihren Gästen als auch mit Dritten einen respektvollen Umgang. Sie beantworten Fragen auch von Dritten und unterstützen, wenn jemand Hilfe benötigt. Erfordert eine Situation ihr Handeln, greifen die Schneesportlehrpersonen auch präventiv ein, um Unfälle zu verhindern und die Sicherheit aller Beteiligten zu gewährleisten. Die Schneesportlehrpersonen zeigen Eigeninitiative und übernehmen Verantwortung für ihre Aufgaben und für ihre Gäste. Sie weisen auf mögliche Probleme oder Verbesserungspotenziale hin und arbeiten an Lösungen mit.</p> <p>Die Schneesportlehrpersonen hinterfragen regelmässig kritisch ihre Selbstkompetenz und ihr Rollenverständnis, setzen sich mit expliziten und impliziten Erwartungen ihres Gegenübers an ihre Rolle auseinander und passen ihr Verhalten gegebenenfalls an.</p> | <p><b>Die Schneesportlehrpersonen...</b></p> <p><b>Umsetzungspotential</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>treten vorbildlich, professionell und respektvoll auf.</li> <li>setzen die Richtlinien der Schneesportschule betreffend Tragen der Uniform und der Sicherheitsausrüstung (z.B. Helm) um.</li> </ul> <p><b>Wissen, Verständnis</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>verfügen über grundlegende Kenntnisse der Ethik-Charta von Swiss Olympic.</li> <li>verfügen über Anwendungskenntnisse in der Umsetzung des Leitbilds sowie der Richtlinien betreffend Tragen der Uniform und Sicherheitsausrüstung der Schneesportschule.</li> </ul> <p><b>Einstellungen, Werte, Motivation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sind sich ihrer Vorbildfunktion bewusst, gerade auch im Zusammenhang mit dem Tragen der Uniform.</li> </ul> <p><b>Metakognition</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>reflektieren regelmässig ihre Selbstkompetenz und ihr Rollenverständnis in Bezug auf die jeweilige Situation und leiten daraus geeignete Massnahmen ab.</li> </ul> |
| <p><b>B.9 Rechte und Pflichten wahrnehmen</b></p> <p>Die Schneesportlehrpersonen nehmen gegenüber ihren Gästen sowie gegenüber ihrer Schneesportschule während der Durchführung des Schneesportangebots Rechte und Pflichten wahr. Sie erfüllen die Sorgfaltspflicht gegenüber ihren Gästen und bewegen sich mit diesen im vorgesehenen Gebiet. Dabei berücksichtigen sie die Verhaltensregeln der FIS (Internationaler Skiverband) sowie der SKUS (Schweizerische Kommission für Unfallverhütung auf Schneesportabfahrten) und stellen sicher, dass diese auch von ihren Gästen eingehalten werden.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | <p><b>Die Schneesportlehrpersonen...</b></p> <p><b>Umsetzungspotential</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>nehmen ihre Rechte und Pflichten während der Durchführung des Schneesportangebots wahr.</li> <li>halten ihre Sorgfaltspflicht gegenüber ihren Gästen ein.</li> </ul> <p><b>Wissen, Verständnis</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>verfügen über grundlegende Kenntnisse der Versicherungsleistungen.</li> <li>verfügen über Anwendungskenntnisse der Verhaltensregeln der FIS und SKUS.</li> <li>verfügen über Anwendungskenntnisse der Risikoaktivitätenverordnung (RiskV).</li> <li>verfügen über grundlegende Kenntnisse des kantonalen Rechts bezüglich der Durchführung von Pisten- und Risikoaktivitäten.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Die markierten Pisten verlassen die Schneesportlehrpersonen mit ihren Gästen nur, wenn sie über die notwendige Berechtigung gemäss Risikoaktivitätenverordnung (RiskV) des Risikoaktivitätengesetzes (RiskG) verfügen.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                        | <p><b>Einstellungen, Werte, Motivation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind sich ihrer Vorbildfunktion bewusst.</li> </ul> <p><b>Metakognition</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• reflektieren regelmässig ihren Wissensstand betreffend ihre Rechte und Pflichten und leiten daraus geeignete Massnahmen ab.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| <p><b>B.10 Erste Hilfe leisten</b></p> <p>Die Schneesportlehrpersonen leisten in Unfallsituationen Erste Hilfe, sowohl bei ihren eigenen Gästen als auch bei Dritten. Sie sichern die Unfallstelle ab, leisten Erste Hilfe oder wenden bei Bedarf lebensrettende Sofortmassnahmen an und alarmieren den Pistenrettungsdienst beziehungsweise die Rettungskräfte. Sie informieren bei Bedarf Angehörige oder die Schneesportschule und betreuen sowohl die verunfallten Personen als auch ihre (wartenden) Gäste.</p> | <p><b>Die Schneesportlehrpersonen...</b></p> <p><b>Umsetzungspotential</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• leisten in Unfallsituationen erste Hilfe.</li> </ul> <p><b>Wissen, Verständnis</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über Anwendungskennntnisse der Ersten Hilfe sowie der Lebensrettenden Sofortmassnahmen.</li> <li>• verfügen über fundierte Kenntnisse des Schneesportgebiets.</li> <li>• verfügen über Anwendungskennntnisse in Kommunikationstechniken, die im Notfall angewendet werden können.</li> </ul> <p><b>Einstellungen, Werte, Motivation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• achten auf einen empathischen Umgang, sowohl mit den vom Unfall betroffenen Personen als auch mit den eigenen Gästen oder Dritten.</li> <li>• sind sich der Schweigepflicht in Unfallsituationen bewusst.</li> </ul> <p><b>Metakognition</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren die Unfallsituation umfassend sowie risikobewusst und leiten rasch die notwendigen Massnahmen ein.</li> <li>• reflektieren den Ablauf der Unfallsituation oder Rettung umfassend und risikobewusst und leiten bei Bedarf Massnahmen daraus ab.</li> </ul> |

## 13.3 Handlungskompetenzbereich C: Kommunikation und Führung gestalten

Die Schneesportlehrpersonen kommunizieren im Rahmen ihrer Tätigkeit mit unterschiedlichen Zielgruppen. Bei Gästen und insbesondere bei Gruppenangeboten, nehmen sie eine Führungsrolle ein. Sie stellen durch eine zielgerichtete Kommunikation sicher, dass ein harmonisches Miteinander aller Anspruchsgruppen innerhalb der Schneesportregion möglich wird. In schwierigen Situationen wirken sie deeskalierend und führen, falls notwendig, Konfliktgespräche.

| Arbeitssituation                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Leistungskriterien                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b>C.1 Gäste sicher führen</b></p> <p>Die Schneesportlehrpersonen führen ihre Gäste. Sie stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Gruppe, fördern den gegenseitigen Respekt und ermöglichen ihnen schöne Momente.</p> <p>Bei jugendlichen oder erwachsenen Gästen definieren sie gemeinsam mit den Gästen die Verhaltensgrundsätze, die während des Schneesportangebots befolgt werden sollen, um jederzeit die Sicherheit aller zu gewährleisten. Weichen die Gäste zu einem Zeitpunkt von diesen Grundsätzen ab, weisen die Schneesportlehrpersonen sie darauf hin und setzen Massnahmen um, um wieder auf die gemeinsame Absprache zurückzukommen. Bei Kindergruppen überlegen sich die Schneesportlehrpersonen, wie sie die Gruppe führen müssen, um sicherstellen zu können, dass sie alle Kinder sicher durch die Aktivität bringen und am Ende wieder den Erziehungsberechtigten übergeben können.</p> <p>Die Schneesportlehrpersonen reflektieren gemeinsam mit den Gästen ihre Entwicklung von Kenntnissen und Fähigkeiten im Schneesportbereich laufend sowie zum Schluss des Angebots.</p> | <p><b>Die Schneesportlehrpersonen...</b></p> <p><b>Umsetzungspotential</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• führen ihre Gäste durchsetzungsstark, sicher und flexibel durch das Schneesportangebot.</li> <li>• fördern den gegenseitigen Respekt innerhalb der Gruppe.</li> </ul> <p><b>Wissen, Verständnis</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über Anwendungskenntnisse in adressatengerechten Kommunikationstechniken.</li> <li>• verfügen über Anwendungskenntnisse in Beobachtungstechniken.</li> <li>• verfügen über Anwendungskenntnisse in der Entstehung einer Gruppendynamik.</li> </ul> <p><b>Einstellungen, Werte, Motivation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• achten auf einen empathischen Umgang mit ihren Gästen.</li> <li>• achten auf ein integriertes Auftreten.</li> </ul> <p><b>Metakognition</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• reflektieren die Entwicklung der Gäste und leiten daraus geeignete Massnahmen zur weiteren Verbesserung ab.</li> </ul> |
| <p><b>C.2 Mit unterschiedlichen Anspruchsgruppen kommunizieren</b></p> <p>Die Schneesportlehrpersonen kommunizieren mit unterschiedlichen Anspruchsgruppen sowohl in einer Landessprache als auch in einer Fremdsprache.</p> <p>Die Schneesportlehrpersonen verwenden eine den Gästen angepasste Sprache. Sie nehmen dabei eine vorurteilsfreie Haltung ein. Sie sprechen nebst den Gästen auch deren Umfeld wie etwa Partnerinnen und Partner oder bei minderjährigen Gästen deren Erziehungsberechtigte an und beziehen diese in den Aufbau der Gästebeziehung mit ein. Sie gehen auf die Bedürfnisse und Wünsche der Gäste ein und beantworten deren Fragen.</p> <p>Die Schneesportlehrpersonen kommunizieren mit den Mitarbeitenden der Bergbahnen und weiteren Dienstleistenden der Tourismusdestination und pflegen mit diesen einen kooperativen Umgang. Sie pflegen aber auch zu Restaurantbetreibenden im</p>                                                                                                                                                                                        | <p><b>Die Schneesportlehrpersonen...</b></p> <p><b>Umsetzungspotential</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kommunizieren zielgruppengerecht, respektvoll und höflich mit unterschiedlichen Anspruchsgruppen.</li> </ul> <p><b>Wissen, Verständnis</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über Anwendungskenntnisse im Bereich Bedürfnisanalyse.</li> <li>• verfügen über Anwendungskenntnisse in einer Fremdsprache.</li> </ul> <p><b>Einstellungen, Werte, Motivation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• achten auf einen vorurteilsfreien Umgang mit ihren Gästen, Mitarbeitenden und Dritten.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Schneesportgebiet oder im Tal den Kontakt und nutzen dieses Netzwerk, wenn sie mit Gästen im Schneesportgebiet unterwegs sind oder nehmen bereits vorgängig mit ihnen Kontakt auf, um notwendige Abmachungen zu treffen.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigen sich ihren Gästen, Mitarbeitenden und Dritten gegenüber hilfsbereit, kooperativ und dienstleistungsorientiert.</li> </ul> <p><b>Metakognition</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren das Verhalten der Gäste und leiten daraus geeignete Massnahmen ab.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <p><b>C.3 In anspruchsvollen Situationen kommunizieren</b></p> <p>Die Schneesportlehrpersonen kommunizieren in anspruchsvollen Situationen. Sie befassen sich mit möglichen anspruchsvollen Situationen, die vor, während oder nach dem Schneesportangebot auftreten können und legen mögliche Handlungs-massnahmen fest. Sie informieren die Gäste über mögliche Veränderungen der Wetterlage sowie Herausforderungen und Änderungen der Kursinhalte, die damit einhergehen können.</p> <p>Die Schneesportlehrpersonen passen in anspruchsvollen Situationen, die sowohl schneesportschulintern als auch mit den Gästen auftreten können, Lautstärke und Wortwahl situativ den Umständen an. Für längere Erklärungen und Ausführungen im Rahmen des Kurses führen sie die Gäste an einen vor Witterung geschützten Ort. In sicherheitsrelevanten Situationen klären sie die Gäste sowie Dritte über Si-cherheitsaspekte bei Schneesportaktivitäten auf. In Notfallsituationen entscheiden die Schneesportlehrpersonen über Massnahmen, führen diese aus und informieren, wenn angezeigt, die Rettungskräfte.</p> <p>Die Schneesportlehrpersonen reflektieren anspruchsvolle Situationen, besprechen diese bei Bedarf mit Kolleginnen und Kollegen oder der Leitung der Schneesport-schule und nehmen die Erkenntnisse mit.</p> | <p><b>Die Schneesportlehrpersonen...</b></p> <p><b>Umsetzungspotential</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kommunizieren in anspruchsvollen Situationen mit ihren Gästen oder mit Dritten ruhig, effektiv und lösungsorientiert.</li> </ul> <p><b>Wissen, Verständnis</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über grundlegende Kenntnisse im Krisenmanagement.</li> <li>• verfügen über Anwendungskenntnisse in Kommunikationstechniken.</li> </ul> <p><b>Einstellungen, Werte, Motivation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• achten vor, während und nach ihrem Schneesportangebot auf Inklusion und auf interkulturelle Unterschiede.</li> <li>• erkennen und analysieren das Verhalten und die Bedürfnisse ihrer Gäste und leiten daraus ge-eignete Massnahmen ab.</li> </ul> <p><b>Metakognition</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• reflektieren ihr (Kommunikations-)Verhalten in anspruchsvollen Situationen und leiten daraus ent-sprechende Optimierungsmassnahmen ab.</li> </ul> |
| <p><b>C.4 Konfliktgespräche führen</b></p> <p>Die Schneesportlehrpersonen erkennen mögliche Konfliktsituationen frühzeitig und ergreifen entsprechende Massnahmen.</p> <p>In Konfliktsituationen führen die Schneesportlehrpersonen Gespräche mit den be-troffenen Personen und erklären ihnen die Situation. Sie hören dem Gegenüber zu, gehen auf das Gegenüber ein und wenden Kommunikationstechniken an, um die Konfliktsituationen zu lösen. Wenn es die Situation erfordert, leiten die Schneesport-lehrpersonen Massnahmen ein oder sprechen sich mit der Leitung der Schneesport-schule ab.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | <p><b>Die Schneesportlehrpersonen...</b></p> <p><b>Umsetzungspotential</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• hören in anspruchsvollen Situationen aktiv zu.</li> <li>• kommunizieren in Konfliktsituationen lösungsorientiert und respektvoll.</li> </ul> <p><b>Wissen, Verständnis</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über Anwendungskenntnisse in Gesprächsführungstechniken (z.B. aktives Zuhören).</li> </ul> <p><b>Einstellungen, Werte, Motivation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• achten auf ein glaubwürdiges und integrires Auftreten.</li> </ul> <p><b>Metakognition</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren potenzielle Konfliktsituationen frühzeitig und leiten daraus präventiv geeignete Mass-nahmen ab.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                            |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren während Konfliktgesprächen laufend die Reaktion ihres Gegenübers und leiten daraus bei Bedarf geeignete Massnahmen ab.</li> <li>erkennen die Grenzen ihrer Möglichkeiten in anspruchsvollen Situationen und holen bei Bedarf Unterstützung wie z.B. Teamleitende oder Vorgesetzte hinzu.</li> <li>reflektieren ihr Verhalten in Konfliktgesprächen sowie deren Verlauf und leiten daraus geeignete Massnahmen zur Verbesserung der Gesprächsführung ab.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| <p><b>C.5 In einem Team zusammenarbeiten</b></p> <p>Für Gruppenkurse oder mit grösseren Gästegruppen (z.B. Familie) arbeiten die Schneesportlehrpersonen im Team. Sie definieren hierfür gemeinsame Werte und entscheiden über die Aufgabenteilung sowie die Formen der Zusammenarbeit. Sie bestimmen die Kommunikationsform im Team.</p> <p>Die Schneesportlehrpersonen koordinieren ihre Arbeit auf und neben der Piste beziehungsweise Loipe wie im Rahmen der Vorbereitung definiert. Sie unterstützen sich gegenseitig und nehmen Veränderungen an. Schneesportlehrpersonen lernen sowohl von- als auch miteinander und akzeptieren Fehler als Teil von Lern- und Entwicklungsprozessen.</p> <p>Die Schneesportlehrpersonen reflektieren ihre Zusammenarbeit im und als Team.</p>                                                                                                                                                                                                      | <p><b>Die Schneesportlehrpersonen...</b></p> <p><b>Umsetzungspotential</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>arbeiten für Gruppenkurse oder grössere Gästegruppen konstruktiv und zielführend mit anderen Schneesportlehrpersonen im Team.</li> </ul> <p><b>Wissen, Verständnis</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>verfügen über Anwendungskennntnisse in Kommunikationstechniken.</li> <li>verfügen über Anwendungskennntnisse in der Teamarbeit.</li> </ul> <p><b>Einstellungen, Werte, Motivation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>achten im Team auf eine direkte und offene Kommunikation sowie eine konstruktive Zusammenarbeit und Fehlerkultur.</li> </ul> <p><b>Metakognition</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>reflektieren die Zusammenarbeit im Team und leiten daraus geeignete Massnahmen zu deren Verbesserung ab.</li> </ul> |
| <p><b>C.6 Gästebeziehung gestalten</b></p> <p>Die Schneesportlehrpersonen gestalten die Beziehungen zu ihren Gästen. Sie informieren sich bei der Schneesportschule über spezifische Erwartungen an die Gestaltung von Gästebeziehungen und darüber, wie direkte Kursanfragen von Gästen an die Schneesportlehrpersonen administriert werden. Sie definieren die eigene Werterhaltung und entwickeln verschiedene Formen der Gestaltung einer langfristigen Gästebeziehung.</p> <p>Die Schneesportlehrpersonen lassen sich auf die Gäste ein, pflegen aber eine professionelle Distanz. Sie nutzen unterschiedliche Hilfsmittel und Tools für die langfristige Gästebeziehung. Dabei berücksichtigen sie die Bedürfnisse und Ansprüche der Gäste, die Erwartungen vonseiten der Schneesportschule und die eigene Werterhaltung. Bei direkten Anfragen von Gästen befolgen sie die Vorgaben der Schneesportschule und leiten diese entweder weiter oder administrieren sie eigenständig.</p> | <p><b>Die Schneesportlehrpersonen...</b></p> <p><b>Umsetzungspotential</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>pflegen die Beziehung zu ihren Gästen in einem professionellen Rahmen.</li> </ul> <p><b>Wissen, Verständnis</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>verfügen über Anwendungskennntnisse in Kommunikationstechniken.</li> <li>verfügen über Anwendungskennntnisse der verschiedenen Angebote der Schneesportschule für Gäste.</li> </ul> <p><b>Einstellungen, Werte, Motivation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>achten auf einen empathischen Umgang mit ihren Gästen.</li> <li>sind sich ihrer eigenen Grenzen in Bezug auf die Gästebeziehung bewusst.</li> </ul> <p><b>Metakognition</b></p>                                                                                                                                                   |

Die Schneesportlehrpersonen überprüfen die Gestaltung der Gästebeziehungen regelmässig.

- reflektieren ihre eigenen Grenzen in Bezug auf die professionelle Distanz und leiten daraus bei Bedarf geeignete Massnahmen zu deren Einhaltung ab.

## 13.4 Handlungskompetenzbereich D: Entwicklungen im Tourismusbereich fördern

Die Schneesportlehrpersonen verstehen sich als Repräsentat/-innen ihrer Tourismusdestination und nehmen in diesem Rahmen unterschiedliche Aufgaben wahr. So unterstützen sie die Anbieter (Schneesportschule, Tourismusdestination oder Dritte) von touristischen Angeboten dabei, touristische Angebote umzusetzen. Sie beteiligen sich ausserdem an Verkaufs- und Marketingaktivitäten ihrer Schneesportschule bzw. ihrer Tourismusdestination, indem sie ihre Gäste über touristische Angebote informieren und über die Sozialen Medien auf diese Angebote aufmerksam machen. Zudem bringen sie sich ein, wenn es darum geht, neue Angebote für Schneesportschule bzw. ihrer Tourismusdestination zu erarbeiten und setzen diese gemäss Vorgaben um.

| Arbeitssituation                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Leistungskriterien                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b>D.1 Bei touristischen Angeboten mitwirken</b></p> <p>Die Schneesportlehrpersonen nehmen im Rahmen von touristischen Angeboten, die durch die Schneesportschule, die Tourismusdestination oder Dritte angeboten werden, unterschiedliche Aufgaben wahr. Sie helfen etwa bei Firmenevents mit (z.B. Schneeschuhtouren, Iglu bauen oder Fondueplausch), führen Schnuppertage auf verschiedenen Geräten durch oder zeigen Gästen im Rahmen eines speziellen Angebots das Schneesportgebiet. Weiter unterstützen sie bei (Kinder-)Skirennen oder Animationsprogrammen für Kinder.</p> <p>Die Schneesportlehrpersonen stellen sich für Showprogramme zur Verfügung, die durch die Schneesportschule angeboten werden. Sie bringen bei Bedarf ihre Ideen betreffend das Programm ein und übernehmen die ihnen zugeteilten Aufgaben, sei dies auf oder neben der Piste. Für die ihnen zugeteilten Verantwortungsbereiche übernehmen sie die Verantwortung.</p> <p>Die Schneesportlehrpersonen nehmen diese weiterführenden Aufgaben im Rahmen ihrer Tätigkeit als Schneesportlehrperson wahr und repräsentieren dabei immer sowohl ihre Schneesportschule als auch die Tourismusdestination als Ganzes.</p> | <p><b>Die Schneesportlehrpersonen...</b></p> <p><b>Umsetzungspotential</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>wirken bei verschiedenen touristischen Angeboten der Schneesportschule oder der Tourismusdestination mit.</li> </ul> <p><b>Wissen, Verständnis</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>verfügen über Anwendungskennntnisse der verschiedenen Angebote der Tourismusdestination für Gäste.</li> <li>verfügen über Anwendungskennntnisse in Kommunikationstechniken.</li> <li>verfügen über Anwendungskennntnisse in Organisationstechniken.</li> </ul> <p><b>Einstellungen, Werte, Motivation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sind sich ihrer Rolle als Repräsentantin beziehungsweise Repräsentant sowohl der Schneesportschule als auch der Tourismusdestination bewusst und füllen diese authentisch und dienstleistungsorientiert aus.</li> </ul> <p><b>Metakognition</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>reflektieren ihren Einsatz für die Schneesportschule oder Tourismusdestination und leiten daraus geeignete Massnahmen ab.</li> </ul> |
| <p><b>D.2 Verkaufsaktivitäten umsetzen</b></p> <p>Die Schneesportlehrpersonen setzen Verkaufsaktivitäten um. Sie befragen die Gäste am Ende eines Schneesportangebots zu deren weiteren Plänen, bieten ihnen an, die bereits erzielten Fortschritte noch zu vertiefen und verkaufen so weitere Angebote. Sie zeigen Möglichkeiten zur Weiterentwicklung auf und schaffen so weitere Verkaufsargumente. Sie beantworten sowohl im Schneesportgebiet als auch ausserhalb Fragen zu Schneesportangeboten und verweisen die potenziellen Gäste an die Schneesportschule für weitere Informationen. Sie tragen die Angebote der Schneesportschule und der Tourismusdestination etwa im Bereich Kultur und</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | <p><b>Die Schneesportlehrpersonen...</b></p> <p><b>Umsetzungspotential</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>zeigen ihren Gästen im Rahmen eines Schneesportangebots weitere Angebote auf und schaffen Verkaufsargumente.</li> </ul> <p><b>Wissen, Verständnis</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>verfügen über Anwendungskennntnisse im Bereich der Gästebindung.</li> <li>verfügen über Anwendungskennntnisse in Kommunikationstechniken.</li> </ul> <p><b>Einstellungen, Werte, Motivation</b></p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Kulinarik an die Gäste und treten als deren Botschafterinnen und Botschafter auf. Bei bestehenden Gästen pflegen die Schneesportlehrpersonen den Kontakt.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | <ul style="list-style-type: none"> <li>wirken bei ihren Gästen und bei Dritten als Motivatorin beziehungsweise Motivator, um die Gäste für den Schneesport zu begeistern.</li> </ul> <p><b>Metakognition</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>reflektieren ihr Vorgehen und den Erfolg in der Umsetzung von Verkaufsaktivitäten und leiten in Absprache mit der Schneesportschule bei Bedarf geeignete Massnahmen daraus ab.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| <p><b>D.3 Marketingaktivitäten umsetzen</b></p> <p>Die Schneesportlehrpersonen beteiligen sich an Beiträgen der Schneesportschule oder Tourismusdestination, etwa auf Social Media, reposten deren Beiträge oder veröffentlichen gemäss Absprache selbst Fotos, Beiträge und Videos, die sowohl sie als Schneesportlehrperson als auch die Schneesportangebote ins Zentrum rücken. Dabei berücksichtigen sie die geltenden Datenschutzrichtlinien und holen bei Bedarf das Einverständnis der Beteiligten oder deren Erziehungsberechtigten ein.</p> <p>Die Schneesportlehrpersonen stehen bei Bedarf und in Absprache mit der Schneesportschule auch Medienschaffenden wie etwa Journalistinnen und Journalisten oder Fernsightings zur Verfügung, um über den Schneesport im Allgemeinen oder zu spezifischen Themen rund um die Schneesportlehrpersonentätigkeit Auskunft zu geben.</p>                                                                                                     | <p><b>Die Schneesportlehrpersonen...</b></p> <p><b>Umsetzungspotential</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>setzen Marketingaktivitäten der Schneesportschule um.</li> </ul> <p><b>Wissen, Verständnis</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>verfügen über Anwendungskennntnisse von Kommunikationskanälen.</li> <li>verfügen über grundlegende Kenntnisse der geltenden Datenschutzrichtlinien.</li> <li>verfügen über grundlegende Kenntnisse im Bereich Marketingstrategien und -methoden.</li> </ul> <p><b>Einstellungen, Werte, Motivation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>wirken bei ihren Gästen als Motivatorin beziehungsweise Motivator, um die Gäste für den Schneesport und die Angebote ihrer Tourismusdestination zu begeistern.</li> </ul> <p><b>Metakognition</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>reflektieren den Einsatz von verschiedenen Marketingmethoden und leiten in Absprache mit der Schneesportschule bei Bedarf geeignete Massnahmen daraus ab, um deren Wirksamkeit zu erhöhen.</li> </ul> |
| <p><b>D.4 Innovative Angebote mittragen</b></p> <p>Die Schneesportlehrpersonen tragen innovative Angebote der Schneesportschule oder der Tourismusdestination mit. Sie informieren sich über neue Angebote der Schneesportschule, besuchen (interne oder externe) Schulungen und führen die Angebote mit ihren Gästen durch oder informieren die Gäste zu den Angeboten. Die Angebote können sowohl die Verwendung von neuen oder innovativen Produkten im Schneesportangebot beinhalten als auch die Einführung neuer Aktivitäten oder Gruppenformen bedeuten.</p> <p>Die Schneesportlehrpersonen bringen eigene Ideen für innovative Angebote über den vorgegebenen Kanal bei der Schneesportschule ein, etwa direkt an die Leitung der Schneesportschule oder an gemeinsamen Events mit der gesamten Schneesportschule.</p> <p>Stellen die Schneesportlehrpersonen bei bestehenden Angeboten Verbesserungspotenzial fest, besprechen sie ihre Beobachtungen mit der zuständigen Person,</p> | <p><b>Die Schneesportlehrpersonen...</b></p> <p><b>Umsetzungspotential</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>setzen innovative Angebote der Schneesportschule oder der Tourismusdestination gemäss Vorgaben um.</li> <li>bringen eigene Ideen für neue Angebote oder Produkte oder Verbesserungsvorschläge an die zuständige Stelle.</li> </ul> <p><b>Wissen, Verständnis</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>verfügen über grundlegende Kenntnisse der schneesportschulinternen Prozesse.</li> </ul> <p><b>Einstellungen, Werte, Motivation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>zeigen sich offen für Innovationen und neue Angebote.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>etwa der technischen Leitung, der Leitung der Schneesportschule oder den Bergbahnen. Sie unterstützen die Schneesportschule anschliessend bei der Verbesserung der Angebote und der Infrastruktur.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | <p><b>Metakognition</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• reflektieren ihre Ideen und leiten daraus geeignete Angebote ab.</li> <li>• analysieren bestehende Angebote und leiten daraus Verbesserungen ab.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| <p><b>D.5 Für Entwicklungen im Bereich Natur und Umwelt sensibilisieren</b></p> <p>Die Schneesportlehrpersonen berücksichtigen vor, während und nach dem Schneesportangebot die lokale Natur, Umwelt und Kultur und leben den Natur- und Umweltschutz vor. Sie sensibilisieren ihre Gäste für die Umgebung, in der sie sich bewegen: Sie klären etwa über Naturschutzzonen und deren Bedeutung auf, insbesondere auch abseits der markierten Pisten, erläutern (lokale) Wetterphänomene und deren Auswirkungen auf das Schneesportgebiet, zeigen ihnen die Landschaft (z.B. Gipfel oder Täler) auf oder sensibilisieren die Gäste für das Thema Littering. Sie zeigen ihren Gästen auch die Bedeutung der technischen Beschneigung für das Schneesportgebiet und die Tourismusdestination auf und sensibilisieren so für den Umgang mit dem Wasser.</p> | <p><b>Die Schneesportlehrpersonen...</b></p> <p><b>Umsetzungspotential</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• berücksichtigen die lokale Natur, Umwelt und Kultur.</li> <li>• sensibilisieren ihre Gäste für die lokale Natur, Umwelt und Kultur.</li> </ul> <p><b>Wissen, Verständnis</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über fundierte Kenntnisse des Schneesportgebiets.</li> <li>• verfügen über fundierte Ortskenntnisse.</li> <li>• verfügen über grundlegende Kenntnisse der Bedeutung von Naturschutzzonen.</li> <li>• verfügen über grundlegende Kenntnisse der technischen Beschneigung.</li> </ul> <p><b>Einstellungen, Werte, Motivation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind sich ihrer Vorbildfunktion bewusst.</li> </ul> <p><b>Metakognition</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• reflektieren regelmässig ihr Verhalten gegenüber der Natur und Umwelt und leiten bei Bedarf geeignete Massnahmen daraus ab.</li> </ul> |

# 14 IMPRESSUM

**Herausgeber**

Swiss Snowsports  
Arastrasse 6  
CH-3048 Worblaufen  
Phone +41 31 810 41 11  
[education@snowsports.ch](mailto:education@snowsports.ch)  
[www.snowsports.ch](http://www.snowsports.ch)

**Copyright**

Swiss Snowsports  
  
**Ausgabe 1.0, 2025/2026**

# 15 ÄNDERUNGSNACHWEISE

| Ausgabe | Datum | Änderungsinhalte |    | Verantwortlich | erledigt |
|---------|-------|------------------|----|----------------|----------|
|         |       |                  | S. |                |          |

SWISS **SNOWSPORTS** Association  
[www.snowsports.ch](http://www.snowsports.ch)